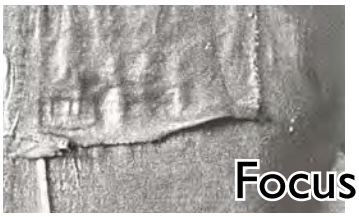


Focus Zeit für Frieden

Focus	2	Die Wende Gottes und die Wende der Zeiten Rainer Kessler
	8	Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft Klara Butting
Zwischenruf	11	Von der Rettung der Welt vor 40 Jahren Rolf Wischnath
	12	„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ Jutta Noetzel
	16	„Frieden für alle“ – nicht „Ruhm der Ukraine“? Gerdi Nützel
	20	Der Ukrainekrieg als Zeitenwende 2.0 und die Sicherheitsarchitektur Europas August Pradetto
Glaube und Kunst	21	Bilder zur Bibel Christian Tonnis
	28	Von Gottesferne und Friedensgebeten Daniel Walther
	32	Wende-Zeit zum Menschsein Jutta Weiss
Forum	35	Wo Himmel und Erde sich berühren Geertje Bolle
	39	Sexkaufverbot ist keine Lösung Birgit Reiche
Buchbesprechung	41	Die kommende Welt Gottes. „Eia, wärn wir da“ Friedrich-Wilhelm Marquardt
	41	Dämonen und unreine Geister Luzia Sutter Rehmann
Geh’ hin und lerne	43	Gesicht zeigen ... um des Friedens willen Gernot Jonas & Paul Petzel
Impressum	44	

Titelbild: © Christiaan Tonnis

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wort „Frieden“ bleibt einem im Halse stecken. Seit fast zwei Jahren quälen uns die Nachrichten aus der Ukraine. Jetzt kommt zu dem Zorn über den russischen Überfall und das Leid der davon getroffenen Menschen der Schock über die Terrorakte der Hamas und die Angst der Menschen in Israel. Doch auch in dieser zugespitzten Situation steht die Weihnachtszeit vor der Tür und fordert uns mit ihrer Botschaft „Frieden auf Erden“ heraus, von Frieden zu reden. Das heißt an die Menschlichkeit „der Anderen“ zu erinnern und über den Ausweg, eine Seite zu wählen, um den Schmerz zu verringern, hinauszudenken. Es gehört zu den Aufgaben der Kirche, die von Weihnachten herkommt und auf Weihnachten zugeht, auch dann, wenn Selbstverteidigung und Gewalt legitim sind, zu Verständigung aufzurufen und die Suche nach Auswegen zu unterstützen.

Wir wünschen uns und Ihnen eine Weihnachtszeit, die Nahrung gibt für diese schwierige Aufgabe.

Herzlicher Gruß,
Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus

Rainer Kessler, Gerdi Nützel, Michael Biel, Matthias Kaiser, Klara Butting

Hinweis

Aufgrund stark angestiegener Herstellungskosten wird das Jahresabonnement der Junge.Kirche ab 1/2024 um 4 Euro teurer.

Das Jahresabonnement wird 34 Euro, das Einzelheft 9 Euro kosten.

Focus Besch(n)eidung

Focus	2	Besch(n)eidung Gerard Minnaard
	6	Die sieben Todsünden Hans-Martin Gutmann
	9	Beschneidung und Bestimmung Gregor Etzelmüller
	12	Mila und Shoa Daniel Krochmalnik
	16	Bescheidenheit ist (k)eine Zier Thomas Vogel
Zwischenruf	19	Auf schmalem Grad Irmingard Gottschalk
	20	Mach mich schön Gerard Minnaard
	21	Der Wachstumszwang Matthias Binswanger
	22	Weniger ist mehr Niko Paech
Glaube und Kunst	23	Zwischen Unschärfe und Maßlosigkeit: Tugenden Ulrich Dohmen
	29	Fasten als politische Spiritualität Antonia Rumpf
Forum	31	Dorothee Sölle – Zorn und Gottesliebe Fulbert Steffensky
	36	Schuldbekenntnis der EKHN gegenüber queeren Menschen Yvonne Fischer, Martin Franke-Coulbeaut
	41	Aufrüstung darf nicht der Weg sein Susanne Bei der Wieden
	43	Prostitution – keine Frage der Einverständlichkeit Judith Winkelmann
	45	Prostitution passt nicht zur Gleichstellung der Geschlechter Brigitte Schmid-Hagenmeyer
Buchbesprechung	48	Buchbesprechung: Dick Boer – Wir aber hatten so gehofft Rezension von Hans-Gerhard Klatt
Impressum	48	

Titelbild: Ulrich Dohmen – Temperantia, 2021 MT/Leinwand (105x70 cm), ©VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

Während der Corona-Pandemie ist sichtbar geworden, dass die politisch Verantwortlichen mächtig genug sein können, um der Wirtschaft Grenzen zu setzen. Auch das Bewusstsein, dass die Bändigung des gesellschaftlichen Tempos für viele Menschen und für die Natur ein befreiender Akt ist, ist wahrscheinlich nach wie vor bei vielen Menschen vorhanden. Doch wenn es zu konkreten Entscheidungen kommt, dann wird es schwierig. Wer möchte schon verzichten? Verzicht scheint ein Tabu-Wort zu sein. Und dabei verzichten wir ständig auf frische Luft, Gelassenheit, Grün …

Dieses Heft reflektiert die gesellschaftlich notwendige Bescheidenheit (bzw. Mäßigung) im Gespräch mit der biblisch gebotenen Beschneidung als symbolischen Eingriff in die männliche Potenz. Denn auch wenn wir uns alle einig sind, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann, bleibt die Frage, wie wir den geistigen Rückhalt bekommen, das Tempo der wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen zu bremsen.

Im Forum haben wir gerne Platz eingeräumt für das Schuldbekenntnis der Ev. Kirche von Hessen Nassau gegenüber queeren Menschen. Wir haben uns über das Votum auf der Synode von Yvonne Fischer, die zu unserer Weggemeinschaft gehört – und über die Entscheidung der Synode – sehr gefreut!

Herzlicher Gruß,
Gerard Minnaard

Focusgruppe

Maurice Spengler, Michael Biel, Claudia Ostarek, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Protest

Focus 2 Die Bibel – das Dokument einer Protestbewegung
Klara Butting

6 Die Kirchengemeinde – Gestalt einer Protestkultur
Yvonne Fischer

8 Erziehung zum Protest
Maurice Spengler

10 Protest in Zeiten der Klimakatastrophe
Katja Zornig

12 Protest, Pubertät und Jugend
Michael Schulte-Markwort

14 Zum Protest erziehen – (wie) geht das?
Miriam Kähne

Forum 16 Der Kampf David gegen Goliath
Klara Butting

20 Konfliktlinien in der aktuellen Debatte um Friedensethik im kirchlichen Raum
Hans-Gerhard Klatt

22 Meeresmenschen
Barbara Dombrowski

28 Friedensvernunft stärken
Friedrich Kramer

31 Woran weiterarbeiten?
Renke Brahms

35 Panzer, Kampfjets und Raketen?
Augusto Pradetto

39 Feministische und wertebasierte Außenpolitik
Brigitte Ehrich

40 Buchempfehlung: Bernd Kappes Mitgeschöpfe – Vom Umgang mit Tieren aus christlicher Sicht
Gerard Minnaard

Soziologische Bibelauslesung 42 Aber jetzt! spricht „die Lebendige“ so
Ruth Poser

Veranstaltungen 47

Impressum 48

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kriminalisierung der Protestformen der „Letzten Generation“ gab den Anstoß, „Protest“ als ein Wesensmerkmal der Evangelischen Kirche und ihrer Glaubensüberlieferung zu erinnern. Jede Veränderung hin zu gerechteren und friedvolleren Lebensverhältnissen braucht Menschen, die sich gegen Unrecht und schwerwiegende Versäumnisse auflehnen. Heute, genauso wie in vergangenen Zeiten. So wollen wir mit dieser Nummer den Protest der Klimaaktivist*innen stärken in der Hoffnung auf eine entschlossenere Klimapolitik.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Diskussion um Friedenswege, die seit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Frühjahr 2022 in der Ev. Kirche entbrannt ist. Im März 2023 hat an der Woltersburger Mühle ein Friedenskongress stattgefunden, der die Konfliktlinien dieser Diskussion nachzuzeichnen versucht und thematische Aspekte benannt hat, an denen wir im Hinblick auf eine Friedenstheologie weiterarbeiten müssen. Die Beiträge dokumentieren wir in dieser Ausgabe. Der Bibelkongress am 25.-27. August wird das Gespräch fortsetzen.

Gerard Minnaard

Focusgruppe

Christine Oppermann, Brigitte Gläser, Maurice Spengler, Hans-Martin Gutmann, Hans-Gerhard Klatt, Alexander Reichelt, Katrin Stückrath, Frauke Eiben, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Scheitern

Focus 2 Besser oder schlechter scheitern?
Christian Reiser

5 Dem Scheitern eine Bühne geben
Maurice Spengler

6 Paulus und die Ökumene aus Juden und den Völkern
Hans-Gerhard Klatt

8 Über das Scheitern hinaussehen
Gerard Minnaard

12 Nicht vergessen: die Solidarität
Giselher Hickel

17 Die Grenzen des guten Lebens
Mirjam Hulzebos

20 Vom Scheitern zum Hoffen
Claudia Ostarek

22 Grenzen anerkennen
Reinhard Brand

24 Wieder handlungsfähig werden
Markus Birkenbach

26 Scheitern
Christian Reiser

28 Schöner scheitern?
Janina Fuge

30 Judas
Rolf Wischnath

Forum 32 Nicht der Kriegslogik verfallen
Evangelische Friedensarbeit

33 Die koloniale Wurzel unserer kirchlichen Gegenwart
Ravinder Salooja

35 Postkoloniale Arbeit an der deutschen Kolonialgeschichte
Ohiniko Mawussé Toffa

Geh hin und lerne 37 Scheitern und siegen – krumm und gerade
Gernot Jonas und Paul Petzel

Predigt 38 Festkleben
Innen – unbequem sein
Yvonne Fischer

Buchbesprechungen 41

Veranstaltungen 43

Impressum 44

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wer das Verb „scheitern“ bei Google aufruft, trifft überwiegend auf „Scheitern“ als einen Bestandteil unseres allgegenwärtigen Erfolgsmodells. „Richtig scheitern“. „Scheitern als Chance“. „Mut zum Scheitern“. „Komme in den Flow und gönne dir zu scheitern“, lauten einige Überschriften. Wie ist das eigentlich mit dem Zusammenhang von Kreuz und Auferstehung? Haben wir es im Neuen Testament mit einer vergleichbaren Verarbeitung des Scheiterns im Rahmen des Gelingens zu tun?

Vielleicht hilft die Unterscheidung Karl Barths zwischen dem Dunkeln als Schatten der guten Schöpfung und dem „Nichtigen“ als Einbruch von Sinnlosigkeit und Zerstörung. Das Dunkle kann im Rahmen des Guten einen Sinn bekommen und kann so auch verstanden und verarbeitet werden. Wie zum Beispiel eine Niederlage beim Sport dazu beitragen kann, für weitere Spiele zu lernen. Wenn wir es mit dem Nichtigen zu tun haben, ist es anders. Hier geht es um sinnloses Leiden, das nie in einem größeren Rahmen relativiert und erklärt werden kann, nie irgendwie doch auch „gut“ ist. Der Tod durch Kreuzigung ist Einbruch des Nichtigen. Trotzdem verkündet die Bibel, dass es auch aus dieser Erfahrung des „Nichtigen“ einen Ausweg gibt. Wir können davon loskommen bzw. wir können er-löst werden.

Die Focus-Artikel erzählen vom Scheitern und dem Umgang damit und zeigen auch, dass die Grenze zwischen der Erfahrung des Dunkeln und der Erfahrung der Finsternis nicht einfach zu ziehen ist.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Christian Reiser, Claudia Ostarek,
Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Frieden auf Erden

Focus 2 Ein Gegenraum für Selbstkritik und Friedensfantasie
Klara Butting

6 Rolle rückwärts in der Zeitenwende?
Hans-Gerhard Klatt

11 Die Waffen nieder
Margot Käßmann

14 Zum Streit um die christliche Friedensethik angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine
Gabriele und Peter Scherle

18 Der Ukraine-Krieg als Exempel
Hans-Jürgen Urban

23 Was dem Frieden dient
Jochen Cornelius-Bundschuh

Glaube und Kunst 25 „Dann sprich, Zeug*in des Materials, im Medium der Rebellion!“
Rheim Alkadhi

31 Der Widerspruch gegen Militarisierung bleibt
Hans-Jürgen Benedict

32 Ein Krieg, der so weit entfernt und so nah ist
Walter Marschner

36 Zur Wahnwelt endloser Kriege
Gerhard Vinnai

38 „Wir müssen an einen Gott glauben, der liebt.“
Gerdi Nützel

40 Die letzte Lektion – ein Leitfaden für die Zukunft
Elfriede Stauß

41 Frieden muss im Unfrieden beginnen
Hanne-Margret Birckenbach

Geh hin und lerne 43 Wie den Weltenbrand löschen?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Forum 44 Der Ökumenische Rat der Kirchen in Karlsruhe
Petra Bosse-Huber

Veranstaltungen 47

Impressum/ Vorschau 48

Titelseite:
Hans Lepel

Frieden auf Erden …

… wie bekannt und wie weit weg klingen die Weihnachtsworte, seitdem es einen Krieg gibt, der auch uns Schwierigkeiten bereitet. Abgesehen von den Menschen und den Firmen, die existentiell von den steigenden Energiekosten bedroht sind, geht es uns noch relativ gut. Wir verlieren keine geliebten Menschen und unsere Häuser stehen noch. Wir tun uns aber schwer mit dieser für uns so unbekannten Situation. Was ist klug? Hat die Friedensbewegung sich geirrt? War und ist die Parole „Frieden schaffen ohne Waffen“ falsch? War die Ostpolitik falsch? Erleben wir eine Zeitenwende?

Vielleicht müssen wir lernen, dass einfache Parolen in einer komplexen Situation nicht immer weiter helfen. Vielleicht müssen wir lernen, auszuhalten, dass uns vertraute Menschen auf einmal eine andere Meinung haben als wir – und dass diese Menschen trotzdem nicht „blöd“ sind.

Wir selber wollen nicht alles über Bord werfen, was uns so lange begleitet hat. Wir wollen nicht glauben, dass Waffen die Lösung sind. Wir wollen nicht glauben, dass das Ziel des Krieges ein militärischer Sieg über Russland sein kann und sollte. Aber wir wollen auch lernen, auf einander zu hören.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Christine Oppermann, Gerdi Nützel, Elfriede Stauß, Hans-Jürgen Benedict, Claudia Ostarek, Hans-Gerhard Klatt

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Das koloniale Erbe

Focus

2 Die Landnahme – ein koloniales Projekt?
Klara Butting

6 Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt
Christian Kopp

8 Auf dem langen Weg zu einer de-kolonialisierten Mission
Magdalena Zimmermann

10 Mission und Kolonialismus: zwei Seiten einer Medaille?
Christian Reiser

13 USA Sommer 2020
Julia Pelta

14 Abgekoppelt
Christian Reiser

15 Rassismus – das hartnäckige Erbe der Kolonialzeit
Ljubinka Petrovic-Ziemer

17 Wie ist Jesus weiß geworden?
Sarah Vecera

22 Da, wo wir sind, etwas verändern
Dorothée Branz und Agathe Wichmann

Glaube und Kunst

23 Wacapou
Mathieu Kleyebe Abonnenc

Forum

28 Zeitenwende oder Endzeit?
Constantin Gröhn

29 Im Geist Christi die Unterbrechung feiern!
Jochen Cornelius-Bundschuh

33 Eine andere Haltung verändert die Kirche
Kornelia Schauf

36 Was ist Transzendenz?
Gerard Minnaard

38 Von göttlicher und menschlicher Treue
Ruth Poser

Predigt

42 Gewaltfrei-geistliche Verteidigung und das Wunder kreativer Gewaltfreiheit
Benjamin Isaak-Krauß

Buchbesprechungen 46

Veranstaltungen 47

Impressum/ Vorschau 48

Titelseite: Mathieu Kleyebe Abonnenc *Wacapou, a Prologue or A Room in my Mother's House*, Super8 transfered in HD, archival footage, videostill, 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

bei einer Fahrradtour durch Halle kamen wir an einer Mohrenapotheke vorbei. Über dem Eingang in der Hausfassade stand die Figur eines halbnackten schwarzen Menschen. Die Notwendigkeit einer Dekolonisierung unserer Städte und unseres Gemeinwesens drängte sich geradezu auf. Um Aufbrüche dahin geht es in diesem Heft. Aber auch darum, gegenwärtig wirksame koloniale Strukturen in Kirche und Theologie sichtbar zu machen, und das damit verbundene Gefühl weißer Überlegenheit zu überwinden.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Christian Reiser, Eske Wollrad, Claudia Ostarek, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Du bist schuld

Focus
2 Verlusterfahrung und Verschwörungsangst
Klara Butting
6 Ist die Frage nach Schuld überhaupt sinnvoll?
Karin Ludwig-Brauer
8 Verschwörungsdenken – Weltdeutung im Zeichen der Schuld
Elvin Hülser
12 Die Schuldfrage
Kerstin Söderblom
14 „…dass Gott mit dir gelitten und geweint hat“
Kirsten Fehrs
18 Schwieriges Erbe?
Hans-Gerhard Klatt
20 Antisemitische Verschwörungsmythen und Querdenken
Michael Blume
24 Schuld und Dämonen – eine interkulturelle Perspektive
Henning Wrogemann

Glaube und Kunst
25 Guilty Landscapes
Dries Verhoeven

Forum
30 Vom Krieg zum Frieden: Es muss wieder was Gemeinsames geben
Friedrich Kramer
33 Orthodoxe Theologen verurteilen die Lehre von der „Russischen Welt“
Konrad Raiser
34 Frieden wollen, heißt über die eigenen Fehler reden
Andreas Zumach
37 Beifall von der falschen Seite
Markus Bickel
40 Die Kirchen in Südafrika
Simangaliso R Kumalo

Geh hin und lerne
43 Von Totschlägern, Bluträchern, Hohepriestern und ihren Müttern
Gernot Jonas und Paul Petzel
44 Unserem Lehrer Ton Veerkamp
Klara Butting
46 Umkehrbewegung(en)
Ruth Poser

Buchbesprechungen 50

Veranstaltungen 51

Impressum/ Vorschau 52

Titelseite: Video-installatie Guilty Landscapes episode III van Dries Verhoeven (foto: Willem Popelier)

Liebe Leute, die Ihr die Junge Kirche lest,

Du bist schuld. Denn irgendjemand muss ja Schuld haben. Schuldzuweisungen haben sich während der Corona-Pandemie breitgemacht und vergiften das Zusammenleben. Selbstkritik ist „out“. Auch der Krieg in der Ukraine lässt wenig Spielraum für Zwischentöne. Die Anderen sind schuld. Wir nicht. Das ist vielleicht in diesem Fall des Krieges nicht falsch. Aber ist es wirklich die ganze Wahrheit?

Ich bin dafür, dass Menschen sich impfen lassen. Ich bin dagegen, dass ein Land ein anderes Land überfällt. Ich wehre mich aber auch gegen allzu einfache Schemen, die alles auf einen Punkt reduzieren. Als wären die Menschen, die sich nicht impfen lassen, schuld daran, dass wir noch immer nicht „frei“ sind. Als wäre der Westen völlig unschuldig an dem Krieg in der Ukraine.

Ich will nicht alles relativieren, zumal nicht die Brutalität, mit der Putin und sein Kreis der Mächtigen und Reichen ein anderes Land überfallen. Aber vielleicht sollten wir nicht allzu laut sein und auch leisere Zwischentöne hören.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Hans-Martin Gutmann, Jeanette Kantuser, Hans-Gerhard Klatt, Claudia Ostarek, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Schöpfung

Focus	2	Schöpfung als Beziehungsgeschehen – Schöpfungstheologie in der Krise Klara Butting
	5	Das Leiden der Kreatur Katharina Furian
	7	Die Bibel mit grüner Brille lesen Bärbel Wartenberg-Potter
	12	Das Tribunal der Arten Tanja Busse
	17	Geerdetes Denken – vom Ökosystem zum Menschen hin Pierre L. Ibisch & Jörg Sommer
	20	Zukunft angesichts der ökologischen Krise – Theologie neu denken Ruth Gütter
	22	Nicht mehr „Bewahrung der Schöpfung"? Kathrin Stückrath
	24	Der grüne Hahn Claudia Ostarek
Glaube und Kunst	25	Bilder der Schöpfung Anna Susanne Jahn
	30	Mode-Schöpfung Renate Stauss
Forum	32	Mit den Augen der anderen schauen lernen Anne Heitmann
	34	*local* Peace – Frieden sichtbar machen Jens Lattke
	35	Die Aktualität von Helmut Gollwitzer Tobias Foß
	38	Die wunderbare Welt der Bibel Gerard Minnaard
	43	Der General und der Prophet Jacob Schädelin
	45	Die Niederkunft der Humanität Ruth Poser
Buchbesprechungen	49	
Veranstaltungen	51	
Impressum/ Vorschau	52	

Hinweis: Aufgrund steigender Portokosten erhöht sich der Preis für das Auslandabonnement ab 01.01.2022 um 2 Euro. Das Jahresabonnement Ausland wird 40 Euro, das Abonnement in der Schweiz 50 CHF kosten.

Titelseite: Iris © Anna Susanne Jahn, Amrum

Liebe Leute, die Ihr die Junge Kirche lest,

die Klimakrise und die Corona-Pandemie haben das Thema Schöpfung mit großer Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt. Manche werden sagen, dass es zu spät ist. Wir Menschen zerstören die Erde und wir werden die Zerstörung nicht mehr aufhalten. Was können wir angesichts dieser Prognose von Gottes schöpferischem Tun erwarten? Und macht es Sinn von der „Bewahrung der Schöpfung" zu reden? Oder ist diese Formulierung gerade ein Beispiel für menschliche Hybris, und deshalb ein Teil des Problems? Über diese und andere Fragen wollen wir in diesem Heft nachdenken.

Im Forum startet eine neue Rubrik: „Die wunderbare Welt der Bibel", die auch in den folgenden Ausgaben wiederkehren wird. Die Abschnitte bieten eine Einführung in zentrale Texte und Themen der Bibel. Einfach und knapp. Eine Hilfe, in Kirchengemeinde und Schule, sich auch schwierigen Themenfeldern anzunähern. Diese Nummer hat als Einstieg ein Doppelpack zum Thema Schöpfung.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Elfriede Stauss, Claudia Ostarek, Katrin Stückrath, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Fürchte dich | nicht

Focus 2 Fürchte dich | nicht
Gerard Minnaard

6 Leben vor dem Ende
Johannes Link

10 Dass wir so viele sind, macht Mut
Ella Khalsa & Pascal Leddin

11 Mit der Angst gegen die Angst
Hans-Gerhard Klatt

16 Angst als klimapolitisches Mittel – warum nicht?
Charlotte Jacobs

18 Anderswo ist mitten unter uns
Dorothee Wüst

20 Fürchte dich ruhig
Dietrich Bredt-Dehnen

22 „Angst krichtt klein" – Von Veränderung und der Suche nach Entängstigung
Christina-Maria Bammel

24 Die Angst wächst …
Antonie Nord

Glaube und Kunst 25 Der Zustand unserer Welt
Tammam Azzam

31 Angst in der seelsorgerlichen Begleitung
Geertje Bolle

34 Die Nervosität der Mütter
Junko Kikuchi

Forum 36 Was eigentlich (und wer) ist das, was wir Gott nennen?
Frank Crüsemann

43 Gemeinde geht weiter
Peter Andersen

46 Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion
Ulrich Hentschel

48 Gibt es eine gerechte Sprache?
Dick Boer

Veranstaltungen 51

Impressum/ Vorschau 52

Hinweis:
Aufgrund steigender Portokosten erhöht sich der Preis für das Auslandabonnement ab 01.01.2022 um 2 Euro. Das Jahresabonnement Ausland wird 40 Euro, das Abonnement in der Schweiz 50 CHF kosten.

Titelseite:
Tammam Azzam: Ohne Titel, Collage auf Leinwand, 140x240 cm, 2018

Liebe Leute, die Ihr die Junge Kirche lest,

in dem Film „Herr der Ringe", in der Szene, in der Frodo, verfolgt von den Ringgeistern, in einer Kneipe zum ersten Mal mit Aragorn zusammentrifft, fragt Aragorn: „Fürchtest du dich?" Als Frodo seine Angst eingesteht, entgegnet Aragorn: „Noch nicht genug!" Dieses „noch nicht genug" taucht in meinen Erinnerungen immer wieder auf, wenn es um die Klimaveränderungen geht. Zugleich gibt es in diesen Erinnerungen den Satz: „Fürchte dich nicht!". Er gehört zu den Worten, die in der Bibel am häufigsten vorkommen. Ob in der Hebräischen Bibel oder im Neuen Testament – der Zuspruch „Fürchte dich nicht" holt Menschen heraus aus dem Starren auf das, was nicht geht, und ermutigt sie, Wege zu gehen, die noch nicht sind. Trotzdem gibt es auch in der biblischen Überlieferung Situationen, in denen ein „Fürchte dich" zu hören ist. Wir fragen in dieser Ausgabe der Jungen Kirche nach dem Zusammenhang beider Herausforderungen. Wann ist das eine, wann das andere nötig zu hören und zu sagen? Oder gehören beide untrennbar zusammen? Wir fragen in der Hoffnung, dass wir die Weihnachtsbotschaft „Fürchte dich nicht" neu hören können und uns für lebensnotwendige Transformationsprozesse auf die Füße stellen lassen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit,

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Hans-Gerhard Klatt, Claudia Ostarek,
Geertje Bolle, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus schweigen

Focus 2 Schweigen als komplexes Element biblischer Texte
Ruth Poser

8 Schweigen im Wald
Christian Reiser

10 Sieben Weisen, im Osten zu schweigen
Curt Stauss

12 Kindheit in Prenzlauer Berg in der Wendezeit – worüber man nicht sprach
Susanne Rossol

14 Das Schweigen ist sichtbar
Claudia Ostarek

18 Aufwachsen als Ngarrindjeri – Gegen das Verstummen
Pauline Walker

20 Die verändernde Kraft der kontemplativen Stille
Sebastian Painadath SJ

22 Gottes Schweigen im Anthropozän
Rainer Hagencord

Forum 24 Hat der Sozialismus eine Zukunft?
Giselher Hickel

Glaube und Kunst 25 Streng, still, Stahl
Madeleine Dietz

33 Kreuzweg für die Schöpfung
Gudula Frieling

34 Ins leuchtende Du – Aufstandsgebete und Gottespoesie
Bärbel Fünfsinn

36 Marie Veit – Gottes und der Menschen Genossin
Gottfried Orth

38 Die „Schöpfungsbewahrung“ im umweltpolitischen Diskurs
Constantin Gröhn

40 Ezechiel – ver-rückte Prophetie
Ruth Poser

42 Liturgy Specific Art in der Marburger Universitätskirche
Christina Bickel

43 Das „Seufzen der Schöpfung“
Oskar Greven

45 Jona zockt mit dem Gott des Himmels
Jürgen Reichel-Odié

48 Bitte um Vergebung
Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

50 Ober Schtieke alejn is kejn chóchme nit
Gernot Jonas & Paul Petzel

Veranstaltungen 51

Impressum/ Vorschau 52

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gab für die Redaktionskonferenz der Junge.Kirche verschiedene Gründe, sich des Themas „Schweigen“ anzunehmen. Ein Grund war die nach wie vor vorhandene Schwierigkeit, offen und differenziert über die DDR-Vergangenheit zu reden. Schweigen als negative Erfahrung. Damals und heute. Schweigen als ein „Zum-Schweigen-gebracht-werden“. Andere Redaktionsmitglieder verbanden mit „Schweigen“ und „Ruhe“ als Kontrast zu dem „Lärm“ und der „Hektik“ unserer Gesellschaft positive Erfahrungen. Schweigen als Weg des inneren Friedens.

Die Doppeldeutigkeit des Themas wird auch in den Zeichnungen von Petra Vollmer sichtbar. Die Maske als Symbol unserer Zeit markiert eine erzwungene Distanz. Gleichzeitig haben viele die Ruhe, die Corona abgezwungen hat, auch als ein Aufatmen-Können empfunden. Zumindest hatte die Ruhe auch diese Seite.

So vielseitig das Thema bei näherer Betrachtung ist, so vielstimmig der Focus dieses Heftes. Es werden keine Antworten gegeben. Es werden Annäherungen an ein komplexes Thema versucht.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Ravinder Salooja, Christian Reiser, Claudia Ostarek, Ruth Poser, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Focus Un.versöhnt

Focus	2	Das Zentrum der Bibel Klara Butting
	6	Im Affenhaus Klaus Petrus
	8	Debattenkultur und Versöhnung Hans-Gerhard Klatt
	12	Heaven is (not) a Place on Earth Günter Thomas
	18	Entspannt euch! Hanna Lehming
	20	Solange man redet, bleibt etwas offen Gerard Minnaard
	22	Die heilende Kraft des Zuhörens Lisa Gellert
	24	Versöhnung Johannes Beleites
Glaube und Kunst	27	Berührte Natur Tanja Zeps
	31	Versöhnung in Gerechtigkeit Heike Spiegelberg
	33	Versöhnliches ohne „Versöhnung“ Christine Oppermann
	35	Healing of memories Frauke Eiben
Forum	38	Wegweisung und Heilung in bitterer Realität Claudia Ostarek
	40	Obadja – ein Alltagsheld Dieter Eilert
	42	Die Kirche darf nicht schweigen Traci Blackmon
	44	Sonntag muss Sonntag bleiben Urs Hähner
	46	Halbherzig, mutlos, inkonsequent Frank Crüsemann
	48	Umkehr zum Frieden Gabriele Scherle
	52	Selbst die Zeiten beugen sich der Vergebung Gernot Jonas & Paul Petzel
Buchbesprechungen	53	
Veranstaltungen	55	
Impressum/ Vorschau	56	

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn Du meine Position nicht teilst, müssen wir uns trennen.“ Das heißt: „Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, kann ich generell nicht mehr mit dir zusammen gehen“. Wir könnten mehrere Konfliktpunkte benennen, in deren Verlauf es im letzten Jahr zu einer so oder ähnlichen Auseinandersetzung kam. Papier, Gender, Israel, Gefahr von rechts ... Wir sind erschrocken, wie schnell eine Meinungsverschiedenheit zu einer Bekenntnisfrage wird und wie schnell Bündnisse zerbrechen. Können wir untereinander keine Differenzen mehr aushalten?

Un.versöhnt. Das Thema hängt in der Luft. Unsicherheit und Instabilität haben zugenommen. Das Klima ist rauer geworden. Und das schon vor Corona.

Un.versöhnt heißt: Wir wollen mit diesem Focusthema zur Vorsicht mahnen. Wir können uns eine Zersplitterung der engagierten Gruppen nicht leisten. Mag sein, dass wir uns an einem wichtigen Punkt nicht einigen können. Aber ist das Bündnis damit gestorben? Gibt es denn keine anderen Punkte, wo wir zusammen stehen und zusammen gehen? Wir hoffen, dass wir lernen, vorsichtiger miteinander umzugehen. Dass wir einander nicht in Fronten hinein treiben, die irgendwann unausweichlich zu einem Bruch führen.

„Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, können wir trotzdem zusammen gehen. Denn es gibt viele andere Punkte, die uns gemeinsam wichtig sind. Deshalb sollten wir weiter reden und nicht auseinander gehen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Christine Oppermann, Brigitte Gläser, Claudia Ostarek, Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting

Focus Das Leben feiern. Trotzdem.

Focus	2	Geht, esst Fettes und trinkt Süßes! Luzia Sutter-Rehmann
	6	Das Leben feiern – aus der Sicht von Schule und von Schüler*innen Jeanette Kantuser
	8	Das Leben feiern Klara Butting
	9	Emofotologie als Selbsthilfefotografie Brigitte Schulz
	10	Feiern und Fasten als Partner Trees van Montfoort
	14	Wein des gelobten Landes. Die Hoch zeitsfeier zu Kana (Johannes 2, 1-12) im Kontext alttestamentlicher Bilder von Erneuerung und Befreiung. Benedikt Hensel
	18	„Auf die Liebe und das Leben“ Hans-Martin Gutmann
	20	Biblischer Osterspaziergang Katrin Stückrath
	22	Räume machen’s möglich Elfriede Stauss
	23	Wir bauen ein Dorf Jörn Klose
	24	Religion als Lebensblockade Gerard Minnaard
Glaube und Kunst	25	Emofotologie Brigitte Schulz
	29	Widerstand feiern? Elisabeth Hafner-Reckers
Forum	31	Marten ’t Hart als Predigtcoach Christina Bickel
	32	„Da wohnt ein Sehnen tief in uns …“ Hans-Gerhard Klatt
	34	Zwölf Leitsätze in den Nebel einer Kirchenreform von oben Hans-Gerhard Klatt
	40	Von Auferweckung erzählen Klara Butting
	43	Ein Ruf aus Palästina Klara Butting
	44	Ein Herz für beide Rainer Stuhlmann
Buchbesprechungen	45	Karl Barth und die Judenmission Frank Crüsemann
Veranstaltungen	51	
Impressum/ Vorschau	52	

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam und als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens“.

Mit diesem Aufruf endet die Erd-Charta aus dem Jahr 2000. Sie formuliert einen Zusammenhang, der für uns in der Corona Zeit zu einer Herausforderung geworden ist: Zum Engagement für nachhaltige Entwicklung, für gerechte Verteilung und friedliches Miteinander gehört die Feier des Lebens. Angesichts eines Jahres, das für alle von der Auseinandersetzung mit Krankheit und Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens bestimmt war, stand deshalb das Schwerpunktthema „das Leben feiern“ für alle im Redaktionsrat der Jungen Kirche ganz oben auf der Tagesordnung.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Jeanette Kantuser, Gerdi Nützel, Katrin Stückrath, Elfriede Stauss, Hans-Martin Gutmann, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute trinke ich den letzten Cappuccino im Café der Woltersburger Mühle. Heute Abend machen wir zu. Zum zweiten Mal in diesem Jahr. Der November ist für den Betrieb „verloren“. Vielleicht Dezember auch. Wer weiß das jetzt schon.

Angesichts steigender Infektionszahlen und radikaler Gegenmaßnahmen nehmen auch die Polarisierungen zu. In Uelzen gab es an diesem Wochenende zum Beispiel eine Musikveranstaltung mit 200 Menschen in einer großen Fabrikhalle im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Eingeladen wurde mit dem Begriff „Halloween-Party“. Es folgten wütende Reaktionen. Ich denke aber auch an eine Begegnung mit einem Mann, der ohne Verluste in den kommenden Monaten seinen Geschäften nachgehen wird. Er sagte mir im Hinblick auf Gastronomie und Kunst: „Wir sollten zwei Monate Pause einlegen“. Ich bezweifle, ob er wirklich versteht, was in jemandem vorgeht, der Angst hat unterzugehen. Auf Grund dieser Erfahrungen finde ich es zunehmend wichtig, in der gegenwärtigen Situation Brücken zu bauen und Menschen zusammenzuhalten. Weil so viel Menschen ganz unterschiedlich existentiell betroffen sind, sind radikale Positionierungen nicht hilfreich.

Unsere Entscheidung über das Papier der Jungen Kirche würde ich ähnlich beschreiben: Ein Versuch, die Probleme ernst zu nehmen und zwischen den radikalen Positionen hindurch einen pragmatischen Weg zu gehen. Dem Redaktionsrat war die Bildqualität wichtig. Recycling-Papier mit hoher Bildqualität wird aber aufgrund der Veredelung teurer und weniger umweltfreundlich. Deshalb sind wir wieder bei dem Papier der Jungen.Kirche wie es war: Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und klimaneutraler Druckproduktion in einer kleinen Druckerei der Region.

Der Verein „Woltersburger Mühle“, der die Junge Kirche herausgibt, hat im letzten Jahr vieles umgestellt. Kopierpapier und Toilettenpapier sind aus 100 % Recycling-Papier. Das wollen wir beibehalten und wir sind bereit, dafür mehr zu zahlen. Da fast niemand dem Aufruf nach finanzieller Unterstützung einer Umstellung der Jungen Kirche gefolgt ist, haben wir im Hinblick auf die Junge Kirche einen anderen Weg gewählt:

Wir gehen Weihnachten entgegen: der Botschaft von Frieden für diese Erde. Ich hoffe, dass wir in den Konflikten unserer Tage die Erwartung von Versöhnung festhalten. Ich hoffe, dass wir mit dem Gerücht einer möglichen Versöhnung im Ohr nach Auswegen suchen in Richtung einer Gemeinschaft, die in Solidarität gründet.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Weihnachten!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Gerdi Nützel, Elfriede Stauss und Klara Butting

Focus heilen

Focus
1 Die Zeit heiligen
Gerard Minnaard
4 Den Kiez heiligen
Katrin Albroscheit und Geertje-Froken Bolle
7 Gesichter der Revolution
Siegfried Wittenburg
12 Gottesdienst als Gesundheitsrisiko?!
Dirk Schliephake
16 Von Heilsgeschichte erzählen
Rinse Reeling Brouwer
20 Heilung von Kriegsfolgen – eine Jungfrauengeburt
Ruth Poser
24 Am Ende tanzen wir gemeinsam hier heraus
Otto Kohlstock

Glaube und Kunst
25 Ein flüchtiger Blick
Susanna Storch
31 Was heilt?
Lieselotte Mahler

Forum
34 Zurückkehren auf den Weg der Gerechtigkeit
Luzia Sutter-Rehmann

Meine biblische Geschichte
41 Vom Hüpfen und Hoffen
Geertje-Froken Bolle
42 Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot – auch in Corona-Zeiten?
Gregor Etzelmüller
46 Teilen – auch von Gotteshäusern?
Gerdi Nützel

Geh hin und lerne
47 Wer heilt uns?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 48

Veranstaltungen 51

Impressum/ Vorschau 52

Jürgen Ebach

Wie liest du?

Theologische Reden 11, Jürgen Ebach

„Wie liest du?“ – so fragt Jesus im Lukasevangelium einen anderen jüdischen Toralehrer und diese Frage macht darauf aufmerksam, dass es nicht nur um das „Was“, sondern immer auch um das „Wie“ des Lesens geht. In der Bibel ist nicht nur wichtig, was da an einzelnen Stellen steht, sondern auch und oft mehr noch, wie wir uns auf sie beziehen, in welchen Perspektiven, mit welcher „Brille“ wir sie lesen.

Jürgen Ebach (Jahrgang 1945) war bis 2010 Professor für Exegese und Theologie des Alten Testaments und biblische Hermeneutik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

153 Seiten, 16,80 Euro
ISBN 978-3-932810-56-5

Bestellung beim Erev-Rev Verlag

im Internet: *www.woltersburger-muehle.de*
per Telefon und Fax: *0581 / 77666*
oder per E-Mail: *verlag@jungekirche.de*

Focus Miniaturen zum Gebet

In eigener Sache
1 Jürgen Ebach • Papier • Schreibweise

Miniaturen zum Gebet
3 Anlässlich des 75. Geburtstags von Jürgen Ebach
Magdalene L. Frettlöh

5 Mein Wunsch für Jürgen Ebach zum 75. Geburtstag – oder: eine Exegese von Psalm 90,17
Frank Crüsemann

8 Biblische Perspektiven auf die Fatiha
Marie-Theres Wacker

12 Was man vielleicht nicht mehr sagen kann, singen kann man es noch
Käthi La Roche

15 Die umstrittene Bitte des Vaterunser
Christian Link

18 Stoßgebete | Gebetsimpro
Kerstin Schiffner

21 Feindschaft ins Gebet genommen
Jan-Dirk Döhling

Glaube und Kunst
25 Corona-Kunst
Anneloes Officier und Floor de Weger

29 „Nun hast Du auch mein Unglück noch verlegt…“
Magdalene L. Frettlöh

Forum
34 Die Nachfolge Jesu als Befreiung der christlichen Gemeinde
Gerard Minnaard

37 Ein Gespräch mit Karen Hinrichs
Klara Butting

39 Friedenstheologie
Klara Butting

41 Ein Zwischenruf
Lutz Krügener

42 Parents for Future
Matthias Kuna-Hallwaß

45 Der Kampf gegen Gewalt und Armut
Olaf Dellit

Geh hin und lerne
48 Beten
Gernot Jonas & Paul Petzel

Buchbesprechung
49 Kreuz und Lynchbaum
James H. Cone

Impressum/ Vorschau
52

Liebe Leserinnen und Leser,
der Versuch, die Zeichen der Zeit zu verstehen, war schon immer wichtig. Das gilt umso mehr in einer krisenhaften Zeit. Wie können wir die Risiken und Chancen in unseren Tagen, in unserem Kontext zusammenbringen mit der Suche nach Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit und Integration? Auf Grund der aktuellen Krise haben wir entschieden, diese Nummer nicht wie üblich mit dem Focus, sondern ausnahmsweise mit drei Texten, die auf die Corona-Krise Bezug nehmen, beginnen zu lassen.
Die Woltersburger Mühle ist selber als Trägerverein der Zeitschrift Junge.Kirche von dieser Krise ernsthaft betroffen. Der Seminarbetrieb und die Gastronomie liegen still, und auch alle Projekte mit arbeitslosen Menschen wurden abgebrochen. Fast alle 25 Mitarbeiter/innen des Vereins sind zu 100% in Kurzarbeit. Der Verein stockt das Kurzarbeitergehalt von 60% aus seinen Reserven und mit Hilfe von Spenden bis zu 80% auf. Wir sind dankbar für die Unterstützung, die der Verein in diesen Tagen aus dem Netzwerk bekommen hat. Wer dem Verein in dieser schwierigen Zeit helfen will, findet Möglichkeiten auf www.woltersburger-muehle.de/helfen-sie-uns.
Vom 25. März bis 2. Mai waren zweimal die Woche „Besinnungen" auf der Homepage der Woltersburger Mühle zu sehen, um in der Zeit der Kontaktsperre die Verbindung zu unserem Netzwerk zu halten. Zeitgleich mit dieser Nummer erscheint nun unter dem Titel „Die Erde wehrt sich" ein Büchlein, das die 12 Besinnungen bündelt und das theologische Nachdenken in der Krise dokumentiert. Mehr dazu finden Sie hinten auf dem Umschlag dieser Ausgabe der Jungen Kirche.
Wir wollen aus der Krise lernen. Deshalb haben wir gerade jetzt das Papier der Jungen.Kirche auf 100% Recycling umgestellt. Die Mehrkosten wollen wir durch eine Reduktion der Seitenzahl auffangen. Als wir die Zeitschrift 2004 übernommen haben, hatte die erste neue Nummer mit dem neuen Layout 52 Seiten. Ab dann ist sie immer umfangreicher geworden, und wir haben nicht selten gehört, dass man/frau so viel nicht lesen kann. Mit dieser Nummer fangen wir sozusagen noch einmal von vorne an.
Das Thema Land.Wirtschaft soll durch die aktuelle Krise nicht verdrängt werden. Wie wichtig das Thema ist, wurde im Vorfeld sichtbar. Es war für viele, die wir angefragt haben, nicht gut möglich, offen über die Probleme der Landwirtschaft zu reden bzw. zu schreiben. Die Landwirte sind in den Kirchengemeinden präsent und die gestiegene Abwehrhaltung vieler Landwirte – „alle sind gegen uns „ – macht ein offenes Gespräch nahezu unmöglich. Wir hoffen, dass dieses Heft dazu beitragen kann, einen Weg der Verständigung zu finden. Denn wir müssen gemeinsam umdenken und entsprechend Schritte der Veränderung wagen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Katrin Stückrath, Klara Butting

Focus Land.Wirtschaft

Corona Special
1 Corona: Die Erde wehrt sich
Gerard Minnaard
4 Die Wasser der Flut steigen
Klara Butting
7 Kirche in den Zeiten von Corona
Christian Reiser

Focus
8 Du sollst dem Rind, wenn es drischt, das Maul nicht zubinden (5. Mose 25,4)
Frank Crüsemann
12 Landwirtschaft in Ostdeutschland
Franz-Joachim Bienstein
16 Erfahrungen einer Pastorin auf dem Lande
Margareta Nikolaus
20 Mit den Landwirten neue Pfade entdecken
Norbert Bernholt
23 Zukunftsfähige Landwirtschaft
Dirk Hillerkus
25 Landscapes
Bernd Uhde
30 Nutztier und Mitgeschöpf
Anne-Kathrin Pappert
33 Paraguay lebt und stirbt von Soja
Katrin Stückrath

Forum
35 Das Zachäus-Projekt
Franz Segbers
36 United4Rescue
Joachim Lenz
38 Meine Ruth heißt Imad
Katrin Stückratz
39 Den Judenhass verhüllen?
Ulrich Hentschel
42 Porträt: Urs Häner

44 Missionarische Präsenz in Tumaco
Ulrike Purrer

Buchbesprechungen 48

Veranstaltungen 51

Impressum und Vorschau 52

Focus Scham

Liebe Leserin, lieber Leser,
Martin Stöhr, ältestes Mitglied im Redaktionsrat der Jungen Kirche, ist am 4. Dezember 2019 im Alter von 87 Jahren gestorben. Wir erinnern in dieser Ausgabe an ihn, an seine Arbeit und auch an die Aufgaben, die er uns hinterlassen hat – dankbar für diesen wahrhaftigen und treuen Vorgänger. Manchmal werden wir überrascht von der Brisanz der Schwerpunktthemen, die der Redaktionsrat der Jungen Kirche bei seiner jährlichen Zusammenkunft im Herbst für das kommende Jahr festlegt. So bei dem Thema „Scham". Ob das Aufkommen rechtsgerichteter Politik oder die Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR und der Nachwendezeit, ob die Probleme der digitalen Welten oder die Theologie – Scham ist hochbrisant in all diesen Zusammenhängen. Die Beiträge in dieser Nummer bieten spannende Einblicke.
Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Hans-Gerd Klatt, Gerdi Nützel,
Klara Butting

Focus
1 Die Zeit der Scham ist noch nicht vorbei
Jutta Weiss
4 Scham und Beschämung im digitalen Zeitalter
Elfriede Löchel
10 Scham, Aufarbeitung der DDR-Geschichte und die politische Situation heute
Curt Stauss
15 Gedanken eines Ostdeutschen über Scham
Ludwig Drees
18 „So viel Glück habe ich mir nicht träumen lassen, als ich noch das hässliche Entlein war!"
Steffen Glathe
24 Scham in der Bibel
Martin Leutzsch
29 Scham zur Sprache kommen lassen
Christina-Maria Bammel
32 Die Scham, der Hass und die Theologie
Hans-Martin Gutmann

Glaube und Kunst
35 Zeichnungen
Werner Steinbrecher
39 Scham als aktuelles Thema
Mikkel Gabriel Christoffersen
41 Trauerfeier für Martin Stöhr
Gabriele Scherle
43 Die Junge Kirche trauert um ihren Alterspräsidenten
Hans-Gerhard Klatt

Forum
45 Ein vierfaches Mitbestimmungsrecht bei unserem Lernen für die Zukunft
Martin Stöhr
46 No more deaths
Josephine Furian und Ulrike La Gro
50 Kirche auf dem Weg der Gerechtigkeit und des Friedens
Christine Busch und Jan Gildemeister
52 Neros Leierspiel
Rolf Wischnath

Meine biblische Erzählung
54 Der Wahn des alltäglichen Lebens
Helmut Aßmann
55 Der jüdisch-christliche Dialog und der ökumenische Dialog mit arabischen Kirchen
Rainer Stuhlmann
57 Durchhalten.
Hildegard Rugenstein

Predigt
59 Danke Kristina …
Angelika Maschke

Predigt
62 „Ich glaube, hilf meinem Unglauben" (Markus 9,24)
Yvonne Fischer

Geh hin und lerne
64 Kränkungen und Blutvergießen
Gernot Jonas und Paul Petzel
64 Plattform Bibel und Wissenschaft

Veranstaltungen 60
Impressum und Vorschau 61

Focus Menschheit First

Liebe Leserin, lieber Leser,
*„Wir wollen nicht zur Menschheit werden, uns reicht es, Deutsche zu sein“, tönt es von Alexander Gauland. Was nach dummen Sprüchen klingt, ist politisches Programm und verändert unsere Wirklichkeit. Im Oktober in Halle ist eine Dimension dieser Veränderung sichtbar geworden. Ein Mensch schüttelt seine Menschlichkeit ab und mordet, um Deutscher zu sein. „Menschheit First“ ist Widerspruch gegen die propagierte, zerstörerische Selbstzentriertheit. Und zugleich umstritten, weil angesichts der Verheerung, die die Menschen auf dieser Erde anrichten, auch „Menschheit First“ als Ausdruck zerstörerischer Selbstzentrierung verstanden werden kann. Dennoch haben wir dieses Stichwort gewählt, um der neuen nationalistischen Egomanie zu widersprechen, Perspektiven von Einigungsprozessen zu suchen und an die unteilbare Menschenwürde in einer unteilbaren Menschheit zu erinnern. Dass dieses gemeinsame Suchen und Diskutieren unser Zusammenleben hin zu mehr Menschlichkeit verwandelt, lassen wir uns von der Weihnachtsbotschaft, auf die wir zugehen, gesagt sein. „Ein Wort“ hat die Hirt*innen auf Bethlehems Feldern in Bewegung gesetzt. Für das Jahr 2020 wünschen wir uns und Ihnen diese Erfahrung.*

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Gerdi Nützel, Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting

Achtung:
Aufgrund gestiegener Portokosten wird das Jahresabonnement der Junge.Kirche ab 1/2020 um 2,00 Euro teurer: das Jahresabonnement wird 30,00 Euro, das Einzelheft 8,00 Euro kosten.

Focus
1 Das Richtige, das Gericht und die Richtung
Gerard Minnaard
4 Es wird Zeit für eine Neubelebung des Universalismus
Hans-Gerhard Klatt
8 Creation First
Ruth Gütter
11 Das erwählende Volk
Jonathan Magonet
17 Einheit und Vielfalt
Halima Krausen
20 Wider die lebensbedrohliche Blindheit der Menschen
Bärbel Wartenberg-Potter
21 Vom Kampf der Kulturen zur Konvivenz der Menschheit
Gerdi Nützel
24 Stellt euch nicht dieser Welt gleich
Georg Wagener-Lohse
25 Grenzgänger*in
Debora Marschner
27 So soll es unter euch nicht sein …
Stephan Kienberger

Glaube und Kunst
29 Les Colombes
Michael Pendry
30 Menschheit First
Olafur Eliasson
33 Die Vereinten Nationen: Ein Schatz in irdenen Gefäßen
Wolfram Stierle

Forum
36 Das internationale Jahr der indigenen Sprachen
Theodor Rathgeber
37 Sprache und Identität
Gerhard Rüdiger

Meine biblische Erzählung
39 Sehnsucht nach Gottes Nähe
Pieter Roggeband
40 Refugees welcome to Calais?
Ruth Runge
43 Befreiungstheologie im Kontext Europas
Klara Butting
49 Eine Kampagne für den Frieden
Gerard Minnaard
52 Dreißig Jahre „Friedliche Revolution in der DDR“
Giselher Hickel

Predigt
54 Eine fundamentale Veränderung steht an
Jutta Weiss

Presse-Erklärung 57
Buchbesprechungen 58
Veranstaltungen 60
Impressum und Vorschau 61

*Liebe Leser*innen,*

gefragt zum Thema Versuchung antwortet Landesbischof Ralf Meister: „Über Versuchungen reden wir nicht". Und er fügt hinzu, dass wir an dem Verlust von zentralen Glaubensinhalten selbst teilhaben. Zugleich wird in dem Gespräch die Chance deutlich, die entsteht, wenn wir eine Situation als Versuchung benennen: Wir behaupten einen Handlungsspielraum. Wir sagen, dass wir etwas tun, aber auch lassen könnten. Deshalb ist es gerade in unserem Kontext, in dem wir uns oft nur noch von globalen Zwängen bestimmt sehen, eine wichtige Herausforderung, für das, was die Alten Versuchung nannten, eine neue Sprache zu finden. Vielleicht sollten wir allerdings auch weniger ängstlich sein und die alten Worte benutzen. Ihr Gewicht ist nötig, wenn wir die großen Herausforderungen sehen, vor denen wir stehen. Vielleicht sind wir insgesamt zu wenig theologisch. Biblisch theologisch. Vielleicht sagt ein biblisches Wort – wie Versuchung – zur richtigen Zeit mehr als 148.713 E-Mails.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Elfriede Stauss, Katrin Stückrath,
Klara Butting

Focus Versuchung

Biblische Einführung
1 Gott versucht zu kommen
Klara Butting

Focus
4 Dieses Auswärtsspiel ging verloren
Christian Reiser

5 Es dient der Welt nicht, wenn Du Dich klein machst
Ralf Meister

8 Rollentausch

10 Und führe uns nicht in Versuchung? Muss das Vaterunser geändert werden?
Joachim Kügler

14 Populismus – eine antidemokratische Versuchung
Elvin Hülser

18 Ein menschliches Maß finden
Volker Krause

21 Erkrankung als Versuchung?
Geertje Bolle

22 Orientierung in Verstrickungen
Elfriede Stauss und Hanna Manser

25 Meine liebe Eva
Katrin Stückrath

Glaube und Kunst
27 Rollentausch

Forum
31 Streitsache: Israel/Palästina

31 Eine vergiftete Stimmung
Elisabeth Raise

34 Bitte abrüsten – auf ökumenische Lernerfahrungen vertrauen!
Hans-Gerhard Klatt

36 Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen
Reinhard Benhöfer

Meine biblische Erzählung
39 Die Faszination des Bösen (1. Mose 3)
Rolf Noormann

40 Freiräume – Erfahrungsräume unserer Freiheit
Klara Butting

44 Bezahlbarer Wohnraum für alle
Andreas Zaremba

45 Gewaltfrei handeln

Sozialgeschichtl. Bibelauslegung
46 Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat
Kerstin Schiffner

Predigt
49 Überlegungen zum Ostersonntag 2019 in Sri Lanka
Jude Lal Fernando

Predigt
52 Ihre Namen im Buch des Lebens
Lioba Diez

Geh hin und lerne
53 Versuchungen

Buchbesprechungen
54

Veranstaltungen
56

Impressum und Vorschau
57

Focus Vertrauen

*Liebe Leser*innen,*

die Losung des Evangelischen Kirchentags Ende Juni in Dortmund „Was für ein Vertrauen“ hat das Schwerpunktthema „Vertrauen“ angestoßen. Was ist Vertrauen? Wie lebt es sich in unserer Zeit? Biblische, kirchenpolitische und gesellschaftskritische Impulse, aber auch sehr persönliche Erfahrungsberichte machen deutlich, dass Menschen ohne Vertrauen nicht leben können. Die entscheidende Frage ist deshalb weniger, ob wir vertrauen, sondern worauf wir unser Vertrauen setzen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Katrin Stückrath, Marion Keuchen,
Bärbel Fünfsinn, Klara Butting

Focus
1 Vertrauen in der Hebräischen Bibel
Rainer Kessler
5 Ein Kreislauf des Vertrauens
Gerard Minnaard
8 Vertrauen auf Gottes Beistand
Christa Kuhl
9 Für Jugendliche einen Ort sichern
Katrin Stückrath
10 Ein Mutmachwort
Anja Reschke
13 Gott auferstehen lassen
Klara Butting
16 Vertrauenskrise
Naciye Kamcili-Yildiz, Katharina Kammeyer, Marion Keuchen
20 Theologie der Hoffnung heute
Jürgen Moltmann
23 Unteilbar! Aufstehen!
Gerdi Nützel
24 Seid vernünftig, versucht das Unmögliche
Christa Rahner-Göhring
26 Mut zur religiösen Provokation!
Gerhard Wegner

Glaube und Kunst
29 Was für ein Vertrauen
Gero Hellmuth
33 Hoffe ich auf ein Wunder?
Beatrix Jeßberger

Ein nachösterlicher Zwischenruf
39 Wieviel Störung der Alltagsroutine darf ein Tod verursachen?
Magdalene L. Frettlöh

Forum
43 Unheiliges Land – Israel und Palästina
Martin Stöhr
46 Ich will in gerechtem Frieden leben
Shir Hever

Meine biblische Erzählung
49 Dunkle Fluten
Christian Reiser
50 Reichlich Toleranz für antisemitische Propaganda
Ulrich Hentschel
52 Retrotopie statt Utopie?
Hans-Ulrich Gehring
56 Ein Zukunftsversprechen, das noch einzulösen ist

Predigt
58 Ein Schritt in die Freiheit
Anne Reichmann

Geh hin und lerne
62 Vertrauen und bezeugen – oder: Kann Gott uns trauen?
Gernot Jonas & Paul Petzel

Buchbesprechungen 63
Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau 65

*Liebe Leser*innen,*

„Hut ab vor den Badern“, sagt Yvonne Fischer in ihrer Predigt, die sie beim Eröffnungsgottesdienst der Kirchensynode (Hessen/Nassau) gehalten hat. Denn es ist die Badische Landeskirche, die das Thema „gerechter Frieden“ von neuem auf die Tagesordnung der Kirchen gesetzt hat. Mehrere Landeskirchen sind den Badern gefolgt. Im Herbst 2019 steht das Thema „Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens“ auch auf der Agenda der EKD-Synode. Wir, der Verein Woltersburger Mühle, der die Junge.Kirche herausgibt, wollen mit diesem Heft und dem diesjährigen Bibelkongress (vom 23. bis 25. August) die Konzentration auf diese große Herausforderung unserer Zeit unterstützen. Die Frage der Konzentration stellt sich allerdings schon bei der Gestaltung dieses Heftes. Die Themen im Forumteil „Grenzerfahrungen von Flüchtlingen am Rande der EU“, Unrecht in der sogenannten dritten Welt, Widerstand im Hambacher Forst, Antisemitismus und Nationale Identität & Feminismus – gehören sie nicht alle zum Schwerpunktthema des Focusteils „gerechter Friede“? Ja, irgendwie hängt alles mit allem zusammen und es ist wichtig, die Zusammenhänge zu sehen. Wir können aber auch nicht „alles“ ändern. Und so sind wir wieder bei der Frage der Konzentration – damit das konkrete Handeln an Kraft und Ausstrahlung gewinnt.

Gerard Minnaard

Focus Gerechter Frieden

Biblische Einführung
1 Traditionen des Friedenshandelns und der Gewaltüberwindung
Gabriele Scherle

Focus
8 „Frieden hat soooo’n Bart!“ – eine Entgegnung
Martina Basso

9 Das Friedensjahr 2019
Anthea Bethge

13 Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens
Gespräch mit Renke Brahms

15 Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens
Yvonne Fischer

19 Spiritualität der Gewaltfreiheit
Klara Butting

21 Der Weg der Gewaltlosigkeit
Muhammad Sameer Murtaza

25 Friedensethik und das Recht auf Revolution
Andreas Pangritz

26 Trachtet zuerst nach Gerechtigkeit
Gespräch mit Klaus Wengst

28 Uns selbst ernst nehmen
Gespräch mit Cornelia Johnsdorf

Glaube und Kunst
29 Woltersburger Mühle – 1 Ort | 3 Wege

34 Wir werden schuldig – so oder so!
Dietrich Becker-Hinrichs

37 Die frühen Zeichen erkennen
Gesa Lonnemann

38 Christian Peacemaker Teams
James Jakob Fehr

Forum
40 Einseitige Schuldzuweisungen verweigern
Gespräch mit Martin Hauger

43 Nationale Identität und Feminismus
Teresa Forcades i Vila

Meine biblische Erzählung
46 Elischa und die Macht (2. Könige 2,23 f.)
Peter Andersen

47 Grenzerfahrungen am Rande der EU
Leonie Krügener und Moritz von Galen

50 Wir müssen uns mit den Ursachen befassen
Gespräch mit Pablo Solón

53 Für einen erlösenden Wandel
Benedikt Kern

Sozialgeschichtl. Bibelauslegung
55 Kreise ziehen
Johannes Taschner

Buchbesprechungen 58

Veranstaltungen 60

Impressum und Vorschau 61

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Integration ist das neue Atom!“, hieß es auf einer Friedenskonsultation in Loccum. Die Frage nach Integration hat heute eine Bedeutung wie vor Jahren die atomare Bewaffnung. An ihr spalten sich Gemeinden, Familien und Parteien. Schon das Wort weckt ambivalente Gefühle. Was ist Integration? „Wenn alle dasselbe essen, trinken, sprechen, sich in gleicher Weise kleiden, verhalten und dieselben Feste feiern?“ (Martin Jäggle). Ist Inklusion der bessere Begriff? Aber auch dieses Wort ist sperriger und wenig einladend. „Es suggeriert Mühe und Belastung und bedeutet, wörtlich verstanden, sogar „Einschließung“, das genaue Gegenteil von dem, was es eigentlich sagen soll“ (Klaus von Lüpke). Das vorliegende Heft der Junge.Kirche ist ein Beitrag, Begriffe und Visionen zu klären. Verbunden mit guten Wünschen für ein Jahr 2019 und der Hoffnung, dass wir uns gegenseitig stärken bei der Arbeit an einer Demokratie, in der Differenz und Dialog zusammengehören.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Marion Keuchen, Kora Rogge,
Matthias Kaiser, Klara Butting

Focus Integration

Biblische Einführung
1 Begegnungsräume ohne Zugangsbeschränkung
Carsten Jochum-Bortfeld

Focus
5 Die – und wir – Anderen: Bedrohung oder Bereicherung?
Jutta Hausmann

8 Leichte Bilder von Anja Janik
Marion Keuchen

10 Integrationserfahrungen mit eritreisch-orthodoxen Flüchtlingen
Matthias Kaiser

12 Inklusive Zirkus-Kinderbibeltage
Markus Epting

13 Integration – religionspädagogisch gegen den Strich gebürstet
Martin Jäggle

16 Inklusive Beschulung bei emotionalem und sozialem Förderbedarf
Kora Rogge

18 Vor meinem Fenster ist die ganze Welt versammelt
Gisela Matthiae

22 Miteinander für eine menschlichere Stadt
Klaus von Lüpke

Forum
26 Dekolonialisierung
Carsten Petersen

Glaube und Kunst
27 Menschen aus der U8 in Berlin
Leon Kopplow

33 Nicaragua, Nicaragüita
Bärbel Fünfsinn

MEET
35 Ökumene vor der Haustür
Hanne Lamparter

35 Absage an die Islam-Mission
Bertold Klappert

38 Frieden geht
Max Weber

42 Gott Gott sein lassen und darum wirklich Mensch sein können!
Magdalene L. Frettlöh

45 Ein Lob dem Rächer aus dem Mund der Entrechteten
Ulrike Sals

Predigt
48 Aarons Tod
Jutta Weiß

Geh hin und lerne
50 „Integrierte“ Heilige Schrift – „integrer“ Umgang mit ihr?
Gernot Jonas & Paul Petzel

Buchbesprechungen 52
Veranstaltungen 55
Impressum und Vorschau 56

*Liebe Leser*innen,*

als der Philosoph Ernst Bloch Anfang der dreißiger Jahre in Berlin in einem Stadion eine Propagandaveranstaltung besuchte, machte er eine Erfahrung, die ihn nachhaltig ans Denken gesetzt hat. Zunächst sprach ein Kommunist. Mit vielen Zahlen und Fakten analysierte er die politische und wirtschaftliche Lage, die damalige Rezession. Dann sprach ein Nazi. Mit lauter Stimme und schwerem Tonfall beschwor er einen „höheren Auftrag". Der Saal bebte. Bloch lernte: „Nazis sprechen betrügend, aber zu Menschen, die Kommunisten völlig wahr, aber nur von Sachen."
Die Gefühle der Menschen zu unterschätzen, sei ein politischer Fehler. Spätestens seit Trump sollten wir das wissen. Doch wie bringen wir Gefühle und Fakten miteinander in Einklang? Oder sind sie das immer – nur nicht immer so, wie wir es uns wünschen?

Verantwortlich für den Focus Hans-Gerhard Klatt, Hans-Martin Gutmann, Hans-Jürgen Benedict, Klara Butting

Focus Politik und Gefühl

Focus 1 April 1945
Ingo Baldermann

8 Mit Herz und Verstand
Rainer Kessler

12 Glaube und Populismus
Chad Rimmer

18 Theologische Perspektiven einbringen
Antje Jackelén

21 Damit sich was verändert
Oskar Butting

24 Mehr auf Jesus hören
Rosalind Gnatt

27 Jenseits des wohltemperierten Lebensgefühls
Simone Sinn

30 Geschichte als Brücke
Andrea Reimann

Glaube und Kunst 31 HOLI

35 1968 im Diskurskampf der neuen Rechten
Hans-Gerhard Klatt

38 Wahnhafte Sorge und reale Probleme
Hans-Jürgen Benedict

39 Seiltanz zwischen Identität und Politik
Adél Dávid und Dániel Dávid

43 Religionsgemeinschaften auf dem Balkan
Ivan Šarčević

46 Gefühle als Erkenntnisinstanz
Günther Holzapfel

48 Twitter als Feld von e-Motionen
Hans-Martin Gutmann

Forum 50 Träume machen uns besser
Gerhard Schoenauer

54 Hör mir zu: Jetzt rede ich!
Ingo Baldermann

58 Neues zu Kirche und Transsexualität
Klara Butting

59 Gesandt bis an die Enden der Erde
Beate Schmidtgen

Geh hin und lerne 62 Brüllend wie ein Löwe

Buchbesprechung 63

Veranstaltungen 64

Impressum und Vorschau 65

*Liebe Leser*innen,*

mit dem Text „Antisemitismus und Apartheidstaat“ von Rainer Stuhlmann bietet diese Junge.Kirche erneut einen Beitrag zur Diskussion über die politische Lage in Israel/Palästina hier in Deutschland – in der Hoffnung, dass wir auf Etikettierungen, insbesondere auf den Vorwurf des Antisemitismus in dieser Diskussion verzichten.
Nicht weniger brisant sind die Fragen im Focus. Denn die großangelegte Erinnerung an die Reformation hat gezeigt: Wir können an die Reformationszeit nicht ohne Weiteres anknüpfen, in der die Bibel zu einer Kraft wurde, die Menschen ergriffen hat. Auf der Tagesordnung der Kirchen steht deshalb die Fragen: Wie können wir mit allem Gepäck historischer Erkenntnisse und ideologiekritischer Fragen die Bibel heute als Gottes Wort verstehen? Wie können wir den „garstigen Graben“, der sich mit der historischen Forschung aufgetan hat, respektieren und trotzdem uns von den alten Texten berühren lassen?

Gerard Minnaard

Focus Gotteswort | Menschenwort

Biblische Einführung
1 Psalm 77 – ein Schlüssel zur Bibel als „Wort Gottes“?
Frank Crüsemann

Focus
4 Bibelarbeit: eine aussterbende Art?
Brigitte Kahl
6 Überschrift ... oder: eine Sprache in der Tiefe
Sigrid Artmann
10 Sola scriptura
Jürgen Ebach
14 Von Gottes Wort überwältigt
Ruth Poser
18 Bibel, Kirche und die theologische Wissenschaft
Helmut Aßmann
22 Wende sie und wende sie, denn alles ist in ihr
Sophia Kähler
26 Der Koran: Gottes Wort – Menschenwort?
Ender Cetin
28 Wege zum Leben
Rainer Kessler

Glaube und Kunst
29 Schrift Kunst
35 Wirklich und wahrhaftig ein Buch voller Geschichten
Doris Hiller
38 Evangelischer müssten mir die Evangelischen sein!
Joachim Kügler

meet
41 Translating the Word, Transforming the World
Britta Mann

Forum
40 Die Weltmissionskonferenz Arusha
Ravinder Salooja
44 Verwandlung zur Nachfolge – aber wohin?
Jochen Motte
45 Ein unaufgeregter Kritiker
Ein Nachruf auf Dieter Schellong von Michael Weinrich
46 Kirche kann noch viel mehr den Mund aufmachen
Christian Stephan/Katrin Stückrath
48 Neuer Feiertag am 31. Oktober
Ulrich Hentschel
49 Antisemitismus und Apartheidstaat
Rainer Stuhlmann
53 Mein 1968 war ein Frühling in Prag
Friedrich Schorlemmer

Sozialgeschichtl. Bibelauslegung
56 Segen auf der Schwelle
Detlef Dieckmann

Geh hin und lerne
59 Ein Hauch von Gotteswort

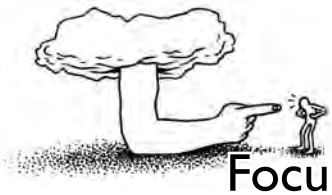
Veranstaltungen
60

Impressum und Vorschau
61

*Liebe Leser*innen,*

wenn „unser Gott“ ein Puppenspieler ist, der von oben unsere Geschicke lenkt, dann ist Aufstand angesagt – so das Umschlagbild aus einer Cartoonserie des niederländischen Künstlers Daan Botlek. Wie ein kleiner Prometheus – um dessen Geschichte es in der „Glaube und Kunst“ Rubrik in der Mitte dieses Heftes geht – stellt der Mensch sich dem himmlischen Puppenspieler entgegen.
Aber: Wenn „unser“ Gott kein Puppenspieler ist, was nutzt es dann, zu ihm bzw. ihr zu beten? Was bleibt von Gott übrig, wenn es keine übergeordnete Macht gibt, die die Fäden in die Hände hält? Welche Macht hat diese Macht dann noch? Wie können wir uns an sie wenden und vor allem, wie können wir uns auf sie verlassen?
Wenn der Puppenspieler vom seinem Thron fällt, müssen wir neue Antworten suchen, die mehr sind als das Echo unserer Fragen. Wir behaupten nicht, dass wir in dem vorliegenden Heft auf diese schwierigen Fragen die richtigen Antworten geben können, aber wir machen uns zwischen den Fragen auf die Suche.

Gerard Minnaard



Focus Beten

Biblische Einführung
1 Rütteln am Käfig Gottes
Klara Butting

Focus
4 Beten – Innere Kläranlage oder Tat der Nächstenliebe
Elfriede Stauss & Katrin Stückrath
6 Das ABC neu lernen
Elmar Salmann
9 In der Fürbitte die Welt tragen
Hans-Gerd Klatt
10 Komm uns befreien
Huub Oosterhuis
13 Die Welt ins Gebet nehmen
Cordula Heilmann
14 Gott in Bewegung bringen
Peter Bukowski
18 Das Kerzengebet
Jörg Machel
19 Beten im Gottesdienst
Sylvia Bukowski
24 Gott beim „Du“ nehmen
Christian Polke
27 Das interreligiöse Gebet
Gerdi Nützel
30 Die jüdische Sicht auf das Beten
Jehoschua Ahrens

Glaube und Kunst
31 Der Puppenspieler
37 Aspekte des muslimischen Gebetsverständnisses
Ender Cetin
38 Wachet und betet!
Christian Zeiske
39 Reinhard von Kirchbach: Theologie im Gebet
Hans-Christoph Goßmann

Forum
40 Ein Pfingstfest
Martin Stöhr
43 50 Jahre Besatzung
Simone Strasburger
45 Ein Putsch neuer Art in Brasilien
Bärbel Fünfsinn
48 Liebe kann jede Grenze öffnen
Nematullah Ahangosh
51 Eine Bilanz des Reformationsjubiläums
Hans-Gerhard Klatt
54 We are not drowning, we are fighting!
Die Pacific Climate Warriors

Gossner Mission
58 No hugging – no handshake
Christian Reiser

Sozialgeschichtl. Bibelauslegung
59 Wenn die Luft ausgeht
Rainer Kessler

Buchbesprechungen 62
Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau 65

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die Junge.Kirche in Ihrer Umgebung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare und Werbekarten zum Weitergeben zu.

Junge.Kirche
Woltersburger Mühle 1
29525 Uelzen
Tel. & Fax 0581-77 666
verlag@jungekirche.de

Frieden in Jerusalem Frieden auf Erden

Editorial	1	Verantwortung angesichts eines nicht veröffentlichten Textes Klara Butting
Focus	2	Frieden in Jerusalem – Frieden auf Erden Wout van der Spek
	4	New Israel Fund Ofer Waldman
	7	Doppelte Solidarität Volker Haarmann
	11	Post-Holocaust-Theologie – Palästinenser zahlten den Preis Munther Isaac
	14	Was den Staat Israel delegitimiert, hat nicht meine Gefolgschaft Klaus Müller
	20	Die Errichtung des Staates Israel – ein Zeichen der Treue Gottes? Micha Brumlik
	24	Zur Bedeutung grenzüberschreitender Empathie Josef Freise
	28	Sie haben einen Traum Ines Fischer
	30	Wie ich lernte, die israelische Geheimpolizei zu lieben Shir Hever
Glaube und Kunst	31	Vom Umgang mit der Geschichte Zlatko Kopljar
	36	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in Israel Jutta Weduwen
Forum	39	Das Darmstädter Wort von 1947 Martin Stöhr
	43	Reformationsjubiläum auf Indisch Christian Reiser
	44	Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Auf dem Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“ Lutz Krügener
	48	Bilder der Compassion Klaus von Lüpke
	51	Eine Vision gegen Angst und Mutlosigkeit Klaus Wengst
Predigt	55	Durch die Risse kommt Gott zu uns Nadia Bolz-Weber
Geh hin und lerne	60	Israel – Palästina Paul Petzel und Gernot Jonas
Buchbesprechungen	61	
Veranstaltungen	63	
Impressum und Vorschau	64	

Focus Aufstehen gegen Hass

Liebe Leserinnen und Leser,

1967 sagte Martin Luther King in seiner Rede in Atlanta:

„Ich habe zu viel Hass gesehen.
Ich habe zu viel Hass gesehen in den Gesichtern der Sheriffs der Südstaaten.
Ich habe Hass gesehen in zu vielen Gesichtern des Ku-Klux-Klans und der Verfechter weißer Vorherrschaft in den Südstaaten, als dass ich selber hassen möchte.
Denn wenn ich ihn sehe, weiß ich, er verändert ihre Gesichter und ihre Persönlichkeit.
Und ich sage mir selbst, dass Hass eine zu große Last ist, um sie zu tragen.
Ich habe entschieden zu lieben.“

Aufstehen gegen Hass – das war notwendig und das ist notwendig, in einer Zeit, in der Hassmails Mode geworden sind und Wahlerfolge aufgrund von Diffamierungen und Herabwürdigung anderer Menschen an der Tagesordnung sind.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Bärbel Fünfsinn, Hans-Martin Gutmann, Hans-Jürgen Benedict, Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting

Focus 1 Aufstehen gegen Hass
Klara Butting

5 The Good Shepherd – Von der politischen Sehnsucht nach dem guten Gesicht
Hans-Martin Gutmann

8 Fürchtet Euch … nicht
Britta Möhring

11 Gegen den Hass
Carolin Emcke

14 Der Antisemitismus ist zurück und geht nicht mehr weg
Michael Lerner

19 Messianische Hoffnungskörper
Bärbel Fünfsinn

22 Die Europäische Union war, ist und bleibt die Antwort auf Nationalismus
Rebecca Harms

25 Wut und Hass in der Bibel und im Alltag
Hans-Jürgen Benedict

28 Versuch über die Quelle der Gewalt
Klaas Huizing

Glaube und Kunst 29 Kunst gegen Hass und Gewalt
66 Wölfe des Künstlers Rainer Opolka

34 Hass in den sozialen Netzwerken
Karsten Müller und Ilona Nord

36 Anti-Gender – woher, wohin?
Ruth Heß

39 Gemeinwesendiakonie
Carsten Berg

MEET 41 Miteinander für Europa
Hanne Lamparter im Gespräch mit Sr. Anna-Maria

Forum 42 „Nun gehe hin und lerne!“
Klaus Müller

46 Jüdisch-christlicher Dialog
Marie Hecke, Aline Seel, Bernd Schröder, Christian Staffa

47 Falsch fühlen in Auschwitz?
Marlies Butting

48 Torah in der protestantischen Tradition – ein persönlicher Lernweg
Marie Hecke

50 „Das wünsch ich mir“ oder „Dein Wille geschehe“
Klara Butting

53 Gott ist treu – und ändert sich
Frank Crüsemann

Buchbesprechungen 57

Veranstaltungen 60

Impressum und Vorschau 61

Liebe Leserinnen und Leser,

„Transformation zu einer solidarischen Kirche" – so lautet das Programm eines Ausschusses der Gossner Mission, das den Anstoß zu diesem Heft gegeben hat. Diese Ausgabe der Junge.Kirche erscheint deshalb in Kooperation mit der Gossner Mission. Kleinere und größere Beispiele aus Kirchengemeinden, die sich ihrem sozialen Umfeld geöffnet haben, kommen zur Sprache. Die Texte erzählen von Erreichtem, aber auch von Problemen und Fragen, die unterwegs entstehen.
Mit Blick auf den Kirchentag – interessanterweise mit einem Zentrum „Reformation und Transformation" – erscheint diese Ausgabe einige Wochen früher als üblich. Wir hoffen, dass die gesammelten Texte dazu beitragen, über notwendige Schritte im eigenen Kontext nachzudenken. Wir laden Sie herzlich ein, mit dem Ausschuss der Gossner Mission Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam weiterzuarbeiten.

Gerard Minnaard

Focus Transformation

Focus 1 Transformation zu einer solidarischen Kirche
Christian Reiser und Gerard Minnaard

2 Transformation biblisch
Christian Reiser

6 Kirche in Bewegung
Michael Schaper und Hilke Osterwald

8 Auf dem Weg zu einer Kirche der Initiativgruppen
Hans-Martin Gutmann

11 Langweilig ist es bei uns nie
Armin Sauer

13 Sozialkirche Gaarden
Ragni Liv Mahajan

16 Wir fragen vorrangig nach dem, was jeder kann
Jürgen Horn und Peter Storck

18 Kirche mittenmang
Tomke Ande

Zwischenruf 20 Prostitution
Yvonne Fischer

21 Nicht schweigend zusehen
Vera Schellberg

23 Die Menschen wollen nicht angepredigt werden
Oda-Gebbine Holze-Stäblein

26 Gemeinsam Kirche sein mit Geflüchteten und Migrant/innen
Beate Heßler

28 Bei Gott sind alle willkommen. Alle!
Michael Noss

30 Kirche in Marokko: bunt, vielfältig, immer auf dem Weg
Sigrid Sack

Glaube und Kunst 31 Soziales Plastik
Transformation einer Notsituation

36 Christen der ersten Generation
K. B. Rokaya

Forum 38 Religion – keine Privatsache
Franz Segbers

44 Von Gottes Menschenverbundenheit (Psalm 139)
Klara Butting

50 Veni creator spiritus
Larry Rasmussen

MEET 53 Impressionen aus dem Jubiläumsjahr 2017
Britta Mann

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 54 Wenn Gott sich zeigt
Klara Butting

Predigt 57 Menschentürme, Gottes Haus
Christoph Dieckmann

Buchbesprechungen 61

Veranstaltungen 63

Impressum und Vorschau 64

Liebe Leserin, lieber Leser,

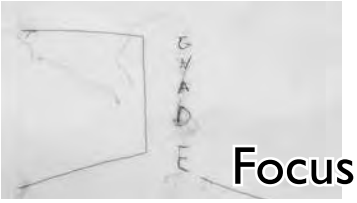
Gnade ist eine Urerfahrung protestantischer Spiritualität. Freude darüber, aber auch die Auseinandersetzung damit gehören deshalb zu diesem Jahr 2017, in dem sich die Reformation zum 500. Mal jährt. Was ist eigentlich Gnade? Wie ist das Verhältnis von Gnade und Recht?

Der französisch-jüdische Philosoph Emmanuel Levinas schreibt in Zusammenhang mit dem Wort Gnade: „Die Verantwortlichkeit ist das, was ausschließlich mir obliegt und was ich menschlicherweise nicht ablehnen kann. Diese Last ist eine höchste Gnade des Einzigen“.

Wir hoffen, mit diesem Heft dazu beizutragen, dass sich der Graben zwischen Gnade und Tun in diesem Jahr an vielen Stellen schließen wird – und wir global und lokal zu mehr Gerechtigkeit kommen werden.

Gerard Minnaard

Verantwortliche für den Focus:
Bärbel Fünfsinn und Klara Butting



Focus Gnade

Bibel	1	Gnade im Licht der Hebräischen Bibel Rainer Kessler
Focus	4	Die teure Gnade Dietrich Bonhoeffer
	5	Gnade und Verantwortung Marcel Poorthuis
	7	Gnade und Gerechtigkeit in der Hebräischen Bibel Jonathan Magonet
	12	Gnade und Gerechtigkeit Gregor Etzelmüller
	15	Gerecht – allein aus Glauben, allein aus Gnade? Ingo Baldermann
	18	Kein Glaube ohne Werke Muhammad Sameer Murtaza
	21	Fülle mit Abstrichen? Mona Bünnemann
	22	Gnade im Recht Gerhard Robbers
	25	Gnade Elfriede Stauss
	26	Gnade – in Zeiten von Selbstoptimierung und Leistungsfreude Gisela Matthiae
	29	Zur Dynamik von Gnade bei Simone Weil Elisabeth Thérèse Winter
Glaube und Kunst	31	CUMPANE Petra Deus
	35	Gnade leben in Zeiten gnadenloser Manipulation Monika Ottermann
	37	Gottes Gnade in El Salvador Blanca Rodriguez
Forum	39	Geld-los Christian Reiser
	40	No Mohr! Rassismus und Bibel Eske Wollrad
meet	42	Von ökumenischer Leidenschaft über Generationen hinweg Katrin Stückrath
	44	Friedenslogik statt Sicherheitslogik Hanne-Margret Birckenbach
	47	Frieden versus Sicherheit – eine Rückfrage Klara Butting
	48	Psalmen – in die eigenen Hände genommen Geertje Bolle
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung	51	Glaube – Daseinsweise des Erhofften Klara Butting
Predigt	55	Gott ist gnädig Michael Welker
Geh hin und lerne	58	Von Kleidern, Decken und gutem Übernachten Paul Petzel und Gernot Jonas
Buchbesprechungen	59	
Veranstaltungen	63	
Impressum und Vorschau	64	

Liebe Leserin, lieber Leser,

oft wird ein „Wir"-Gefühl durch Abgrenzung und Abwertung von anderen hervorgerufen. In diesem Heft wollen wir andere Stimmen hören und zu Gehör bringen. Es sind die Stimmen der Weg-Skandierten und die Stimmen, die der Islamphobie Erinnerungen und Visionen von Miteinander entgegensetzen. Und dabei gilt es, nicht selbst dem „wir" und „die da" zu verfallen! Die Gesichter, die durch Abgrenzung und Abwertung geprägt sind, sind ein Alarmsignal. Sie sind vor allem ein Hinweis auf die ökonomischen Kräfte, die die sozialstaatlichen Sicherheiten zerstören. Wir sollten uns diesen Kräften widersetzen.

Diese letzte Nummer des Jahres 2016 verstehen wir als einen Beitrag zu einer europäischen Vision, von der jüdische, muslimische und christliche Frauen und Männer gemeinsam träumen und an deren Kommen sie gemeinsam arbeiten: soziale Sicherheit und Gerechtigkeit, Frieden und Koexistenz in Vielfalt. Stärkung auf diesem Weg wünschen wir Ihnen – auch im Jahr 2017.

Gerard Minnaard

Verantwortliche für den Focus:
Bernd Kappes, Katrin Stückrath,
Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!
Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

Focus Wer ist wir

Bibel 1 Identität, Integration und Diversität in biblischen Perspektiven
Jürgen Ebach

Focus 6 Auf dem Weg zu einer interkulturellen Kirche
Andreas Lipsch

10 Integration in den Hoffnungskörper des Messias
Luzia Sutter Rehmann

14 Warum AfD?
Ein Gespräch mit Gerard Minnaard

15 Der Kirchentag – ein Podium auch für die AfD?
Ellen Ueberschär

17 Warum AfD?
Ein Gespräch mit Jacques Voigtländer

18 Wer sind wir – Juden?
Micha Brumlik

21 Identität – zwischen Dekonstruktion und Affirmation
Christian Staffa

24 Was heißt „deutsche Identität"?
Jens Schneider

27 „Ich will segnen, die dich segnen" – die Rechtfertigung der Gottlosen
Jutta Weiß

Glaube und Kunst 31 Konformität und Diversität
Thomas Hirschhorn

35 Die Abschaffung der Frauenordination in Lettland und der Mythos vom „Genderwahn"
Kerstin Söderblom

38 Muslime im postfaktischen Zeitalter
Daniel Roters

Forum 42 Wer sind sie?
Katrin Stückrath

44 Die Türken vor Wittenberg – eine Zeitreise
Gerdi Nützel

46 Erntedankandacht
Sibylle Mau

48 Du sollst nicht töten – gilt das auch für Tiere?
Judith Rohde

50 „Warum ich das Alte Testament lieb habe"
Renate Wind

Predigt 52 Größer als unser Herz
Yvonne Fischer

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 56 Der Davidsohn in Bethlehem und der Goliath in Rom
Matthias Loerbroks

Geh hin und lerne 59 Ertrag der Erwählung für alle
Paul Petzel und Gernot Jonas

Buchbesprechungen 61
Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau 65

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Heft soll dazu beitragen, das Thema „Pflegen“ mitten ins Leben und in die Gesellschaft zu ziehen. Denn die Worte Dietrich Bonhoeffers über die Gotteserkenntnis gelten auch für das Pflegen: „Nicht erst an den Grenzen unserer Möglichkeiten, sondern mitten im Leben muss Gott erkannt werden; im Leben und nicht erst im Sterben, in Gesundheit und Kraft und nicht erst im Leiden, im Handeln und nicht erst in der Sünde will Gott erkannt werden“. Wenn wir nicht mitten im Leben lernen, pfleglich miteinander umzugehen und für Mitmenschen und Mitkreaturen zu sorgen, bleibt das Thema Pflege an den Rändern, und unser sorgloses Miteinander müssen die ausbaden, die Pflege nötig haben.
Im zweiten Teil des Heftes finden Sie eine Predigt von Martina Severin-Kaiser, Hauptpastorin von St. Petri in Hamburg, die am 8. Juli 2016 völlig überraschend gestorben ist. Wir trauern um eine Schwester und Gefährtin auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden unter den Menschen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus: Geertje Bolle, Elfriede Stauss, Dirk Schliephake, Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!
Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

Focus pflegen

1 Vom Hüten und Achten
Geertje Bolle

5 Spiritualität in der Pflege I
Urte Bejick

8 Spiritualität in der Pflege II
Christel Ludewig

10 Füreinander sorgen
Frigga Haug

13 Ich bin einfach nicht der Typ, der jammern
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

16 Gutes bewirken
Helmut Dorra

20 Zu den Grenzen von Autonomie als ethisches Prinzip
Helen Kohlen

22 Eine Tagesdosis Bedeutung für andere
Elfriede Stauß

24 Nimm Dein Leben in die Hand
Gabriele Kuhnt

25 Pflege im Kontext des gesellschaftlichen Wandels
Margarete Reinhart

28 Diakonisches Profil der Pflege
Georg Bloch-Jessen

Glaube und Kunst 31 Landart

Forum 35 Du sollst nicht töten – gilt das auch für Tiere?
Ein Gespräch mit Rainer Hagencord

38 Kohleausstieg
Befreiungstheologisches Netzwerk

40 Schrei der Erde – Schrei der Armen
Leonardo Boff

meet 42 Gott!? Grün!? Global!?
Jonathan Reinert / Hanne Lamparter

43 Eine Stimme bekommen
Christian Reiser

44 Auf dem Weg zu einer solidarischen Kirche
Gerard Minnaard

46 Das Alte Testament am Ende
Micha Brumlik

47 Biblische Perspektiven auf Flüchtlinge und Fremde
Jürgen Ebach

55 Auf dem Weg zu einer reformatorischen Theologie im christlich-jüdischen Dialog
Klaus Müller

Predigt 58 Predigt „Wir und die Anderen“
Martina Severin-Kaiser

Buchbesprechungen 61

Veranstaltungen 64

Impressum und Vorschau 65

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Obergrenzen“ war ein Reizwort und die Willkommenskultur in Deutschland war im Gespräch, als wir uns im Herbst 2015 für das Schwerpunktthema „Zu-Flucht“ entschieden. Unterdessen ist mit der Türkei eine Vereinbarung getroffen worden, dass alle Asylsuchenden, die in Griechenland ankommen, in die Türkei zurückgeschickt werden. Statt des Willkommens der Flüchtlinge geht es um ihre Abschreckung. Das Reizwort „Obergrenze“ ist aus den Schlagzeilen verschwunden, aber die Fragen dahinter sind geblieben. Und angesichts der dramatischen Einschnitte in Rechte und Möglichkeiten für Flüchtlinge in fast allen europäischen Ländern ist die Notwendigkeit, Flüchtlingen zu ihren Rechten zu verhelfen, drängender denn je.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Alexander Reichert, Hans-Gerhard Klatt, Hans-Jürgen Benedict, Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!
Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

Focus zu_flucht

1 Gott liebt die Fremden
Klara Butting

5 Bericht aus den Niederlanden
Wiert Sarolea

6 Stilisierungen von Fremden im Alten Testament
Ruth Ebach

9 Das „Dorf der alle zusammen“ auf Lesbos
Ute Gniewoß

14 Flüchtlinge und unser Zusammenleben
Wietske Verkuyl

15 Abkehr von der Abschreckungspolitik
Doris Peschke

18 Bericht aus Österreich
Roland Werneck

19 Die Europäische Union – eine Wertegemeinschaft?
Sabine Dreßler

22 Kennt Gott keine Obergrenzen?
Hans-Jürgen Benedict und Hans-Gerhard Klatt

25 Das Stück der Stunde
Klaus Büstrin

27 Bericht aus Frankreich
Bettina Cottin

28 Eine Herausforderung für die Muslime in Deutschland
Engin Karahan

30 Begegnung auf Augenhöhe – aber wie?
Elfriede Stauß

Glaube und Kunst 31 André Lützen

35 Erinnerungen an die Zukunft
Ravinder Salooja

37 Gottes Haustür steht immer offen
Florentine Soraya Arshad

40 „Herberge der Verfolgten“
Hans-Gerhard Klatt

41 „Geht doch!“
Beate Hofmann

42 Bericht aus der Schweiz
Rebekka Grogg

44 Die russlanddeutsche Zuwanderung
Sabine Arnold

Forum 46 Eingeschrieben bei Gott
Interview mit Magdalene L. Frettlöh

meet 50 Zehn Jahre MEET – Ein Netzwerk feiert Jubiläum
Hanne Lamparter

51 Dinner Church
Mona Bünnemann

54 Nachruf auf Bruder Anton Rotzetter
Rainer Hagencord

55 Über Mottenkugeln, das Predigen auf Socken und das Glück, berührt zu werden
Christian Reiser

Predigt 58 Predigt über Psalm 121
Marten Marquardt

Buchbesprechungen 62
Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau 65

Focus Das Alte Testament

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Akademische Debatte trifft Praxis!“ Mit diesen Worten beschreibt Gudrun Mawick ein Phänomen, das im Focus dieses Heftes steht. Menschen in der Kirche gehen mit Lust und Spannung mit dem Alten Testament um, gleichzeitig wird die Bedeutung dieser Schriftensammlung für die Kirche verneint. Warum? Warum wollen Christinnen und Christen sich selbst von ihren Quellen abschneiden? Was ist so besonders und so anstößig an diesem sogenannten Alten Testament? Diesen Fragen gehen wir im ersten Teil dieses Heftes nach.
Im zweiten Teil, im Forum, bekommt u.a. das unter uns so kontrovers geführte Gespräch über die Situation in Israel und Palästina großen Raum.

Herzlicher Gruß!
Gerard Minnaard

1 Das Alte Testament – ein Stachel im Fleisch der Kirche
Klara Butting

5 Das Alte Testament predigen
Rainer Kessler

6 Predigen im Raum des Alten Testaments
Hans-Martin Gutmann

11 Ist der Satz „Das Alte Testament ist der Schlüssel für das Neue“ umkehrbar?, Frank Crüsemann

14 Volksgott versus Weltgott?
Jürgen Ebach

16 Akademische Debatte trifft Praxis
Gudrun Mawick

17 Mit dem Alten Testament Kindergottesdienst feiern
Dirk Schliephake

18 Außer Frage: Vom Alten Testament im Religionsunterricht
Harald Schroeter-Wittke

20 Die Einheit der Schrift, Ton Veerkamp

24 Schweigen heilt nicht – Gewalt im Alten Testament
Ruth Poser

26 Das Alte Testament im Bibliodrama
Stefan Schumacher

27 Selbstverständlich und Israel-sensibel
Alexander Deeg

30 Glaube steht gegen Glauben
Gerard Minnaard

Glaube und Kunst 31 Sabine Tusche

36 Notger Slenczka und Emanuel Hirsch
Micha Brumlik

39 Seelsorge – nicht ohne die Hebräische Bibel!
Geertje-Froken Bolle

Forum 40 Der Kampf um die Deutungshoheit des Islam
Volker Keller

42 Woltersburger Gespräche über Israel-Palästina
Isaac Munther, Giselher Hickel, Rainer Stuhlmann, Dick Boer

42 Land in der Bibel, Isaac Munther

46 Ein persönlicher Rückblick, Giselher Hickel

47 Boykott Israels oder wirtschaftliche Förderung Palästinas?
Rainer Stuhlmann

48 Israel und Palästina heute, Rainer Stuhlmann

49 Ein persönlicher Bericht, Dick Boer

52 Nachruf für Bastiaan Wielenga
Giselher Hickel

54 Das falsche Symbol, Heino Falcke

meet 56 Geht doch!
Anna Habermann, Judith Königsdörfer

Geh hin und lerne 57 Wie Saiten auf dem Holz einer Violine
Gernot Jonas und Paul Petzel

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Ein Kreislauf des Hörens
Jutta Weiß

Buchbesprechungen 61

Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne kostenlos Probeexemplare zu.

JAHRGANGSARCHIV

Junge Kirche 1999-2003 und 2004-2011 jeweils 9 Euro. Zusammen für 15 Euro.
Download: www.imdialog-shop.org
Artikel zwischen 1933 und 1998 zu bestellen auf www.jungekirche.de/archivservice.html

Liebe Leserin, lieber Leser

einen konkreten Wunsch äußert Renke Brahms, der Friedensbeauftragte der EKD, im Interview in dieser Nummer. „Alle Menschen in Deutschland sollen nicht nur die Bundeswehr kennen, sondern auch den zivilen Friedensdienst und das Zentrum für internationale Friedenseinsätze. Denn ohne zu wissen, was „ziviler Friedensdienst“ in Konfliktsituationen tut und tun kann, können die Menschen keine Visionen von alternativen Konfliktlösungen entwickeln“. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen der Jungen Kirche neuen Mut und viele Inspirationen für die Arbeit auf dieses Ziel hin bekommen. Die Weihnachtsbotschaft „Frieden auf Erden“, der wir in diesen letzten Wochen des Jahres 2015 entgegensehen, lässt hoffen, dass Gott uns dabei vorangeht.

Mit guten Wünschen für diese Adventszeit, die Festtage und das kommende Jahr 2016,
Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Gerd Klatt, Hans-Jürgen Benedict, Bärbel Fünfsinn, Gerdi Nützel, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne mehrere kostenlose Probeexemplare zu.

Den Krieg abschaffen

1 Krieg, Frieden oder ein Dritter Weg?
Fernando Enns

5 Von Frieden träumen und dafür arbeiten
Renke Brahms

8 Der dritte Weg Jesu und die Verwandlung der Mächte
Karen Hinrichs

11 Das „Wunder von Baden“
Theodor Ziegler

13 Friede sei mit euch und allen Menschen
André Brie

16 Der Umbau des globalen Finanzsystems
Muhammad Sameer Murtaza

19 Die Regenschirm-Bewegung
Simone Sinn

22 Die Lage genau anschauen
Markus Schnepel

28 Eine neue Ostdenkschrift
Interview mit Konrad und Elisabeth Raiser

31 Sitzen in der Stille – Friedensarbeit?
Bärbel Fünfsinn

Glaube und Kunst 33 Yuri Dojc

37 Eine Lesereise
Hans-Jürgen Benedict

meet 39 Pop Up Monastery
Carla Maurer

Forum 40 Sicherheit versus Gleichberechtigung
Josef Freise

42 Geschlechterklischees
Gal Harmat

46 „Mahl predigen“

50 Anwältin des religiösen Pluralismus
Luisa Seelbach

51 Migrationscharta

54 Männer auf der Flucht
Anne Silbereisen, Gabri Marchini-Warnecke, Gerard Minnaard

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 59 Gegen die PEGIDAisierung der Köpfe
Klara Butting

Predigt 63 Aarons Tod
Jutta Weiss

Geh hin und lerne 65 Mose gegen Gott um des Friedens willen?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 66

Veranstaltungen 68

Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser

immer wieder wenn ich die Zeitschrift IDEA durchblättre, wird mein Vorurteil bestätigt, dass die Texte und Kommentare vorhersehbar sind. Die Fronten sind immer klar: „Das Gendermainstreaming beenden!“ „Israel wird über seinen Messias jubeln“. „Der Islam strebt nach Weltherrschaft“. „Der Islam kennt keine Heilsgewissheit“, „Empörung und Fassungslosigkeit bei Christen“, weil der EKD-Ratsvorsitzende und bayerische Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm im Kuratorium eines geplanten Islamzentrums in München mitwirken will.
Ist alles in der Jungen Kirche genauso vorhersehbar? Ich hoffe, nicht. Die Junge Kirche will Partei ergreifen. Wir begrüßen die Entscheidung des EKD-Ratsvorsitzenden als wichtiges Signal in einer Zeit, in der es darum geht, mit den Menschen, die sich zum Islam bekennen, guten Kontakt aufzubauen. Zugleich hoffen wir, mit den Beiträgen der Junge Kirche nicht Urteilsfähigkeit vor Wahrnehmungsfähigkeit zu schärfen.

Herzlicher Gruß!
Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Katrin Stückrath, Christian Reiser, Elfriede Stauss, Marion Keuchen, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Essen

1 Essen – welche Offenbarung!
Luzia Sutter Rehmann

5 Essen retten in Dortmund
Katrin Stückrath

6 Kirche und Küche, Christian Reiser

8 Ährensache, Cordula Heilmann

9 Kirchengemeinden und (Massen-)Tierhaltung
Sigrun Höhne

11 Der Schöpfung ihre Seele lassen
Rainer Hagencord

14 Nimm dich in Acht und vergiss nicht deinen Gott
Michael Förster-Neufeld

15 Essen sie nichts, was Ihre Großmutter nicht als Essen erkannt hätte, Elfriede Stauss

16 Das Brot des Lebens – ein Mensch
Gerard Minnaard

18 Wasser des Lebens, Harald Schröder

19 Ich hab‘s satt, dass andere hungern
Hans-Joachim Döring

20 Wege aus der Hungerkrise, Bernhard Walter

23 Fleischgenuss – aber fair
Im Gespräch mit Carsten Bauck

26 BEEF! Christian Reiser

28 Eine Küche für alle
Ein Gespräch mit Michael Schütze

30 Essstörungen, Yvon Fischer

Glaube und Kunst 31 Nicolas Blechmann

36 Um eines Satzes willen, Abel Herzberg

Forum 37 Ein Leben ohne Smartphone
Tinka Maria Greve

38 TTIP als Beitrag zur Welthandels- und Wirtschaftsordnung
Brigitte Bertelmann & Maren Heincke

41 Israel – Palästina: Herausforderungen benennen
Klara Butting

45 Erfahrungen mit Spiritual Care
Marek A. Dolata

46 ZIZERNAKABERD, Sebastian Schlaraff

48 Von Weite und Lust, Ralf Kötter

meet 50 Ökumenische Perspektiven auf das Reformationsjubiläum
Hanne Lamparter und Jonathan Reinert

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 51 Schuldenerlass – oder: Die Eurozone als ‚Schalksknecht‘?
Kerstin Schiffner

Predigt 55 Exaudi – oder: auf dass Gott uns *heraus*-höre!
Magdalene Frettlöh

Geh hin und lerne 59 Erwählung – essend – erinnern
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 61

Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser

wir greifen mit dieser Nummer ein Thema auf, dass unsere Welt gegenwärtig bewegt. Fundamentalismen sind ein prägendes Merkmal unserer Zeit. In verschiedenen Beiträgen werden Ursachen benannt. Der religiöse Fundamentalismus scheint eine Folgeerscheinung des wirtschaftlich-ökonomischen Fundamentalismus zu sein. Doch dabei wird auch deutlich, dass trotz aller Erklärungsversuche kein Weg daran vorbei führt, dem fundamentalistischen Missbrauch der Heiligen Schriften auf dem Weg des theologischen Streits die eigenen Argumentationsgrundlagen immer wieder zu entziehen. Zu dieser notwendigen Auseinandersetzung liefert die vorliegende Nummer einen Beitrag.

Gerard Minnaard

Focus Fundamentalismus

1 Fundamentalismus ist nicht „schriftgemäß“
Jürgen Ebach

5 Die Fundamentalismusdebatte kehrt ins Christentum zurück
Hans-Gerhard Klatt

8 Jüdischer Fundamentalismus
Micha Brumlik

14 Wir haben keine Alternative zum Dialog
Interview mit Rifa’at Lenzin

19 Sind wir selbst lernfähig – oder müssen nur die anderen lernen?
Wolfgang Benz

23 „Blasphemie“, Religionshass und die Meinungsfreiheit
Heiner Bielefeldt

27 Gender, Fundamentalismus und Rechtspopulismus
Claudia Janssen

30 Errettet Waisen und Witwen
Renate Ellmenreich

Glaube und Kunst 31 Nur sehen
Ákos Major

35 Gewalt als Gottesdienst?
Hans-Jürgen Benedict

37 Interreligiöser Unterricht in der Schule
Britta Möhring

Forum 38 Gedenk-Tag nach 70 Jahren Befreiung des KZ Auschwitz
Bertold Klappert

45 Iguazú heißt: Großes Wasser
Katrin Stückrath

47 Das „Imperium“ Israel und die „Spielzeug“-Raketen der Hamas
Wolfgang Stegemann

50 In Memoriam Philip Alford Potter
Rudolf Hinz

51 Das Alte Testament aus dem Kanon werfen?
Friedhelm Pieper

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 52 Weinen und Widerstand leisten
Luzia Sutter Rehmann

Predigt 57 Luise Schottroff, die Gottes-Lehrerin
Bärbel Wartenberg-Potter

Gehe hin und lerne 60 Schalom al Jisrael
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 61

Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Sonntag, den 8. Februar 2015, ist Luise Schottroff nach langer Krankheit in einem Hospiz in Kassel gestorben. Sie gehörte zum Redaktionsrat der Jungen Kirche. Ihre sozialgeschichtlichen Bibelauslegungen haben das Profil der Jungen Kirche mitgeprägt.

Luise Schottroff

Wir konnten sie immer um Hilfe fragen – auch auf den letzten Drücker. Ihr Gehen ist der Verlust von Rückendeckung und Hilfe. Wir sind sehr traurig, dass wir sie nicht mehr um Rat und Hilfe fragen können! So geht es vielen, von denen wir in diesen Tagen hören. Ihr beharrlicher Streit gegen antijudaistische Zerrbilder in der Theologie, gegen frauenfeindliche Lektüreraster und gegen eine Christozentrik, die den Leib Christi zerstört, statt ihn zu fördern, war Nahrung und Rückenstärkung in den unterschiedlichen gegenwärtigen kirchlichen Reformprozessen. Die Stärkung und Ermutigung, die von Luise ausging, lag dabei auch in ihrer Freundlichkeit in konkreten Begegnungen. Sie strahlt aus den folgenden Sätzen, in denen sie über ihr Erbe spricht: „Ich freue mich, dass mein Erbe schon so bestens verteilt ist. Ich muss gar nichts mehr aus den Kisten herausholen. Es gibt so viele Menschen, die verstanden haben, dass die Bibel eine Schule der Gerechtigkeit ist und die biblisch-messianische Tradition Stärkung auf dem Weg in einer Welt voller Grauen bedeutet. Stärkung auf dem Weg mit der Geduld der vielen kleinen Schritte" (JK 1/2013, 42).

Klara Butting

Reformation und Bibel

1 Trost ohne Gerechtigkeit
Klara Butting

6 Zur Rechtfertigung
Andreas Pangritz

11 Allein die Schrift? – Allein die Tradition!
Frank Crüsemann

16 Die verlorene Anmut wiederfinden
Magdalene L. Frettlöh

23 Christus allein
Rinse Reeling Brouwer

26 Allein durch den Glauben
Rainer Kessler

31 Die Gottheit Israels beim Wort nehmen
Ruth Poser

33 Glaube und Kunst
Frohe Botschaft – Eine Begegnung

38 Das eine Wort und die Wörter
Dick Boer

42 Die Reformation radikalisieren
Ulrich Duchrow

Forum 47 Pazifismus
Theo Christiansen

50 Die Bibel im Kontext der Besatzung
Mitri Raheb

56 Gewalt überwinden
Gerard Minnaard – eine Bildbetrachtung

58 Extremismus als islamische und gesellschaftliche Herausforderung
Mustafa Yoldas

60 Ich bin nicht Charlie!
Lutz van Dijk

62 Wir sind nicht religiös
Ingo Baldermann

65 Zwischenruf einer Pastorin
Yvonne Fischer

Buchbesprechungen 66 Die Theologie der Hungrigen
Beat Dietschy

Veranstaltungen
Impressum und Vorschau 68

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sehnsucht nach einem Ort, an dem man sicher wohnen kann, bildet den Fokus. Sie ist ein zentrales Thema unserer Glaubensüberlieferung, die damit die Erfahrung von Fliehenden und Wohnungsuchenden weitererzählt. Flüchtlingselend, von dem im Forum am Beispiel Marokkos berichtet wird, gehört deshalb als Kontrapunkt zum Schwerpunktthema. Durch „Kriegsgerede“ wird von ihrer Situation abgelenkt – auch dazu finden Sie im Forum Beiträge. Doch das Baby, das in einer Baracke auf dem Lehmboden in Marokko geboren wurde, von dem Jens Sannig berichtet, „eine Geburt in einem Stall auf den Feldern, weit außerhalb der Stadt an der algerischen Grenze“, stellt unsere Glaubenstradition ins Zentrum. Dass wir diese Parteinahme unseres Gottes miteinander feiern – das wünschen wir Ihnen für die kommende Weihnachtszeit und auch für das Jahr 2015.

Verantwortlich für den Focus:
Elfriede Stauss, Monika Elsner,
Stefan Weiß, Gerard Minnaard

Wohnen

1 „Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!“
Jürgen Ebach

5 Einmischung für bezahlbaren Wohnraum
Gudrun Steenken und Joachim Barloschky

6 VinziRast
Christian Spiegelfeld

8 Gemeinsam leben, arbeiten und träumen
Susanne Bürger

10 Gespräch zur Wohnsituation von Migranten
Abdurrahim Kutlucan

11 Mantelzorgwoning
Gerard Minnaard

12 Eigenheim muss sein?
Tobias Jacobs

16 Das Erdgeschoss als verlängertes Wohnzimmer der Stadt
Stefan Rettich

20 Wohnen in der Megacity Bangkok
Annegret Helmer

22 Resilienz durch Stadtumbau und Stadtentwicklung
Christiane Mai und Elfriede Stauss

24 Weniger ist Zukunft
Babette Scurrell
Thomas Matschoß und Heiko Blume
Beate Wolf

Glaube und Kunst 31 Kunst und Gemeinschaft
Gramsci Monument von Thomas Hirschhorn

37 Warme Wohnungen – und das Klima?
Stefan Weiß

Forum 39 Kriegsgerede
Hans-Martin Gutmann

41 Ob wir es unter dem Zwang zum Frieden lernen, Christ zu sein?
Annemarie Müller

44 Endstation Marokko
Jens Sannig

48 Das weltweit erste Ökumenische Institut
Hans-Joachim Schwabe

49 Zwei Deutsche in Nicaragua
Brigitte Hauschild und Annette Zacharias

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 52 Ewigkeit in der Zeit
Klara Butting

Predigt 56 Ein Flüchtlingslied
Sylvia Bukowski

Gehe hin und lerne 59 Wer möchte schon im Exil wohnen?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 60

Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Deutschland erkrankt jede/r fünfte Bundesbürger/-in ein Mal im Leben an einer Depression. Depressionen sind eine „Volkskrankheit“ geworden. Trotzdem gibt es viele falsche Vorstellungen von dieser Erkrankung und große Hilflosigkeit. Im vorliegenden Heft erzählen und reflektieren Menschen ihre Erfahrungen in der Krankheit und bei den Versuchen zu helfen. Und auch wenn sich die einzelnen Erkrankungen nicht einlinig aus gesellschaftlichen Umständen herleiten lassen, ist uns der Blick auf den gesellschaftlichen Kontext, der Depressionen begünstigt, wichtig.

Aufgrund der Überlänge des Focus „Depression“ fehlen in dieser Nummer ausnahmsweise die vier farbigen Seiten „Glaube und Kunst“.

Im Forum hat angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen im Gazastreifen der Israel-Palästina-Konflikt einen Schwerpunkt bekommen.

Verantwortlich für den Focus:

Geertje-Froken Bolle & Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Depression

1 Theologie angesichts Depressionen
Klara Butting

6 Von Menschen und Gott verlassen?
Annette Flade

11 Es geht nicht! Es geht nichts.
Thomas Beelitz

14 Melancholie als religiöse Stimmung.
Jörg Lauster

17 Tröstet, tröstet mein Volk!
Rolf Wischnath

22 Meine Bekanntschaft ist die Finsternis (Psalm 88, 6)
Geertje-Froken Bolle

27 Zur Phänomenologie depressiver Erlebensweise
Helmut Dorra

31 Kirchengemeinden und Depression
Beate Jakob

35 Warum der Neoliberalismus Depressionen erzeugt
Ulrich Duchrow

38 Der Kanal
Louis Paul Boon

39 Spiritualität als Burnout-Prophylaxe
Sabine Bobert

Forum 41 Halbmond und Stern
Ziona Schulthess

44 Waren aus jüdischen Siedlungen boykottieren?
Martin Stöhr

46 Was tun mit der Kampagne: Boykott, Kapitalabzug und Sanktionen?
Christian Staffa

49 Jüdische Befreiungstheologie
Interview mit Marc H. Ellis

53 Brave New FIFA-World
Christian Reiser

54 Wa(h)re Gesundheit – Da hilft nur noch beten?
Astrid Greve

56 Bericht aus Rwanda
Sylvia Bukowski

59 Wiedervereinigung der koreanischen Halbinsel
Schulamit Kriener

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 60 Schuld und Neuanfang, Exodus 34,4-10
Rainer Kessler

Predigt 63 Leben in Fülle
Giselher Hickel

Geh hin und lerne 66 Aus der Tiefe
Paul Petzel und Gernot Jonas

Veranstaltungen 67

Buchbesprechung 69

Hören lernen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie kommt es, dass Menschen, die viel arbeiten, häufig viel reden, aber nicht zuhören?

Was wird aus dem Glauben, der – wie Paulus im Römerbrief behauptet – aus dem Hören kommt, wenn alle auf Sendung sind, aber zum Zuhören die Zeit fehlt? Und was heißt diese Entwicklung für die Gemeindearbeit? Diese Fragen standen im Raum als wir uns entschieden, eine Nummer über das „Hören lernen“ zu machen. Vielleicht ist es auch ein Zeichen der Not, dass eine Nummer mit vielen biblischen Beiträgen entstanden ist. „Höre“ ist hier Gebot und Gebet – eine Störung in unserer Kultur, die mit ihrem vielen Lärm einen gewissen Schutz der Ohren gebietet.

Verantwortlich für den Focus:

Monika Elsner, Alexander Reichert, Ruth Poser, Katrin Stückrath, Klara Butting

1 Hören lernen
Jonathan Magonet

5 Hören als Entschleunigungserfahrung
Hans-Martin Gutmann

9 Das Alphabet des Rabbi Löw
Gerdi Nützel

10 Zuhören ist schwerer geworden
Monika Elsner

12 Prophetisches Hören
Monika Elsner

14 Gott als hörender Ort
Ruth Poser

18 Das Wort ist selten geworden
Klara Butting

21 Wer Ohren hat zu hören
Marion Keuchen

22 Telefonseelsorge: Die Kunst des Hörens
Werner Korsten

24 Momo und ich
Katrin Stückrath

26 Zuhörend Verständnis aufbringen
Dagmar Heller

27 Grüne Ohren
Eine Installation von Benita Joswig und Barbara Bux

29 Das gelobte Land – ein Lehrstück vom Hören und Sehen
Klara Butting

31 Glaube und Kunst
Tag umd Tag guter Tag

36 Israel – Palästina (JK 1/2014)
Leserbrief von Antje Rösener

Forum 37 Wann hört die Deutsche Schuld auf?
Grigori Pantijelew

39 100 Jahre Internationaler Versönungsbund

40 Alles hat seine Zeit
Giselher Hickel

43 Wieviele Kirchen hast Du schon?
Christian Reiser

44 Kriminalisierung sozialer Bewegungen
Runder Tisch Zentralamerika in Hofgeismar
Bernd Kappes und Jutta Blume

47 Gefährliche Kriminalisierung
Interview mit Anabella Sibrián von der Holländischen Plattform gegen Straffreiheit, Guatemala

49 Soziale Konflikte und die Verteidigung der Menschenrechte
Bernd Kappes

52 Spiritualität und Widerstand
Sandra Giebel

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 57 Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben
Claudia Janssen

Geh hin und lerne 61 Dieses vom Hören besessene Volk
Gernot Jonas & Paul Petzel

Buchbesprechungen 62

Veranstaltungen 64
Impressum und Vorschau

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

während unter den EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern die Europaskepsis wächst, wird der Hauptplatz in Kiew, der Maidan, in Euromaidan umbenannt. Europa ist hier für viele Menschen ein Symbol ihrer Hoffnung auf Menschenrechte, Demokratie und Wohlstand. Diese Spannung zwischen Skepsis und Hoffnung werden Sie auch in diesem Heft wieder finden. Wir versuchen, die Gründe der Krise Europas aufzuspüren und zugleich die Werte, die die Seele Europas ausmachen bzw. ausmachen sollten, zu beschreiben.

Vor 10 Jahren hat der Verein Erev-Rav die Verantwortung für die Junge Kirche übernommen. In diesen 10 Jahren hat Anke Ruschmeyer das Layout der Zeitschrift gestaltet. Mit dem Beginn dieses Jahres hat sie eine neue Aufgabe. Wir danken ihr sehr für ihr großes Engagement in all diesen Jahren. Neue Layouterin ist Eva Neuls aus Uelzen.

Verantwortlich für den Focus:

Gerdi Nützel, Bärbel Fünfsinn, Matthias Kaiser, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Europa

1 Bibel lesen im Kontext Europas
Klara Butting

4 Was ist los im europäischen Wirtschaftsraum?
Martin Raiser

7 Europäische Vision

8 Das Europäische Asylsystem
Doris Peschke

10 Hoffnung Europa
Rebecca Harms

12 Was hat die Theologie in Europa zu suchen?
Dick Boer

16 Die Krise, die Frauen und die orthodoxe Kirche in Griechenland
Spyridoula Athnasopoulou-Kypriou

18 Bosnische Atlantis
Roberta Nikšić

20 Politische Konsequenzen des christlichen Menschenbildes
Teresa Forcades

23 Eine Seele für Europa
Gerdi Nützel

27 Träumen von Europa?
Dick Boer

28 Ein neuer Mut für den europäischen Traum
Klaus Hoffmann

31 Ein Neustart der Konferenz Europäischer Kirchen
Frank-Dieter Fischbach

32 Auf der Suche nach einem neuen „Wir“
Manuela Kalsky

33 Glaube und Kunst
Hoffnung um der Hoffnungslosen willen

Forum 39 Fragmentarisch, aber nicht fragmentiert
Ulrike Wagner-Rau

42 Berichte aus Busan
Christina Biere, Schulamit Kriener, Daniela Kayßer, Jutta Koslowski, Carolin Braatz, Mélisande Schifter, Daniel Cham Jung

49 Schule und Religion in einer säkularen Gesellschaft
Rolf Bossart

52 Wenn ich Milch aufschäume, dann ...
Christian Reiser

53 Vom unbekannten Gott erzählen
Gabriele und Andreas Herbst

56 Ein Mborubixaba ist gestorben
Spensy Pimentel

57 Israel-Palästina: eine Sackgasse, keine Roadmap
Ton Veerkamp

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 60 Das Lied über den Menschen im Hebräerbrief
Kleis Kroon

63 Der Sohn Gottes – Wegbereiter des Heils
Angela Rascher

Veranstaltungen Impressum und Vorschau 67

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Heft gehen wir einigen Spuren nach, die zur Erbschaft der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gehören. Die Rede von Traumata für diese Phänomene stammt aus der Holocaustforschung. Leichtfertig lassen sich die Erkenntnisse der Traumadiskussion nicht auf eine ehemalige Tätergesellschaft übertragen – mit dieser Einsicht eröffnet Björn Krondorfer die Diskussion. Auch die Bilder vom Karneval in Bolivien auf dem Umschlag und in der Mitte dieses Heftes enthalten eine kritische Frage. Gewalt und Traumata, die eine Gesellschaft zeichnen, werden im Spiel, das den Umsturz der Verhältnisse feiert, sichtbar. Doch leider hat dieses Fest keinen positiven Platz im Kirchenjahr. Es wurde als Zeit der Herrschaft des Teufels interpretiert, der mit Aschermittwoch Buße und Umkehr folgen – und das, obwohl das Esterbuch mit seinem Purimfest zu unserer Bibel gehört. Purim, das in jüdischen Gemeinden vielerorts wie Karneval gefeiert wird, antizipiert den Umsturz von Gewaltverhältnissen. Mit Bildern eines solchen Umsturzes vor Augen wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Jungen Kirche schöne Feiertage und ein gutes Jahr 2014.

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Rona Röthig, Ruth Poser, Gerd Klatt, Elfriede Stauß, Hans-Jürgen Benedict, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Erbschaft Trauma

1 Saure Trauben – stumpfe Zähne?
Ruth Poser

6 Tätertrauma?
Björn Krondorfer

12 Die Dialogarbeit von Dan Bar-On
Christian Salvesen

15 Liturgisches Gedenken im Judentum
Dalia Marx

19 Lange Schatten
Gerhard Vinnai

25 Nazi war niemand
Rona Röthig

26 „Unsere Mütter, unsere Väter“
Benjamin Benedict im Gespräch mit Rona Röthig

28 Es ist Nacht – Erfahrungen eines Kriegskindes
Hans-Jürgen Benedict

30 Die Wiederkehr des soldatischen Mannes
Thomas Schollas

32 Schuld und Verdrängung – der Contergan-Skandal
Veronika Zippert

33 Glaube und Kunst
Karneval in Bolivien

39 Gedenken und Vergessen
Jürgen Ebach

Forum 42 Geschichten vom Himmelsfels
Katrin Stückrath

43 Ohne die Bibel hätte ich längst aufgegeben
Ulrich Duchrow im Gespräch mit Klara Butting

47 Spiritualität und Widerstand
Gerard Minnaard

50 Lärm
Frank Crüsemann

53 Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73,28)
Klara Butting

58 Daheim in der Fremde
Alina Menden

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 59 Keine „Synagoge Satans“!
Klaus Wengst

63 „Selig die Gelassenen“
Christian Reiser

Geh hin und lerne 64 Schuhe
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 66

Veranstaltungen 68
Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein wütender Streit ist entbrannt, nachdem im Juni 2013 die EKD-Orientierungshilfe zur Familie erschien. Die Zeitschrift Idea-Spektrum gefällt sich in der Rolle, Ehe und Familie zu retten und Untergangsszenarien der EKD zu entwerfen. Wir diskutieren im Forum das Papier selbst, aber auch die Angriffe, die Ehe und Familie als Herrschaftsbegriffe verteidigen. Ungeplant hat das Schwerpunktthema des Heftes „Gut leben" über den Focus hinaus eine spannende Konkretion gefunden. Wo Partizipation beginnt – und sei es zunächst auch nur eine Umverteilung von Macht auf der Ebene der Sprache –, kommen die gesellschaftlichen Kräfte zum Vorschein, die nicht gemeinsam gut, sondern mit ihren Privilegien besser leben wollen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Gerdi Nützel, Katrin Stückrath, Monika Elsner, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Gut leben

1 Gut leben – ewig leben
Klara Butting

6 „Gut leben" – mehr als eine Parole?
Josef Estermann

9 Essen, Fernsehen, Alkohol – „Gut leben" für die Armen in La Paz
Christian Reiser

10 SUMA JACAÑA
Manuel Hilari

12 Gemeinwohl ist Gewinn
Christian Felber

14 Für Hugo und die anderen
Cornelia Coenen-Marx

17 Futur Zwei
Monika Elsner

18 Ein Besuch im Paradies
Monika Elsner

20 Ökumene in Bewegung – Pilgern für Klimagerechtigkeit
Fritz Erich Anhelm

22 Denn sie tun nicht, was sie wissen?
Miriam Schad

24 Brot und Rosen
Gerdi Nützel

27 Gibt es ein gutes / richtiges Leben im falschen?
Gerdi Nützel

30 Gut leben – die Endlichkeit respektieren
Fulbert Steffensky

31 Glaube und Kunst
LandArt Uelzen 2013

35 Wir können alle ein gutes Leben führen
Interview mit Sawsan Chebli

Forum 37 Kirche im Schussfeld
Klara Butting

40 Segnung gleichgeschlechtlicher Paare
Markus Gutfleisch

41 Eine sympathisierende Darstellung der EKD-Orientierungshilfe
Kerstin Schiffner

44 Gott als Täter/in?
Hanna Bürger

47 Eine Kirche, die interveniert
Philipp Geitzhaus und Julia Lis

49 Stürzt Mystik die Verhältnisse um?
Christoph Jarosch

51 Europa! Wach auf!
Nikos Kosmidis

52 Ihr habt den Geist, also wandelt
Melanie Kirschstein

55 Festival sakraler Musik als Suche nach gelebter Diversität
Verena Grüter

58 Vom Kopf auf den Busen
Emel Zeynelabidin

59 Die Moderne und ihre Gesichter
Uwe Grieser

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 60 Eine Konfrontation
Matthias Loerbroks

Buchbesprechungen 63

Veranstaltungen 64

Impressum und Vorschau

Gottesbilder – Menschenbilder

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Thema „Gottesbilder – Menschenbilder“ widmet sich diese Nummer einem wunden Punkt christlicher Theologiegeschichte. Frank Crüsemann hat in der letzten Nummer der Jungen Kirche diesen wunden Punkt berührt. Er hat auf einen Satz hingewiesen, der ihm in den „Perspektiven für das Reformationsjubiläum 2017“ aufgestoßen ist. Über die Errungenschaften der Reformation heißt es dort: „Im Glauben wird der Mensch zu der Person, die von Gott anerkannt und so frei ist“. Frank Crüsemann hat dargelegt, dass der jahrhundertelange Widerstand der Kirchen gegen die Erklärung allgemeiner Menschenrechte in dieser Bemerkung klingt und die Frage gestellt: „Wie kann es zu einer derartigen Aussage kommen, dass eigentlich erst der richtige Glaube den Menschen zu einer von Gott anerkannten Person mache?“(JK 4/2012, 44). Wir greifen mit dieser Nummer seine Frage auf. Auch wo die Theologie die Gegenseitigkeit in der Beziehung von Gott und Menschen leugnet, gibt es die Wechselbeziehung der Gottes- und Menschenbilder.

Verantwortlich für den Focus:
Hans-Jürgen Benedict, Bärbel Fünfsinn, Ruth Poser, Klara Butting

1 Eine Theologie der Macht Gottes
Klara Butting

6 Gott – wie komisch
Gisela Matthiae

8 Was mir die zwei Naturen Christi bedeuten
Angela Wäffler-Boveland

11 Beziehung als Grundkategorie im Reden von Gott und vom Menschen
Rinse Reeling Brouwer

15 Wie viel Leid kann ein Volk ertragen?
Hans-Jürgen Benedict

16 Versuche einer christlichen Existenz nach Auschwitz
Christian Staffa

18 Reden mit einem Gott, der schweigt
Klara Butting und Ute Gniewoß

21 Nicht nur Toleranz
Frank Crüsemann

26 Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute
Hans-Jürgen Benedict

28 Meditating the Holy Name
Astrid Greve

30 Angst vor der Göttin?
Ruth Poser und Bärbel Fünfsinn

32 „Das könnte den Herren der Welt ja so passen …“
Ruth Poser

33 Glaube und Kunst
Fremde Wesen

38 Wie spreche ich mit Gott?
Elisabeth Raiser

Forum 41 Evangelikalismus und Politik
Erich Geldbach

44 Gewaltfrei handeln
Walter und Piet Klemeyer

45 Die Welt als mein Zuhause
Alina Menden

46 Ein Raum für Neugier, Offenheit und Ehrlichkeit
Rebecca Brückner

47 Texte zum Thema Asyl
Astrid Schukat, Dietrich Gerstner, Fanny Dethloff, Reimer Dorhn und Marily Stroux

56 „Ich komme … damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“
Annegret Helmer

57 Gleichgeschlechtlich liebende Menschen in Ghana
Christina Holder und Gabriele Mayer

59 „Wie viel Brote habt ihr? Geht hin und seht!“
Christian Reiser

60 Evangelische Militärseelsorge
Sylvie Thonak

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Von der Barmherzigkeit im Verborgenen
Rolf Noormann

Geh hin und lerne 65 Lasst uns den Menschen machen
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 67

Veranstaltungen 68

Impressum und Vorschau

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nachfolgen – dieses Thema ruft die Vorgängerinnen und Vorgänger in Erinnerung, ohne die wir nicht wären. Drei sind uns als Junge Kirche gerade besonders nahe. Benita Joswig, deren Kunst so oft die Junge Kirche bereichert hat. Der Umschlag dieser Nummer mit den Worten Gott bückt sich *stammt von einer ihrer Marburger Glasarbeiten. Und auch die Mitte zeigt noch einmal ihre unverwechselbare theologische und künstlerische Handschrift, die wir vermissen werden. Dorothee Sölle, deren 10. Todestag sich im April nähert. Und Ilse Härter, die im Dezember 2012 im Alter von 100 Jahren gestorben ist. Sie war bis in ihre letzten Lebenstage Leserin und Unterstützerin der Jungen Kirche. Durch die Abonnements, die sie zahlreich verschenkt hat, hat sie die Zeitschrift verbreitet und gefördert. Eine Vorgängerin war sie im Streit für die Gleichberechtigung von Frauen in der Gemeindearbeit und in den Leitungsfunktionen der ev. Kirche. Das Erbe der Bekennenden Kirche hat sie in die gesellschaftspolitischen Fragen der Nachkriegszeit eingebracht. Mit der Erinnerung an diese Menschen, die uns vorangegangen sind, stellt sich die Notwendigkeit von Nachfolge und die Aktualität dieses Heftes wird deutlich.*

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Bärbel Fünfsinn, Klara Butting, Gerard Minnaard

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Nachfolgen

1 Nachfolgen
Gerard Minnaard

5 Nachfolge bei Dietrich Bonhoeffer
Javier A. Garcia

6 Nachfolge bei Leonhard Ragaz
Bärbel Fünfsinn

7 Nachfolgepraxis und Kirchesein im Kapitalismus
Franz Segbers

12 Nach Diktatur und Apartheid …
Jacob Emmanuel Mabe und Maria Lopez Vigil

15 Nachfolge Jesu in Kolumbien
Ulrike Purrer Guardado

16 Hoffst du noch oder erwartest du schon
Hildegard Rugenstein

18 Ganz Ohr und nicht minder mündig sein
Magdalene L. Frettlöh

21 Nachfolgen in bewahrender Lebendigkeit
Sabine Brombach

23 Nachfolge-Träume
Sarah Jäger

24 Die Ablösung gestalten
Dette Alfert

26 Nachfolge im Spannungsfeld der Ökumene
Verena Grüter

28 Folgen und Bleiben
André Brie

Forum 30 EMPOWERMENT für neue ökumenische Themen
Elisabeth Krause-Vilmar, Annegreth Schilling, Christina Biere und Katrin Stückrath

31 Wir sind entliehene Falter
Bärbel Fünfsinn

37 „Meine inneren Adressat/innen sitzen nicht auf Lehrstühlen“
Luise Schottroff im Gespräch mit Claudia Janssen

43 Auslandsgemeinde – andere Gemeinde?
Christian Reiser

44 Menschenrechte in Honduras
Martin Wolpold-Bosien

46 Atomkraft – nein danke
Gabriele Dietrich

48 Ein Schweizer blickt zurück auf die DDR
Andreas Schmutz

51 Aufstand für das Leben
Hans-Jürgen Benedict

54 Der traurige Olivenbaum
Rudolf Hinz und Ekkehart Drost

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Der priesterliche Segen
Jonathan Magonet

Predigt 61 Die Gefahr des Reichtums
Fernando Enns

Geh hin und lerne 65 Wie Er, so du – wie ihr, so Er
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchbesprechungen 66

Veranstaltungen 68

Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Glauben an eine unsterbliche Seele haben wir als religiöse Weltflucht bestritten, die der biblischen Hoffnung auf die Auferstehung aus Toten den weltlichen und politischen Stachel zieht – und die Seele abgeschafft. In dieser Nummer gehen Menschen mit ganz unterschiedlichen Motiven auf die Suche nach ihren Spuren.
Unter denen, die am Focus „Die Seele" mitgearbeitet haben, ist auch der Name von Benita Joswig. Am 2. Oktober ist sie im Alter von nur 47 Jahren gestorben. Ihre Mitarbeit und ihre kreativen Ideen, ihre Beratung und ihre Beiträge in Sachen Kunst und Theologie werden uns in Zukunft sehr fehlen.
Mit der Trauer um eine Weggefährtin im Gepäck achten wir neu auf die Zeit, die wir füreinander haben, und wünschen Ihnen mit Blick auf die kommenden Festtage und das Jahr 2013 Zeit für Begegnungen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Geertje-Froken Bolle, Monika Elsner, Bärbel Fünfsinn, Ruth Poser und Katrin Stückrath

Weihnachtsaktion

Alle Erev-Rav-Bücher mit 20 % Rabatt. Bei größeren Bestellungen noch mehr!

Keine Versandkosten!

Sie finden unsere Bücher unter www.erev-rav.de

Die Seele

1 Die Seele stellt auf die Füße
Ruth Poser

5 Erde zu Erde – Seele zu Seele?
Katrin Stückrath

6 Tote loslassen
Friederike Heinecke

8 Was betrübst du dich, meine Seele
Ingo Baldermann

12 Der Seele beim Ankommen helfen
Gespräch mit Claudia Baur, Daniela Körner und Matthias Körner

14 Der Seele Flügel geben
Gespräch mit Angelika Harbarth

18 Sich nach Vollkommenheit sehnen
Graciela Chamorro

20 Der Sprache der Seele auf der Spur
Geertje-Froken Bolle

22 Psychose als Ausdrucksform der Seele
Gespräch mit Christian Ahenkan

24 Macht das Gehirn die Seele?
Gerhard Roth

26 Angst vor dem Psychiater?
Gespräch mit Heinrich Elsner

28 Unentschlüsselbar
Michael Utsch

29 Organspende ohne Wenn und Aber?
Katharina Friebe

Forum 31 Reformatorische Impulse aus der hebräischen Bibel
Frank Crüsemann

47 30 Jahre Erev-Rav
Umzug zur Woltersburger Mühle

48 Einführungspredigt
Klara Butting

51 Untröstlich und doch getrost – in Atem gehalten und doch Atem schöpfend
Jürgen Ebach

55 Wo ist das Ende der Welt?
Christian Reiser

Geh hin und lerne 56 Sabbat-Seele
Gernot Jonas und Paul Petzel

57 Spatenstich für das „Haus der Religionen"
Gespräch mit Gerda Hauck

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Aufruf zum Aufbruch
Uta Schmidt

Predigt 65 Schluss mit DEM Gesetz
Yvonne Fischer

Leserbriefe, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 68

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir wollen in diesem Heft die schwelende Kontroverse bearbeiten, die spürbar wird, wenn wir – „Ost-Linke“ und „West-Linke“ – anfangen über die DDR zu sprechen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer Verständigung der vielfältigen, sehr unterschiedlichen Perspektiven schien uns, dass wir unsere Geschichten in und mit der DDR erzählen. Das Heft beginnt nicht mit einer biblischen Einführung, sondern mit einer Einleitung in das Thema von Hans-Gerhard Klatt, Verstörende Geschichte – wann ist die Zeit zum Sprechen. Die biblischen Überlegungen folgen.
Der Forumteil dieses Heftes fängt an mit einer kleinen Biographie Martin Stöhrs anlässlich seines 80. Geburtstags. Wir gratulieren ihm herzlich und hoffen, dass er uns noch lange mit seinem Engagement und seiner Weisheit begleiten wird.

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Hans-Gerhard Klatt, Elfriede Stauss, Rolf Wischnath, Gerdi Nützel, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus DDR-Geschichten

1 Verstörende Geschichte – wann ist die Zeit zum Sprechen?
Hans-Gerhard Klatt

3 Erzählen gegen das Schweigen
Klara Butting

8 Kritik war nicht zugelassen
Gespräch mit Renate Ellmenreich

15 Wie spricht wer nach 23 Jahren über die DDR?
Curt Stauss

17 Zwischenruf
Jürgen Rohde

18 Wir haben uns die Freiheit selbst erarbeitet
Gespräch mit Ruth Misselwitz

20 Was ich festhalten möchte
Giselher Hickel

22 Was man sieht beim Zurückblicken
Rolf Wischnath

28 Unfreiwillig und schmerzhaft – aber heilsam
Gespräch mit Axel Noack

30 Das Ende des Kalten Krieges ist von den Menschen in Osteuropa erstritten worden
Gespräch mit Markus Meckel

32 Als die Mauer fiel …
Peter Grohmann

34 Neugierig auf den Sozialismus
Rinse Reeling Brouwer

Forum 36 „Die Gebote Gottes sind noch nicht erfüllt!“ Biographischer Glückwunsch an Martin Stöhr zum 80. Geburtstag
Hans-Gerhard Klatt und Karl-Heinz Dejung

46 Taufet sie …!
Christian Reiser

49 Blutige Kohle aus Kolumbien
Jochen Schüller

50 Brauchen wir einen Artenschutz für die kirchliche Friedensarbeit?
Friedhelm Schneider

53 Wider die Diktatur des Eigentums
Bernd Meyer-Stromfeldt

57 Du meine Seele singe
Bärbel Fünfsinn

59 Die Zeit heilt nicht alle Wunden
Melanie Kirschstein

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 63 Nichts stimmt mehr
Dick Boer

Leserbriefe, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 66

Liebe Leserin, lieber Leser,

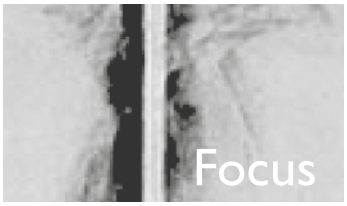
das vorliegende Heft hat die Frage im Focus, warum Jesus „der Christus“ genannt wird. Durch die „Bibel in gerechter Sprache“ wurde diese Frage neu gestellt, denn hier wird „Christus“ als „der Gesalbte“ ins Deutsche übersetzt oder als „der Messias“ rückübersetzt ins Hebräische. Eine Vielfalt von Themen wird mit dieser Frage berührt, sei es das Verhältnis von Erstem und Zweitem Testament unserer Bibel, sei es das Verhältnis von Reformierten und Lutheranern oder die gegenwärtigen Reformprozesse der Kirchen, deren Christusbilder auch ihre Leitbilder von Kirche prägen.
Das Forum bietet Beiträge von Menschen, die angesichts der globalisierten Ökonomie neue Lebenswege suchen, und beginnt die Zusammenstellung mit einem Interview Ton Veerkamps, der sein Leben und seine theologische Arbeit dieser Suche gewidmet hat.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!
Klara Butting & Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Ruth Poser, Jürgen Plötze, Jutta Weiß, Monika Elsner, Katrin Stückrath, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.



Focus Der Christus

01 Jesus, der Christus
Klara Butting

05 Es geht nicht um Jesus
Eli Wolf

10 „… sich selbst kann er nicht retten“
Dick Boer

14 Blickwechsel
Jutta Weiß

16 Lutherische Verschwörungstheorie im christlich-jüdischen Dialog
Dietrich Neuhaus

18 Wie messianische Wirklichkeit entsteht
Ruth Poser

22 Im gemeinsamen Widerstand zur messianischen Gemeinschaft werden
Sandra Lassak

24 Leib Christi werden
Ilka Werner

29 Ein Gespräch über Jesus
Monika Elsner und Katrin Stückrath

30 Ausblicke
Gerlinde Anders

33 Barack Hussein Obama: Messias, Hitler, Antichrist?
Andrea Bieler

Forum 34 Die Vision einer anderen Welt
Gespräch mit Ton Veerkamp

37 Glaube und Kunst
Edith Stickers Zachäus-Installation

41 Green Economy – grünes Deckmäntelchen der Wirtschaft oder Zukunftsmodell?
Jürgen Maier

44 Entwicklung *contra* Nachhaltigkeit
Paulo Alfredo Schönardie

47 Buen vivir – gutes Leben
Selina Moll und Johannes Krug

52 „Wünsch dir was“ – der Alasitas-Markt
Christian Reiser

53 Milton Schwantes – Pfarrer, Professor, Prophet und Befreiungstheologe
Wolfgang Grünberg

55 Organe spenden?
Christoph Rehmann-Sutter

58 Die gemeinsame Basis von Juden, Christen und Muslimen und das Problem der religiös Heimatlosen
Thomas Staubli

63 Junge Perspektiven für den interreligiösen Dialog in 50 Jahren
Elisabeth Krause-Vilmar

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 64 Paulus anders lesen
Brigitte Kahl

Geh hin und lerne 68 Messias-Skepsis und Messias-Sehnsucht
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 69

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Nachlese zu einem Konflikt aus dem Jahr 2011 möchten wir für die Nummer 3/2012 eine Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte und dem DDR-Bild der West-Linken ankündigen. Anlass dieser Entscheidung des Redaktionsrates waren zwei Reaktionen auf einen Beitrag Heiner Finks in der Jungen Kirche 3/2011. Obwohl Heiner Fink 1992 wegen der ihm vorgeworfenen Stasimitarbeit als Rektor der Humboldt-Universität entlassen worden war, haben wir seine Erinnerungen an die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Philip Potter abgedruckt. Die Reaktionen auf diesen Beitrag haben wir bisher nicht veröffentlicht, weil wir den Konflikt um die DDR-Geschichte als ein eigenes Schwerpunktthema aufgreifen möchten, in der Hoffnung, ihn bearbeiten zu können, ohne die Gräben zu vertiefen.
Druckerei Carstens, die seit Januar 2004 für Setzen, Drucken, Adressenverwaltung usw. der Jungen Kirche verantwortlich ist, wird ihre Tätigkeit einstellen. Wieder ein kleines Traditionsunternehmen weniger in Deutschland. Wir möchten uns ganz herzlich beim Team der „Druckerei Carstens“ (Herrn Carstens sen., Herrn Carstens jun., Anke, Regine ...) für die engagierte Arbeit bedanken! Wir wünschen ihnen Kraft bei der Bewältigung dieser traurigen Entscheidung.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Hans-Jürgen Benedict, Brigitte Messerschmidt, Alexander Reichert, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Kirche auf allen Kanälen

01 Allein durch das Wort
Hans-Jürgen Benedict

03 Lieber User statt Loser?
Bernd Beuscher

05 Der Wandel der Medien und die Kirche
Frank Zeeb

09 Das Phänomen Facebook – oder: Die Sehnsucht nach einem Du
Nora Steen

11 urbi@orbi – Möglichkeiten und Aufgabe medialer Verkündigung
Im Gespräch mit Ingmar von Maybach-Mengede

14 Religion im Internet
Ilona Nord

17 Massenmedien als eine entfremdende Macht?
Hans-Jürgen Benedict

22 CHI RHO – das Geheimnis
Andrea Wauer-Höflich und Jochem Westhof

25 Jesus – alles Manga oder was?
Wolf-Peter Koech

27 Wo warst du?
Jörg Herrmann

30 Homevideo – ein Film nicht nur für Zuhause
Monika Elsner

33 Glaube und Kunst
Gerechtigkeit

Forum 37 Ökumenisches Retreat in der Hafen-City
Christina Biere

38 Psalm 22: Antwort in Spiegelschrift
Klara Butting

41 Die Kirche neu aufstellen
Beatrix Jeßberger

42 Gelungene Dialoge
Elke Eisenschmidt

44 Ein Konzil vor 50 Jahren
Michael Ramminger und Ludger Weckel

46 „Auf Gegenkurs“
Paul Gerhard Schoenborn

48 Die Uhren gehen hier anders
Christian Reiser

49 Ellen Johnson-Sirleaf und Leymah Gboweh erhalten Friedensnobelpreis
Sabine Förster

53 Gott kann man nicht bestreiken oder das Menschenrecht auf Streik
Franz Segbers

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 57 „… für unsere Sünden gestorben“
Klaus Wengst

Predigt 61 Jesus, der Gärtner
Dirk Siedler

Geh hin und lerne 64 Koschere Handys?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 65

Liebe Leserin, lieber Leser

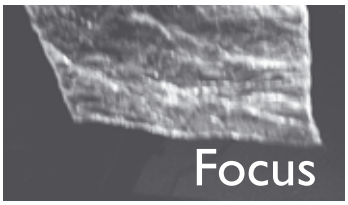
Hauptsache gesund! Wie oft höre ich diese Volksweisheit. Und genau so oft denke ich: Das stimmt nicht. Hauptsache nicht allein! Ich habe in früheren Jahren als Sozialarbeiter mit so genannten „schwierigen" Jugendlichen gearbeitet. Wir hatten einen eigenen Schuppen eingerichtet und eines Tages fing ein „Fremder" einen Streit an. Er fing an zu randalieren und einer „unserer" Jugendlichen ging dazwischen. Ich werde nie vergessen, dass ich damals aus Angst weggelaufen bin. „Hauptsache gesund"? Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass das nicht stimmt. Umso misstrauischer machen mich statistische Erhebungen, auf die in den folgenden Artikeln zum Focusthema „Heilen hat seine Zeit" mehrfach hingewiesen wird, die beweisen wollen, dass gläubige Menschen gesünder sind. Ein Adventsthema ist das Thema „Heilen", behauptet Rolf Wischnath in der biblischen Einführung und liest die biblischen Heilungsgeschichten als Adventsgeschichten, die erzählen, was auf uns zukommt. Ich wünsche uns, dass wir von diesem Advent etwas zu spüren bekommen – in der Adventszeit und dem neuen Jahr, das auf uns zukommt.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Geertje Bolle, Jutta Weiß, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.



Focus Heilen hat seine Zeit

01 Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern
Rolf Wischnath

05 Auf der Suche nach Gesundheit – in der Einen Welt
Beate Jakob

08 Heilung als neues Thema der Kirche
Heike Ernsting

10 Christliche Heilkunde
Georg Schiffner

13 Der Knüller ist Gottes Leiblichkeit
Im Gespräch mit Fritz Pudimat-Rahlf

14 How come you know Jesus and you no heal nobody?
Jutta Weiß

16 Spiritualität und Spiritual Care
Birgit Heller & Andreas Heller

20 Wie viel darf's denn sein?
Monika Elsner

23 Evangelische Schule – heilende Gemeinschaft
Klaus Eberl

25 Beten, wenn Gott fern ist
Klara Butting

28 Transitwege jenseits von Krankheit und Gesundheit
Benita Joswig

33 Glaube und Kunst
Wundtücher

37 Heilsames Erzählen?!
Ruth Poser

Forum 39 Mehr als ein Schleier
Gabriele Dietrich

44 Die Urzeugung von Demokratie in Gott selbst
Im Gespräch mit Kurt Marti

47 Auf der Schwelle
Christian Reiser

48 Ökumenische Dialoge zu geschlechterbewusster Theologie
Heike Walz

51 Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation
Elga Zachau

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 52 Messianisch leben
Gerhard Jankowski

55 Gibt es eine befreiende Theologie des Wohlstands?
Graciela Chamorro und Claudia Janssen

Predigt 62 Goldfelder
Randall Bush

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 66

Viele Religionen – eine Welt

Liebe Leserin, lieber Leser,

anders als sonst hat diese Nummer keine vierfarbigen Mittelseiten („Glauben und Kunst“), und das Bild auf dem Umschlag verweist ausnahmsweise auf ein Thema aus dem Forumteil des Heftes. Grund ist der 90. Geburtstag von Philip Potter, dem Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen in den Jahren 1972 bis 1984. Renate Wind ehrt diese große Persönlichkeit der Ökumene mit einer kleinen Biographie, in der sie Stationen seines Lebens und Herausforderungen nachzeichnet, die sich der ökumenischen Bewegung dieser Jahre stellten. Dieser Ausgabe liegt außerdem eine DVD mit dem Titel „The House of the Living Stones“ bei. Sie spiegelt das Leben Philip Potters.
Neidlos hat die Focusgruppe mit dem Thema „viele Religionen – eine Welt“ Philip Potter die Umschlagseite überlassen. Denn eine zähe Hoffnung ist nötig für das gemeinschaftliche Engagement der verschiedenen Religionen und Konfessionen für eine Welt, die allen Menschen ein Zuhause bietet. Sie lebt auch aus der Erinnerung an das Engagement der Vorgänger und Vorgängerinnen, das uns trägt und herausfordert.

Verantwortlich für den Focus:
Verena Grüter, Brigitte Gläser, Bärbel Fünfsinn, Matthias Kaiser, Hans-Gerhard Klatt, Gerdi Nützel, Klara Butting

01 Gefährdeter Monotheismus
Klara Butting

05 Shared Space: die Teilung des öffentlichen Raumes zwischen verschiedenen Religionen
Gerdi Nützel

07 Religion in den USA
Interview mit Marcia Pally

10 Eine befreiende Theologie der Religionen?
Verena Grüter

14 Buddhismus – Widerstand gegen die Geldillusion
Karl-Heinz Brodbeck

18 Miteinander reden verändert das Zusammenleben
Ilona Klemens

20 Befreiungstheologie im Islam
Hamideh Mohagheghi

22 Den Nachbarn ein Nachbar sein
Hans-Gerhard Klatt

25 „Mehr Dialog: jetzt!“
Katharina v. Bremen

26 Das Friedenspotential der monotheistischen Religionen – Ein Erbe der „Achsenzeit“
Micha Brumlik

31 Orthodoxe Kirchen auf dem Kirchentag in Dresden
Matthias Kaiser

32 Offenheit als ökumenisches und interreligiöses Programm
Matthias Kaiser

Forum 35 Philip Potter – Leben in seiner Fülle
Renate Wind

50 Mit der Bibel ist kein Staat zu machen?
Brigitte Kahl

55 Die Wahrheit kann niemand verbrennen
Judith Palm

56 Eine neue Welt ist möglich
Paul Oestreicher

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Familie neu gelebt
Sylvia Bukowski

Predigt 61 Von der Kehrtwende des klugen Managers
Michael Weinrich

Geh hin und lerne 64 Die Zeit ist noch nicht erfüllt
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 66

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2011 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir nutzen diese Gelegenheit, Sie herzlich zu der Eröffnungsveranstaltung des Bibelzentrums auf dem Kirchentag in Dresden einzuladen. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, den 2. Juni von 11.00 bis 13.00 Uhr im Eventwerk (Hermann-Mende-Straße 1) mit einem Gespräch zwischen Fulbert Steffensky und Klara Butting zum Thema: Wie die Bibel weitergeben? Traditionen und Tradierung der Bibel. Anschließend wird der „Dorothee-Sölle-Preis für aufrechten Gang“ an Fanny Dethloff verliehen. Der Preis wird vom Ökumenischen Netzwerk „Initiative Kirche von unten“ (IKvu) zum ersten Mal vergeben.
Der Preis erinnert an Dorothee Sölle, die als radikale Friedensaktivistin, als Kapitalismus- und Wohlstandskritikerin oft quer zu ihrer Kirche stand. Sie reflektierte die spirituelle Dimension des Widerstandes gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung und inspiriert dadurch auch über ihren Tod hinaus die Arbeit vieler Menschen.
Pastorin Fanny Dethloff ist Beauftragte für Menschenrechte, Migration und Flucht der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche und Bundesvorsitzende der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V. Die Laudatio halten Renate Wind und Uwe-Karsten Plisch.

Verantwortlich für den Focus:
Hanna Lehming, Wolfgang Raupach, Ruth Poser, Gerdi Nützel, Alexander Reichert, Klara Butting

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2011 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Das verheißene Land

01 Ein Traum von einem Land
Michaela Geiger

06 Nach einem Jahr
Giselher Hickel

08 Landverheißung
Michel Bollag

12 Der Staat Israel und die biblische Landverheißung
Wolfgang Raupach

13 Damit der Hoffnungsfunke nicht erlischt
Ein Gespräch mit Martin Stöhr

18 Isreal?
Jörn Böhme

22 Zwei Staaten für ein Volk?
Christian Sterzing

25 Er ist ruhig, ich auch
Mahmoud Darwish / Gunther Schendel

26 Und es ist doch ein Kairos!
Hanna Lehming

31 Archäologie im Konflikt
Martin Peilstöcker

35 Glaube und Kunst
Graffiti in Tel Aviv

39 Heilige Orte des Islams
Abdul-Ahmad Rashid

41 Opferaffinität und Nahostkonflikt
Aline Seel und Christian Staffa

43 Das ist auch meine Geschichte!
Ein Gespräch mit Elisabeth Raiser

47 Die ganze Heilige Schrift
Timotheus Arndt

Forum 49 Religionen für den Frieden am Sonntag, 11. September 2011
Gerdi Nützel

52 Fukushima – eingekerbt in die Weltgeschichte
Takehisa Takeda

56 Gottesdienst mit „Lebens-Expert/innen“
Thomas Hirsch-Hüffell

60 Zur Feminisierung der Kirche
Rajah Scheepers

62 Spiritualität im Kampf um Gerechtigkeit in Lateinamerika
Ralf Häußler

64 Was sich beim Essen entscheidet
Ruth Poser

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 65 Ausgewählt, das Gebot zu halten – vom Sinn der „Erwählung (nicht nur) Israels“
Rainer Kessler

Predigt 70 Einander Geschichten der Hoffung erzählen
Katrin Stückrath

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 72

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wachstum, das sich ausschließlich an Geldvermehrung orientiert, richtet unsere Welt zu Grunde. Wie können wir diesem Wachstum widerstehen? Wo wachsen Beispiele einer anderen Welt, in der nicht das Geld, sondern das gemeinsame Überleben das Sagen hat? Walter Lechner (Pastor in Frauenhain, Sachsen) schlägt für die EKD eine Kampagne „Alternativen zum Wachstum" vor. Ziel der Kampagne sollte es sein, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung zu zentralen Themen christlichen Glaubens und Lebens zu machen und als Kirche und Christ/innen eine klare Position gegenüber Politik und Wirtschaft zu vertreten. Ein wichtiges Medium der Kampagne wäre eine Plakatserie, die wir auf den Seiten 24 und 25 in Auszügen abdrucken. Stellen Sie sich vor, Sie würden diesen Plakaten in Ihrer Umgebung regelmäßig begegnen! Gefreut haben wir uns über den Artikel von Ruth Gütter: „Von der Kirche der Freiheit *zur Kirche der Befreiung". Als Mitarbeiterin der EKD zeigt sie uns eine EKD, die die Herausforderungen unserer Zeit ernst nimmt.*

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Katrin Stückrath, Stefan Weiß,
Alexander Reichert, Gunther Schendel,
Klara Butting

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2010 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Wachstum

01 „Nationen murmeln ins Leere"
Klara Butting

05 Ikarus oder: die dialektik des aufstiegs
Yaak Karsunke / Gunther Schendel

06 Wachstum und Lebensqualität
Hans Diefenbacher

10 Weiter, weiter
Christian Reiser

12 Wachsen gegen den Trend?
Andreas Pangritz

17 Von der „Kirche der Freiheit" zur Kirche der Befreiung
Ruth Gütter

24 Kampagne Alternativen zum Wachstum
Stefan Weiß im Gespräch mit Walter Lechner

26 Grenzen des Wachstums?
Peter Winzeler

27 Stiften als Teil des Wachstumsfetischismus
Gudula Frieling

30 Das Netz nutzen
Ilona Nord

32 Welches Wachstum meinen wir?
Nelson Kilpp

33 Glaube und Kunst
Erinnerungsbilder

Forum 38 In die Tiefe
Rolf Wischnath

40 Landraub und Landrechte in der Bibel
Bernd Kappes

44 Das Volk Gottes in Mittelamerika
Bärbel Fünfsinn

48 Reich Gottes Jetzt
Claus Petersen

49 Das Wendland als Ort theologischer Einsichten
Simon Tielesch und Manuel Kunze

55 Mit Herz und Hand
Jürgen Ebach

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Horizonte weiten – Handlungsperspektiven einer Frauengeschichte
Katja Jochum

Predigt 61 „Es ist Krieg – Entrüstet Euch!"
Martin Stöhr

Geh hin und lerne 64 Waffenstillstand
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 65

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Unser Körper ist der Ort, in den der Gott, an den wir glauben, die Macht gelegt hat, die Welt zu verändern" – für die englische Theologin Lisa Isherwood ist das die Konsequenz der Fleischwerdung Gottes. Eine Konsequenz, die sie in ihrem Artikel „Schlank werden für Jesus?" gegen die Exzesse der Diätindustrie verteidigt. „Unser Körper ist der Ort, in den der Gott, an den wir glauben, die Macht gelegt hat, die Welt zu verändern". Der Satz ist wie ein Motto, das die Artikel zum Thema Körper in diesem Heft miteinander verbindet.

Auch der Forumteil dieses Heftes hat einen thematischen Schwerpunkt. Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation (IÖFK), die vom 18. bis 24. Mai kommenden Jahres in Kingston/Jamaika stattfindet, wird unter verschiedenen Gesichtspunkten vorgestellt. Die Themen, die Visionen und auch der Zorn sind nicht neu. Sie zeugen von dem langen Atem vieler Menschen, die mit den Problemen unserer Gesellschaft (und unserer Kirchen!) ringen und sich für Auswege aus den Krisen unserer Zeit engagieren.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein friedfertiges 2011!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus: Annebelle Pithan, Geertje Bolle, Ruth Poser, Klara Butting

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2010 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Körper

01 Ich glaube an die Auferstehung des Körpers
Claudia Janssen

05 Die Auferstehung des Fleisches
Klara Butting

08 Ein Geist hat weder Fleisch noch Knochen
Luzia Sutter Rehmann

11 Ich laufe, also glaube ich
Kerstin Söderblom

15 Lauf ins Heute
Ruth Poser

18 Warum hat Gott in der Hebräischen Bibel einen Körper?
Jonathan Magonet

21 Meine Lehrerin: die Scham
Jutta Weiß

24 Die Schlacht um den Körper der Pastorin
Rajah Scheepers

27 Wohnen in einem behinderten Körper
Esther Bollag

29 Schlank werden für Jesus?
Lisa Isherwood

35 Glaube und Kunst
Candace Carter

Forum 33 Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation 2011 in Kingston/Jamaika

33 Auf dem Weg nach Jamaika
Dirk Rademacher

39 Auf dem Weg zu einer ökumenischen Theologie des gerechten Friedens
Fernando Enns

45 Friede in der Gemeinschaft
Detlev Knoche
Kerstin Söderblom

48 Friede mit der Erde
Fritz Erich Anhelm

51 Friede mit der Wirtschaft
Peter Schönhöffer

54 Friede zwischen den Völkern
Horst Scheffler
Michael Held

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Weihnachtspredigten über alttestamentliche Texte
Frank Crüsemann

Predigt 62 Ruhe für die Seele
Martin Warnecke

Geh hin und lerne 66 Beschneidung
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 68

Liebe Leserin, lieber Leser,

verliert sich mit der Fähigkeit zu denken unser Personsein? Sind wir noch mit uns selbst identisch, wenn uns die eigene Vergangenheit nicht mehr bewusst ist? Bedeutet deshalb eine Demenzerkrankung das langsame Erlöschen der Person? Diese Fragen, die in Folge demenzieller Erkrankungen immer wieder gestellt und diskutiert werden, finden sich auch in diesem Heft, das sich der intensiven Auseinandersetzung stellt, die in den letzten Jahren über die Folgen von Demenzerkrankungen stattgefunden hat. Dabei wird in den zusammengestellten Artikeln eine Auffassung von unserem Person-Sein sichtbar, die für das Zusammenleben mit Menschen, die an einer Demenzerkrankung leiden, neue Lebensperspektiven eröffnet.

Im Forum finden Sie u. a. eine Nachlese zum Ökumenischen Kirchentag in München. Auch wird die in den Heften 1/2010 und 2/2010 begonnene Diskussion über Israel/Palästina in dem Artikel von Dick Boer fortgesetzt.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus: Geertje-Froken Bolle, Klara Butting, Ruth Poser, Christian Reiser, Alexander Reichert, Kora Rogge

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2010 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Demenz

01 Erinnern und Vergessen im Kontext Demenz
Traugott Roser

03 Gestern hat mich mein Vater zum ersten Mal nicht erkannt Morgen trifft es mich auch?
Christian Reiser

06 Alte Gewissheiten bröckeln, Neues geschieht
Peter Wißmann

11 Das Leibgedächtnis in der Demenz
Thomas Fuchs

15 Zu Besuch bei der alten Dame
Friedel Brenneke

17 Spiritualität und Demenz
Geertje-Froken Bolle

22 Die goldene Stunde
Ulrich Kratzsch

23 Auf dem Weg zur „demenzfreundlichen" Gemeinde
Marlis Schultke

25 „Gedächtniskirche" – ein Gottesdienst im Pflegeheim
Renate Kersten

29 Seelsorge und Demenz – ein Modellprojekt in Berlin
Sabine Karstan

30 Eine Erinnerungsgemeinschaft
Ruth Poser

32 Mit Humor in die Altenpflege
Gisela Matthiae

33 Glaube und Kunst
Ich will Freiheit beim Malen

Forum 37 Alsdann will ich gedenken an meinen Bund
Fulbert Steffensky

44 Ökumenischer Kirchentag – ein Blick aus der Nachbarschaft
Christoph Fleischmann, Roland Werneck

48 Versöhnung von Spiritualität und Homo-Sexualität
Pierre Stutz

50 Wenn ich ehrlich bin …
Dick Boer

56 Wir lesen immer noch die Bibel
Britta Möhring im Gespräch mit Klara Butting

59 Die Hundertjahrfeier der Weltmissionskonferenz
Gwen Bryde

61 Burka und kein Ende
Rabeya Müller

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 63 Kommt der Glaube aus der Predigt?
Kerstin Schiffner

Geh hin und lerne! 66 Die Tafeln in der Bundeslade
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 67

Liebe Leserin, lieber Leser,

einen Monat vor dem regulären Datum erscheint diese Nummer mit dem Schwerpunkt „Evangelisches Profil“ bewusst vor dem Ökumenischen Kirchentag in München. Die Selbstdarstellung und Ausrichtung der Evangelischen Kirchen in Deutschland der letzten Jahre, die in diesem Heft Thema ist, ist auch aus dem Mit- und Gegeneinander der großen Volkskirchen erwachsen, spielt also für das ökumenische Zusammentreffen einen zentrale Rolle. Außerdem führt die Profilsuche zu einer Konzentration auf die Außen- und Medienwirksamkeit, in der sich – nimmt man das Bild als Beispiel, mit dem der Ökumenische Kirchentag an die Öffentlichkeit getreten ist – evangelische und katholische Kirche schnell einig werden. Dem Bild der jungen Leute, die über Wasser laufen, fehlt jede Erinnerung an Überwindung von Bedrohung, von Angst und Hindernissen, die den biblischen Wasserwundergeschichten eigen ist. Es fehlt jede Spur von Verheißung für jene Menschen, die z. B. an den Grenzen Europas buchstäblich im Meer untergehen. Die Kirchen präsentieren ihre Botschaft, sich selbst und ihre Ansprechpartner/innen in Gestalt von jungen Leuten, die oben auf den Wogen der Spaßgesellschaft mitlaufen.

Viele Christ/innen unterschiedlichster Gruppierungen werden auf dem Kirchentag andere Akzente setzen. Daran möchten wir durch diese Nummer, aber auch vor Ort in München mitwirken. Sie finden den Stand der Jungen Kirche im Zentrum Bibel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Gerd Klatt, Matthias Kaiser, Geertje Bolle, Gerdi Nützel, Frank Crüsemann, Klara Butting

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2010 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Evangelisches Profil

01 Der Kern des evangelischen Glaubens
Klara Butting

05 Profilierung: Die Entstehung des Problems
Matthias Kaiser

08 Wo evangelisch drin ist, muss es nicht drauf stehen
Gerard Minnaard

09 Der Fall Käßmann
Dietrich Neuhaus

11 Wir bauen immer noch
Armin Mack und Jutta Weiß

14 Evangelisches Profil oder protestantisches Prinzip?
Hans-Martin Gutmann

23 Evangelische Schulen
Pro: Ingo Reuter, contra: Ina Korter

26 Die Bibel der Juden in der evangelischen Kirche
Bertold Klappert

30 Der Gottesdienst als Qualitätsprodukt
Julia Rabel

32 Minarette und Datenklau
Peter Winzeler

33 Glaube und Kunst
Evangelische Offenheit

37 Profile entwerfen? Probleme anpacken!
Martin Stöhr

Forum 39 Auf dem Weg zu gerechtem Frieden – Ökumene wagen?
Bärbel Wartenberg-Potter

Den glauben ins leben ziehen 44 Aber man schafft es doch nicht immer
Magdalene L. Frettlöh

47 Eine Spiritualität des Zuhörens, der Großzügigkeit und der gerechten Gastfreundschaft
Nyambura Njoroge

51 Eine Antwort auf den Klimawandel
Christian Reiser

55 Religiös globalisierte Dörfer
Oliver Dürr

Film-Betrachtung 56 Gran Torino
Hans-Martin Gutmann

Predigt 58 Judas – einer von uns
Magdalene L. Frettlöh

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Ohne Christus wären wir Atheisten
Wolfgang Raupach

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 65

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Eine Inselgruppe musste bereits aufgegeben werden. Etwa 10 000 Personen wurden auf das Festland umgesiedelt. Das war nicht einfach. Denn das Land ist verteilt. Überall leben bereits Menschen.“ Mit wenigen Worten schildert Thomas Paka aus Papua-Neuguinea in diesem Heft die Folgen des Klimawandels. Beispielhaft zeigen seine Worte, dass wir schon mitten in einer Klimakatastrophe drinstecken und das Thema Klima von der Frage nach Gerechtigkeit nicht zu trennen ist. Es geht um Prävention, um Widerstand und um eine gerechte Verteilung der Lasten, in der Hoffnung, dass die Zahl der Opfer so gering wie möglich bleibt. Insofern sind bei dem Thema Klimagerechtigkeit auch die Kirchen auf ganz verschiedenen Ebenen herausgefordert. In dem Blick kommen der Streit gegen neue Kohlekraftwerke, das Umrüsten eigener Gebäude, aber auch die Frage, die Sigurd Bergmann angesichts der drohenden Menschenwanderung im Zuge des Klimawandels stellt: Welche Rolle kann die Religion beim Nachdenken über Klimagerechtigkeit spielen.

Landstreitigkeiten, die im Focus als Folgeproblem des Klimawandels benannt werden, kehren im Forum dieses Heftes in einem anderen Zusammenhang zurück. Brian Klug (England) und Maarten den Dulk (Holland) setzen sich in zwei größeren Artikeln mit „Israel/Palästina“ auseinander und suchen nach Wegen, den verschiedenen Parteien in dem einen Land gerecht zu werden. Den Dulks Nachdenken über das Land Israel endet mit der Frage „Wie geben wir selber Land an Menschen, die von außen kommen und Land suchen?“ Damit wird das Problem „des Anderen“ zu unserem eigenen Problem. Und wir verstehen, dass es mit einfachen Lösungen nicht getan ist.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Stefan Weiß, Katrin Stückrath, Ruth Poser, Jan Christensen, Klara Butting

WICHTIG!

- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Klimagerechtigkeit

01 Schöpfung, Natur und Gottes Welteinwohnung
Klara Butting

05 Was ist Klimagerechtigkeit?
Tilman Santarius

09 Furios gescheitert – der Klimagipfel in Kopenhagen
Thomas Hirsch

13 Umkehr zum Leben
Wilfried Neusel

15 Umwelt in der Kirchengemeinde
Katrin Stückrath

16 Religion im Umweltwandel
Sigurd Bergmann

19 Klimaflüchtlinge – das Damoklesschwert über uns
Peter Rottach

20 Strom ohne Kohle und Atom!?
Stefan Weiß

Zwischenruf 22 Bundeswehr in der Schule
Ulrich Frey, Ulrich Schmitthenner

24 Emissionshandel – das Allheilmittel in der Klimapolitik?
Odette Deuber

27 Ökologische Schuld(en)
Katrin Stückrath

Forum 28 Lothar Kreyssig – von der Person zur Sache
Joachim Garstecki

33 Leben in gerechtem Frieden
Erklärung des Ökumenischen Netzes in Deutschland

35 Glaube und Kunst
Farbfieber

41 2009–1989
Antwort der Kinder

44 Israel – umstrittenes Land
Maarten den Dulk

49 Das Klima der Debatte über Israel in der jüdischen Welt
Brian Klug

57 Moses auferwecken
Heidi Neumark

58 Mein jüdisches Erbe
Bernd Kappes im Gespräch mit Heidi Neumark

61 Reaktionen auf „Männer“ (Junge Kirche 4/09)

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 63 Der Name, der über allen Namen ist
Klaus Wengst

Predigt 66 Keine Gewalt
Paul Oestreicher

Geh hin und lerne! 69 Die Grenzen der Demut
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 70

Liebe Leserin, lieber Leser,

Christiane Dannemann, die lange Jahre Mitglied des Herausgeber/innenkreises der Jungen Kirche war, ist am 11. September im Alter von 55 Jahren gestorben. Wir sind sehr traurig, dass sie nicht mehr bei uns ist. „Nun ist sie heimgekehrt in die Stadt des Friedens, an den Tisch der Gerechtigkeit und in den Garten der Heilung“, sagt Gabriele Scherle in der Beerdigungspredigt, die Sie in diesem Heft lesen können.
Stadt des Friedens, Tisch der Gerechtigkeit, Garten der Heilung. *Unsere Realität ist weit von diesen Worten der Verheißung entfernt. Vor unseren Augen wird die Kluft zwischen arm und reich immer größer, und den Nutznießern dieser Entwicklung gelingt es immer wieder, sich Mehrheiten zu erkaufen. Ist es so einfach? Ja. Und nein. Denn es gibt, wie mein Lehrer Bert ter Schegget zu sagen pflegte, auch so etwas wie eine Schwerkraft des Bösen. „Wir haben nicht nur mit Fleisch und Blut zu kämpfen“, schreibt Paulus (Epheser 6,12), wenn er über die Kräfte nachdenkt, die einer versöhnten Erde entgegenarbeiten. D. h. dass die Fragen, wo wir denn das notwendige Durchhaltevermögen und die genauso notwendige Leichtfüßigkeit finden, Teil dieses Kampfes sind. Macht es Sinn, sich zu engagieren? Gibt es überhaupt etwas Stärkeres als Geld in dieser Welt?*
In seinem Nachruf in diesem Heft erinnert Hans-Jürgen Benedict an die Predigt von Christiane Dannemann zur Festveranstaltung „70 Jahre Junge Kirche“, die wir im ersten Heft der erneuerten Jungen Kirche 2004 veröffentlicht hatten. Christiane hat über den Propheten Elia gepredigt, über seine Müdigkeit im Kampf gegen die Herren der Welt. Und darüber, wie jemand ihm die Hand auf die Schulter legte, ihm etwas zu essen gab und sein Vertrauen wieder weckte. Wir haben die Worte Christianes als Zeitansage für unsere Gesellschaft und auch für uns selber verstanden. Wir können die Wüste nicht überspringen. Wir können den Zorn, die Trauer und die Müdigkeit nicht einfach negieren. Wir brauchen eine Hand. Eine Geste. Etwas Brot und einen Schluck Wein. Christiane ist „heimgekehrt in die Stadt des Friedens, an den Tisch der Gerechtigkeit und in den Garten der Heilung“. Von dort wird sie bei uns sein. Das wollen wir glauben.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Christian Reiser, Stefan Weiß, Klara Butting, Ruth Poser, Martin Rosowski

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2009 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Männer

01 Biblische Väter
Jürgen Ebach

05 Vaterbilder und Männerrolle – biografische Skizze
Stefan Weiß

08 Wo harte Machos weinen lernen
Ingvild Mathe-Anglas

Zwischenruf 10 Faites vos jeux!
Matthias Lehnert

11 Neue Wege für Jungs
Miguel Diaz

13 Von welchem Gott erzählen wir den Jungen?
Jochem Westhof

15 Jesus der Mann
Martin Leutzsch

18 Geschlecht – Kultur – Natur
Ruth Poser und Martin Rosowski

23 Von der Vermittlung des Heiligen
Martin Rosowski

27 Zum Mann geworden
Christian Reiser

30 Männerinitiation – wieso, warum?
Interview mit Richard Rohr

33 Glaube und Kunst
Unfair gefischt – Armut aufgetischt

Forum 41 Wie ein Riss …
Peter Scherle

44 Reiche und Arme am Runden Tisch
Ein Aufruf an christliche Gemeinden

46 Versöhnung – Ein Weg
Roswitha Jarman

50 Ein Aufruf an christliche und jüdische Gemeinden in der ganzen Welt

53 Die Junge Kirche im Dritten Reich
Ralf Retter

55 Aufbruchstimmung im Weltkirchenrat
Christina Biere

56 Mensch, wo bist du?
Klara Butting

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Das Hohelied der Liebe
Luise Schottroff

Predigt 65 Beerdigungsansprache für Christiane Dannemann
Gabriele Scherle

Geh hin und lerne! 68 Wo der Heilige wohnt
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 69

Focus Mission

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag – vor allem in diesen Jahren, in denen drei Kirchentage direkt aufeinander folgen: 2009 in Bremen, 2010 der Ökumenische Kirchentag in München und 2011 der Kirchentag in Dresden. Während in diesem Heft einige Veranstaltungen und Erfahrungen aus Bremen Raum bekommen, laufen die Vorbereitungen für die exegetischen Skizzen (zusammen mit dem Katholischen Bibelwerk) schon lange. Bei diesen Vorbereitungen kam es zu einer überraschenden Koinzidenz in der Bebilderung des Mottos des Münchener Kirchentags „Damit ihr Hoffnung habt".

Die Einsicht, dass „die Hoffnung uns nur gegeben ist, um der Hoffnungslosen willen" (Walter Benjamin), führte uns zu einer Fotoserie von Pro Asyl über Bootsflüchtlinge. Menschen, die sich auf den Weg machen, in der Hoffnung, das gelobte Land Europa zu erreichen. Inzwischen hat der Ökumenische Kirchentag seine Öffentlichkeitskampagne vorgestellt. Das Plakatmotiv zeigt zwei Mädchen, die über die Wasseroberfläche des Chiemsees laufen. Die Macher/innen: „Die Geschichte von Jesus, der über das Wasser geht, bietet eine sehr, sehr starke Umsetzung des Mottos an, denn: Hoffnung wirkt Wunder. Wer Hoffnung hat, der kann Besonderes bewirken. Wer mit Hoffnung durch das Leben geht, der geht sicher, aufrecht, ohne Angst. Wie von einer unsichtbaren Kraft getragen." Hoffentlich geht es den Bootsflüchtlingen genauso.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Bärbel Fünfsinn, Jutta Weiß, Ruth Gütter, Hans-Christoph Goßmann, Sebastian Baer-Henney, Klara Butting

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2009 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

01 Licht der Völker
Jutta Weiß

05 Kolonialmission – ein Irrweg mit Langzeitwirkung
Joachim Wietzke

09 „Was ist in Ihrem Leben anders?"
Gotthard Oblau

11 Dankbar für die Mission in Papua Neuguinea
Hofagao Kaia

13 „Ah, Missionar?"
Christian Reiser

14 Missionskonjunktur
Ludger Weckel

16 Ich kann nicht vergessen, dass ich ein Europäer bin
Interview mit Uwe Nissen

18 Die eigene Größe zurücknehmen
Interview mit Sabine Förster

Zwischenruf 20 Du aber sollst über sie herrschen
Martin Stöhr

21 Was heißt hier „Dialog" und was, bitte, ist „Mission"?
Henning Wrogemann

23 Mission und Entwicklung
Ruth Gütter, Christoph Anders

28 Von Edinburgh nach Emmaus
Verena Grüter

31 Die Pfingstbewegung
Jörg Haustein

33 „Wir bringen euch Jesus zurück!"
Claudia Währisch-Oblau

34 „Warum mich Mission begeistert"
Claudia Ostarek

35 Glaube und Kunst
Kunst – Mission in der Landschaft

39 Jesus Camp
Hans-Martin Gutmann

41 Mission, Religionen und Menschenrechte
Martin Affolderbach

Forum 43 Der Kirchentag in Bremen
Christoph Fleischmann, Fulbert Steffensky, Rolf Noormann

52 Die Nordkirche
Pro: Dorothea Strube, kontra: Traugott Maercker

55 Militärputsch in Honduras
Bernd Kappes

56 Zugang zum blauen Gold
Christian Reiser

58 Die Grenzen der Grenzenlosigkeit
Reinhard Höppner

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Wachstumsschmerzen
Luzia Sutter-Rehmann

Predigt 66 Mensch, wo bist du?
Max Otte

Geh hin und lerne! 69 Unter die Flügel der Schechina bringen
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 70

Liebe Leserin, lieber Leser,

wegen des Evangelischen Kirchentags in Bremen (20. bis 24. Mai) erscheint diese Nummer früher als sonst. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, Sie zum Stand der Jungen Kirche auf dem Kirchentag einzuladen. Sie finden ihn im Kongresszentrum auf dem Messegelände (direkt hinter dem Bahnhof) am Ort der Begegnung vor dem Hansesaal, dem Veranstaltungsraum des Bibelzentrums und der Feministischen Basisfakultät. Empfehlen möchten wir natürlich auch die Veranstaltungen, die in diesem Raum stattfinden. Mehrere Mitarbeiter/innen der Jungen Kirche sind für das Programm mit verantwortlich, und Sie werden in den Veranstaltungen viele Gesichter entdecken können, die Sie aus der Jungen Kirche kennen.
Der Focus dieses Heftes „Biblische Spiritualität" ist ein Plädoyer, Spiritualität und Bibel nicht auseinander fallen zu lassen. Es geht nicht darum, sich auf Kosten von anderen (z. B. Bibel statt Zen-Buddhismus) zu profilieren. Es geht darum, andere Wege zu respektieren, aber auch Brücken zu entdecken und, vor allem, die Schätze in der eigenen Tradition (wieder) zu entdecken.
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und viel Erkenntnisgewinn beim Lesen!
Ich hoffe, wir sehen uns in Bremen!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Margret Blömer, Ruth Poser, Klara Butting, Jutta Weiss, Erika Füchtbauer

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2009 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Biblische Spiritualität

01 Spiritualität – ein biblischer Weg
Klara Butting

07 Auf der Suche nach spiritueller Heimat
Margret Blömer

08 Warum ich die Bibel lese?
Beatrix Jeßberger

10 Die Spiritualität der Bibel
Huub Oosterhuis

15 Bibel und Mystik
Hildegard Gosebrink

19 Die Seele entstauben
Klara Butting und Fulbert Steffensky

24 Wenn die Bibel lebendig wird
Franziska Müller-Rosenau & Anne Rieck

26 Und ist Mensch geworden …
Katharina Schridde

Zwischenruf 29 Durch eine nationale Brille auf „Barmen" blicken?
Gerhard Dilschneider

30 Auf dem Weg zu einem „un-verschämten Ich"
Jutta Weiß

33 Glaube und Kunst
Die Pessachhaggada

37 Vom Wohnen im Wort
Ruth Poser

39 An Nelly Sachs
Johannes Bobrowski / Gunther Schendel

FORUM 40 Weltweite Auslegung einer Jahreslosung
Klaus-Peter Edinger

42 Leserbriefe

45 Mindestlohn und Menschenrechte
Bernd Kappes

46 Die Weltsicht zweier Indianervölker im Gespräch mit der Bibel
Walter Sass

50 Saßnitzer Initiative
Katrin Stückrath

52 Alt werden
Gisela Reiser

Predigt 54 Werner Steinbrecher: presente!
Gerard Minnaard

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 59 Menschen können sich ändern
Wolfgang Stegemann

Predigt 62 Vom Weggehen und Zurückkommen
André S. Musskopf

Geh hin und lerne! 65 Gesetz und Spiritualität
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 66

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Junge Kirche gratuliert Heino Falcke zum 80sten Geburtstag und bietet im zweiten Teil dieses Heftes eine Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements. Falcke ist „theologisch treffsicher und deshalb politisch relevant“ (Laurens Hogebrink). „Das Ergebnis“, schreibt Reinhard Höppner, „war eine theologische Qualität, die man mancher kirchlichen Verlautbarung heute noch manchmal wünschen würde.“
Mit diesen Worten in den Ohren lese ich, dass Bischof Wolfgang Huber sich bei dem Chef der Deutschen Bank für seine Weihnachtspredigt entschuldigt hat. Warum? War es falsch, Ackermanns Renditeforderung von 25 % als Götzendienst zu bezeichnen und mit dem Tanz um das goldene Kalb zu vergleichen? Huber wollte nicht auf den Mann spielen, sondern die Strukturen anprangern. Deshalb habe er sich entschuldigt. Zugleich mahnt er die Verantwortung der einzelnen an, weiß also, dass es keine Strukturen gibt ohne die Menschen, die sie verkörpern. Also doch eine schnelle Kniebeugung vor der Macht?
Vielleicht ist es in der Tat falsch, die Schuldfrage zu personalisieren. Aber sollte die Kirche dann nicht an erster Stelle von ihrer eigenen Verstrickung reden? Ulrike Hoffmann und Rüdiger Schaarschmidt sprachen mit Jan Janssen, dem neuen Bischof der Oldenburgischen Landeskirche (und Mitglied im Redaktionsrat der Jungen Kirche) über die Anlageverluste der Oldenburgischen Kirche im Zuge der Finanzkrise und über den Umgang der Kirche mit der Schuld. Ein schwieriges Gespräch, das erst begonnen hat.

Gerard Minnaard

WICHTIG!
Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Kirchenmusik

01 Kein Selbstzweck
Okko Herlyn

05 Die Liederwerkstätten für Kirchentage
Gudrun Mawick

09 Ermutigung zum Psalm in vielerlei Gestalt
Gudrun Mawick

11 Oldies but Goldies?
Christian Reiser

13 Popularmusik – das kirchenmusikalische Kellerkind
Wolfgang Teichmann

16 Die Mauern Jerichos
Klara Butting

Zwischenruf 17 EKD global
Markus Braun

18 Ja, wo singen sie denn?
Harald Schroeter-Wittke

21 Gott verdankt Bach sehr viel
Hans-Jürgen Benedict

22 Kirchenmusik zwischen Bach und Gamelan
Verena Grüter

26 Verborgene Geschichte(n)
Yvonne Fischer

27 Das Lied Gottes singen
Terry MacArthur

29 Von der Macht des Gesangs
Martin Heider

31 Musik in der Seelsorge
Geertje-Froken Bolle

FORUM 33 Kirche für andere
Für Heino Falcke zum 80. Geburtstag
Konrad Raiser, Reinhard Höppner, Laurens Hogebrink

35 Glaube und Kunst
Psalmen als Glasmalerei

41 Der Weg der Kirchen zur Überwindung der Apartheid
Ruth Gütter

45 Der Hierarchie die Elite – der Gemeinde die Armen
Klaus Hoffmann

47 Die US-amerikanisch-mexikanische Grenze
Wolf-Dieter Just

50 Die Chance der Krise
Silja Graupe

53 Kulturelle Invasion
Bernd Kappes

54 Und vergib uns unsere Schuld. Interview mit Jan Janssen

57 Es gibt fast keine Diakonissen mehr
Rajah Scheepers

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 60 Beharrlich in der Leidenschaft für Gottes Reich
Klara Butting

Predigt 64 Afrika, tritt heraus im Glauben
Nyansako-ni-Nku

Geh hin und lerne! 69 Weinen und Singen
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 70

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die Hohepriester des Finanzkapitalismus haben sich als Hütchenspieler entpuppt. Es wird nach dieser Krise keine Rückkehr zum Status quo ante geben – und kein Bereich außerhalb von Regulierung mehr. (...) Das bedeutet auch, dass es die Kluft zwischen den Renditen in der Finanz- und der Realwirtschaft nicht mehr geben wird.“ (Ortwin Runde, SPD) Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber noch nie zuvor hatte ich so stark das Gefühl, dass eine Krise gleichzeitig eine Chance ist. Mehr Regulierung? Mehr Staat? Eine neue Finanzordnung? Irgendwie scheinen alle das immer schon gewollt zu haben. Umso besser. Die Stunde von ATTAC scheint geschlagen.

„Dieses seltsame Rettungspaket zeigt, dass die Banken in Deutschland mitnichten entmachtet sind. Der Kapitalismus ist nicht am Ende, wie schon manche meinten – sondern er hat sich die Regierung zu eigen gemacht“ – schreibt Ulrike Herrmann (Journalistin) zur gleichen Zeit unter dem Titel: Der Kapitalismus besiegt den Staat. Herrmann hat Recht, wenn sie meint, dass es ein Fehler wäre, davon auszugehen, dass die Vorherrschaft des Finanzkapitals so schnell und so einfach vorbei sein wird. Eine Neuordnung des globalen Finanzsystems wird harte Arbeit und vor allem ein harter Kampf werden. In diesem Kampf – der m. E. nicht so einfach schwarz/weiß gewonnen oder verloren ist wie Herrmann schreibt – wird es u. a. unsere Aufgabe sein, die Entmythologisierung der Hohenpriester des Finanzkapitalismus als Hütchenspieler ernst zu nehmen und festzuhalten. Die Frohe Botschaft lautet: Es sind Hütchenspieler! So können wir dazu beitragen, dass die Chance nicht all zu leicht verspielt wird.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern und Leserinnen frohe Weihnachten und ein aufgeklärtes 2009!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Stefan Weiß, Kora Rogge, Christiane Dannemann, Klara Butting, Sigurd Bergmann, Jürgen Plötze, Geerte Froken-Bolle

WICHTIG!

- Haben Sie ihr Abonnement 2008 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Verlangsamen

1 Der Katastrophe Einhalt gebieten
Klara Butting

4 Was ist schon Zeit?
Brigitte Rohde & Beate Spilger

6 Heilige Zeiten
Claudia Brinkmann-Weiß

9 Eine nachhaltige Mobilitätskultur
Jobst Kraus & Jutta Steigerwald

11 Die futuristische Verherrlichung der Geschwindigkeit und ihre Kritik im Dadaismus
Die Umkehr des Verkehrs in Johannes Schreiters Glasbildwelt
Sigurd Bergmann

Zwischenruf I 17 75 Jahre Junge Kirche
Kristin Flach-Köhler und Karin Böhmer

Zwischenruf II 18 75 Jahre Junge Kirche
Gunther Schendel

19 Leben ohne Führerschein
Ullrich Hahn

20 Kindern ihre Zeit lassen
Elisabeth C. Gründler

23 Wie Kinder das Leben verlangsamen
Christiane Kohler-Weiß

25 Alles hat seine Zeit
Günter Altner

29 Befreiung vom Hamsterrad
Fritz Reheis

33 Der Schlafbootverleih
Benita Joswig

Forum

39 40 Jahre AGDF – 40 Jahre aktiv für den Frieden
Jan Gildemeister

41 Interkulturelle Öffnung von Kirche und Diakonie
Asyl in der Kirche

43 Otra América es posible
Bernd Kappes

44 Breklumer Brief
Plädoyer für eine ökumenische Zukunft

46 Die Gier der Finanzjongleure
Achim Schwabe

49 Geistlicher Beistand für den ehrbaren Kaufmann
Silke Niemeyer

50 Mit Menschenrechten gegen den Hunger
Bernd Kappes

56 Wir sind der Schmerz, nicht die Ärzte
Hans- Jürgen Benedict

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 Die messianische Hochzeit
Ton Veerkamp

Predigt 63 Bestürzende Frömmigkeit
Harald Schroeter-Wittke

Geh hin und lerne! 66 Trippeln und Sabbatgang
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 68

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Kernstück des Focus dieser Nummer ist das Gespräch zwischen Nils Ole Oermann und Sven Giegold über „Wirtschaftsethik im 21. Jahrhundert“. Zwei Männer, die sich beide über das Unrecht dieser Welt ärgern, zwei kluge Köpfe, die beide theologisch und ökonomisch nachdenken wollen, reden mit einander und finden einander nicht. Es ist schade, dass die Kräfte, die uns gegeben werden, manchmal so nah zusammen liegen und dann von einander entfernt bleiben. Dabei ist die Not vieler Menschen, die diese gebündelten Kräfte benötigen, so groß.

Im Forumteil finden Sie den zweiten Teil „60 Jahre ÖRK“. Diesmal konzentrieren sich die Beiträge auf die ökumenischen Perspektiven für die Zukunft. Wir danken Christina Biere und Ruth Gütter herzlich für die viele Arbeit, die sie auf sich genommen haben, um die beiden Teile für die Junge Kirche zusammenzustellen. Christina Bier gehört zu MEET (More Ecumenical Empowerment Together), ein deutschlandweites Netzwerk junger Menschen, die ihren Glauben ökumenisch leben wollen. In einer Zeit der ökumenischen Stagnation tun sich junge Menschen zusammen, um die Ökumene ernst zu nehmen. Wir betrachten dies als ein Zeichen der Hoffnung, für das wir dankbar sind.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Klara Butting, Vincenzo Petracca, Kathrin Stückrath, Christian Reiser

WICHTIG!

- Haben Sie ihr Abonnement 2008 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Money, money, money

1 Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon
Vincenzo Petracca

5 Was ist euer Leben
Peter Bukowski

13 Eine Ethik des Profitierens?
Peter Scherle

15 Wirtschaftsethik im 21. Jahrhundert
Ein Gespräch zwischen Sven Giegold und Nils Ole Oermann

21 Aufruf:
Fair teilen statt sozial spalten

22 Argentinien 2008
Arturo Blatezky

24 Schuldnerberatung
Michael Zierz-Isaac

26 Der eitle Mammon
Annette von Droste-Hülshoff / Gunther Schendel

27 Solidarischer Lohn in der Kirche?
Gerhard Liedke

28 Die Kirche im Stiftungsfieber
Gerard Minnaard

29 Wie wird man Millionär?
Susanne Henser & Britta Möhring

31 Pilotprojekt für Grundeinkommen
Birgit Pfeiffer

33 Zschopautaler
Christian Schwerin

34 Ist der Islam die Lösung?
Kilian Bälz

35 Glaube und Kunst
Farbe aus Uganda

40 Eine asiatische Stimme gegen den Mammon
Bas Wielenga

Zwischenruf 42 Wer definiert Sicherheit?
Mechthild Gunkel

Forum 43 60 Jahre ÖRK (2)
Konrad Raiser, Barbara Rudolph, Geiko Müller-Fahrenholz, Olav Fykse Tveit, Gottfried Kraatz, Christoph Anders, Tim Kuschnerus

60 60 Jahre ÖRK – quo vadis Ökumene?
Paul Oestreicher

63 Das ganze Land brennt
Bernd Kappes

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 64 Betäubt euch nicht gegen den Schmerz einer unheilen Welt
Sylvia Bukowski

Predigt 67 Von der Heilkraft „ergreifenden“ Vertrauens
Magdalene L. Frettlöh

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 71

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wir sind so frei ...“ – doch, wie frei sind wir wirklich? „Freiheit“ ist das sinnstiftende Wort unserer Gesellschaft. Die Freiheit des Westens. Die Freiheitsstatue. Die freie Welt. Für jemanden wie mich, der in dieser Freiheit groß geworden ist und gelernt hat, dass Freiheit und Gerechtigkeit in unserer freien Welt nicht unbedingt Hand in Hand gehen, sträubt sich etwas gegen das Wort Freiheit. Dieses Misstrauen wird unterfüttert durch die Einsicht, dass das Wort Freiheit in der Bibel nicht vorkommt. Es geht in der „Schrift“ nicht um Freiheit als Zustand, sondern um Befreiung als Geschehen und Tun. Trotzdem beginnt der Focus – nach der üblichen biblischen Einführung – bewusst mit einer anderen Perspektive, die unsere Selbstverständlichkeiten anfragt. „Ich habe immer von einem freien Europa geträumt“, schreibt die Rumänin Heidi Vlascenu. Und auf dem Umschlag steht ein rotes chinesisches Zeichen, das „Freiheit“ bedeutet.

Schwerpunkt des Forumteils dieser Nummer ist eine umfangreiche Artikelserie über „60 Jahre ÖRK“. Wir bedanken uns bei Ruth Gütter und Christina Biere, die diese Serie – die in der nächsten Nummer fortgesetzt wird – zusammengestellt haben. Es ist sicherlich keine ökumenische Aufbruchzeit. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die weiterarbeiten und warten helfen, bis die Zeiten sich ändern. Wir bedanken uns bei ihnen für ihr Engagement.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Klara Butting, Gerdi Nützel, Geertje-Froken Bolle, Hans-Gerhard Klatt, Jürgen Plötze, Sebastian Baer-Henney

Focus Wir sind so frei

1 Stichwort „Freiheit“ – Alttestamentliche Erinnerungen
Jürgen Ebach

5 Ich habe immer von einem freien Europa geträumt
Heidi Vlascenu

7 Selig der Mensch
Ernesto Cardenal / Gunther Schendel

8 Die Freiheit eines Christenmenschen bewährt sich in der Solidarität
Friedrich Schorlemmer

12 Die Vertreibung aus der Hängematte
Franz Segbers

17 Nach der Party
Gerhard Rein

18 Kirche in der Freiheit des Käfigs
Hans-Gerhard Klatt

22 Assoziationen zur Freiheit
Andreas Pangritz

26 Freies Christentum – Die St. Remberti-Gemeinde in Bremen

27 Jesus ist gelebte Freiheit
Manfred Fischer

Forum 29 60 Jahre ÖRK
Ruth Gütter, Christina Biere, Heike Bosien, Martin Robra, Martin Schindehütte, Natalie Maxson, Charlotte Eisenberg, Luise Albers, Jens Nieper, Reinhard Hauff

35 Glaube und Kunst
Auf die Reise gehen

52 Das Erbe der Älteren und die Vision der Jüngeren
Elisabeth Raiser & Annegreth Strümpfel

56 Gott hat mich zu dieser Aufgabe gerufen
Sabina Kihiyo Lumwe

58 Natürlich gibt es Dazwischen! Vom Leben auf der Grenze zwischen den Geschlechtern
Yvonne Fischer und Ruth Poser

63 Fairer Handel Süd-Süd
Niklas Reese/ Christel Schwiederski

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 65 Leben in Gottes Frieden
Claudia Janssen

Predigt 68 Statt: immer mehr – genug für alle
Stefan Weiß

Geh hin und lerne! 72 Lies nicht charut – lies cherut!
Gernot Jonas und Paul Petzel

WICHTIG!

- Haben Sie ihr Abonnement 2008 schon bezahlt?
  Wir schaffen es nicht, Erinnerungen zu schicken, deshalb bitten wir darum, die Rechnung, die Sie bekommen haben, „einfach“ zu zahlen.
- Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
  Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht an uns retourniert, sondern von der Post vernichtet.
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

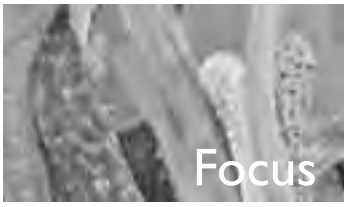
„Kind uns gegeben" – der Titel dieses Heftes mit seinem Anklang an Weihnachten will biblisch-theologische Fragen im Angesicht unseres thematischen Schwerpunktes wachrufen.
Wie redet die Bibel von Kindern? Und in Verbindung damit: wie redet die Kirche von Kindern, oder besser gesagt, wie kommen Kinder in der Kirche vor. Werden Kinder als Subjekte ernst genommen in unserer Kirche, in unseren Gottesdiensten, in unserem Theologietreiben? Wo sind zukunftsweisende Ansätze von Kinderarbeit in den Gemeinden? Diesen und anderen Fragen wollen wir in dieser Nummer Raum geben.
Aus Kindern werden Jugendliche, und spätestens seit den letzten Landtagswahlen wissen wir, dass Prävention und Jugendkriminalität umstritten sind. Ein im Jahr 2007 erschienenes Buch, das dieses Thema berührt und in pädagogischen Kreisen für viel Aufregung gesorgt hat, ist Bernhard Buebs „Streitschrift" Lob der Disziplin. Folkert Rickers hat das Buch in einem Artikel für die Junge Kirche scharf kritisiert. Eva Butting-Weiland und Barbara Klingbeil schreiben, weshalb sie von dem Buch begeistert sind. Wir hoffen, dass die Kontroverse den Blick für die gegenwärtigen Probleme schärft und die Suche nach Auswegen fördert. Nicht nur für, sondern auch mit den Jugendlichen. Nicht nur für, sondern auch mit den Kindern.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Klara Butting, Erhard Reschke-Rank, Silvia Wagner, Marion Keuchen, Geertje-Froken Bolle

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2007 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.



Focus Kind uns gegeben

1 Kinder und Kindheit in der Bibel
Isa Breitmaier

5 Von der Vielfalt religiösen Denkens u. Empfindens von Kindern
Anna-Katharina Szagun

13 Wiegenlied für Stefan
Peter Härtling/Gunther Schendel

14 Was ist „Kindertheologie"?
Erhard Reschke-Rank

16 Wir haben keine
Christian Reiser

17 Kinder dürfen Kinder sein
Brigitte Messerschmidt und Erhard Reschke-Rank

20 Jedes Kind ist exzellent
Nina Kölsch-Bunzen, Dieter Kaufmann, Susanne Schick

24 Wenn Geburts- und Todestag zusammenfallen
Kerstin Schiffner

25 Ich bin ein Kind von Himmel und Erde
Dirk Schliephake

26 Genau in dieser Stunde
Nancy Cardoso Pereira

29 Kinderrechte ins Grundgesetz
Doris Riffelmann

31 Kirche mit (hör-)behinderten Kindern
Monika Kindsgrab

32 Kahlkopf, Opa, Hure, Fotze
Peter Andersen

34 Starke Mädchen – starke Jungs
Silvia Wagner

35 Glaube und Kunst
Traumwelten

40 Lob der Disziplin?
Folkert Rickers, Eva Butting-Weiland, Barbara Klingbeil

Forum 44 Mädchen, Frauen und HIV/AIDS in Afrika
Verena Grüter

47 Brauchen Freunde Gegner?
Martin Stöhr

49 Das Judentum und die tridentinische Messe
Micha Brumlik

50 Das theologische Problem der Judenmission
Robert Brandau

54 Straßenexerzitien in Berlin-Kreuzberg
Jens Haasen

56 Lothar-Kreyssig-Friedenspreis für Joachim Garstecki
Paul Oestreicher

58 Lieber mitleiden als Leidenschaft
Erik Borgman

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Jesaja 53 aus einer jüdischen Perspektive
Walter Rothschild

Predigt 65 Warum bin ich auf der Welt?
Kerstin Bonk

Geh hin und lerne! 68 Vielleicht kann man sie noch retten
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 69

Lieber Leser, liebe Leserin,

das Erscheinen der Bibel in gerechter Sprache (BigS) vor gut einem Jahr hat ungewöhnlich scharfe Reaktionen hervorgerufen. Nachdem allmählich die Diskussionen sachlicher geworden sind, wird deutlich, dass das angestochene Wespennest zu einem guten Teil aus einem Bündel offener Fragen besteht. Wie verstehen wir die Gottessohnschaft Jesu, wie die Dreieinigkeit Gottes oder die Rechtfertigung? Die Bibel in gerechter Sprache hat diese Fragen nicht erfunden. Sie kommen in Bibelkreisen zur Sprache, spielen im jüdisch-christlichen Dialog eine Rolle und werden in feministisch- theologischen Kontexten diskutiert. Doch sie bleiben in der Öffentlichkeit meist hinter der traditionellen Kirchensprache verborgen. Die BigS hat diese Situation verändert. Offene theologische Fragen haben eine breite Öffentlichkeit gefunden und werden „unter dem Kirchenvolk" diskutiert. Die Junge Kirche will mit dem Focus dieser Ausgabe diesen Diskussionsprozess unterstützen, den Blick für die verborgenen Fragen schärfen und diese Fragen klären helfen.

Die Fotoserie von Dirk Mahler im Focusteil unterbricht die Texte zur Bibelübersetzung und gibt ihnen – wenn man so will – einen sozialgeschichtlichen Hintergrund. Die feministische Ausrichtung des Übersetzungsprojektes findet in der Mitte des Heftes einen ganz eigenen Ausdruck.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen gesegneten Advent!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:
Klara Butting, Ruth Poser,
Geertje Froken-Bolle, Jürgen Plötze

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2007 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Bibel in gerechter Sprache

1 Mit der Bibel ins Gespräch kommen
Klara Butting

5 Die öffentliche Debatte
Hans-Martin Gutmann

12 Vergnügen mit der „Weißgekleideten"
Gundula Döring

14 Zum Vorwurf der Bekenntniswidrigkeit
Elisabeth Hartlieb

16 Der Gottesname im Neuen Testament
Marlene Crüsemann, Angela Standhartinger

22 Sind „die Zwölf" zwölf Männer?
Luise Schottroff, Klaus Wengst

25 Endlich Streit um die Rechtfertigungslehre
Claudia Janssen und Luise Schottroff

28 Eine weitere Bibel „in heutigem Deutsch"
Rolf Noormann

33 Aha-Erlebnisse
Christiane Thiel

34 Zwischen Rechtmachen und Gerechtwerden
Jan Janssen

35 Glaube und Kunst
Intervention

39 Blicke zurück nach vorn
Ruth Poser

40 Ein Streitgespräch
Elisabeth Moltmann-Wendel und Klara Butting

Forum 43 Zehn Jahre Sozialwort der Kirchen
Eine kritische Bilanz
Arbeitsgemeinschaft westfälischer Sozialpfarrer und Sozialethiker

45 Beten gegen die Mächte der Welt
Peter Bukowski

50 Die 3. Europäische Ökumenische Versammlung in Sibiu (Rumänien)
Elfriede Dörr, Gerdi Nützel, Almut Bretschneider-Felzmann, Anne Freudenberg

57 Partnerschaft auf Augenhöhe
Ravinder Salooja

60 Interkontexte feministischer Spiritualität
Annette Esser

Nachrichten 63

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 65 Israel und die Völker
Wolfgang Stegemann

Predigt 68 Lernen von einem Schwächling
Yvonne Fischer

Geh hin und lerne! 71 Keine leichte Sache
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseite, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 72

Lieber Leser, liebe Leserin,

Junge.Kirche – Unterwegs für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – wir widmen uns in diesem Heft dem zweiten Stichwort der Trias, dem Thema Frieden, aus dem in unserer Diskussion schnell das etwas breiter gefasste Thema Sicherheit wurde. Die Artikel beleuchten in unterschiedlichen Bereichen das starke Bedürfnis nach Sicherheit in unserer Gesellschaft, es geht z. B. um militärische Intervention und ihre Alternativen, um zivile Konfliktlösungen und gegenwärtige Friedensdienste, um europäische Sicherheitspolitik. Im Juni gab es eine internationale Tagung von Church and Peace zum Thema „Verwundbarkeit und Sicherheit", wir drucken die Botschaft dieser Tagung in diesem Heft ab sowie einen der Vorträge von Duncan Morrow zur Situation in Nordirland.

Ein zweiter Schwerpunkt dieses Heftes ist der Kölner Kirchentag. Die Junge Kirche war auf dem Kirchentag wieder im Bibelzentrum präsent. Räumlich mit einem Verkaufsstand, aber auch inhaltlich, denn vier Personen aus der Redaktion haben als Mitglieder der Projektleitung das Programm des Bibelzentrums mit gestaltet. Neben dem Referat von Fulbert Steffensky, einem Rückblick von Andreas Schmutz und der Abschlusspredigt von Mechthild Werner finden Sie in diesem Heft auch einige kritische Töne zum Kirchentag (Frigga Haug, Zwischenruf). Wir verstehen die Kritik Frigga Haugs – durchaus auch selbstkritisch in Hinblick auf das Bibelzentrum – als eine wichtige Anfrage. Nicht nachvollziehen können wir die scharfe Kritik, die Christoph Quarch an dem Abschlussgottesdienst von Mechthild Werner in Publik-Forum formuliert hat. Sie finden unsere Reaktion am Anfang der Predigt auf Seite 67.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Geertje Froken-Bolle, Klara Butting, Rona Röthig, Almuth Bredschneider, Katrin Stückrath, Hans-Jürgen Benedict, Silvia Wagner, Ruth Gütter

WICHTIG!

- Vergessen Sie bitte nicht, die Rechnung für die Junge Kirche (2007) zu begleichen.
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Sicherheit

01 Der Traum der Sicherheit bringt Ungeheuer hervor
Frank Crüsemann

04 Festung Europa
Kerstin Böffgen

06 Sicherheit – vor wem?
Christoph Fleischmann

11 Militärische Interventionen und ihre Alternativen
Andreas Zumach

14 Sicherheit gestalten: ökumenische Visionen
Konrad Raiser

17 Die Kirchen und die europäische Sicherheitspolitik
Antje Heider-Rottwilm

20 Der Fall Nordirland
Duncan Morrow

24 Gewaltfreie „zivile" Konfliktlösungen – gegenwärtige Friedensdienste
Michael Mildenberger

Zwischenruf 27 Die Kirchentagsbuchhandlung und der freie Markt
Gerard Minnaard

28 Festung Europa
Ferenc Köszeg

29 Christoph und Salima
Anthea Bethge

31 Tempel des Friedens in Kolumbien
Interview mit Alix Lozano

34 Stasi-Ballade
Wolf Biermann (Gunther Schendel)

35 Festung Europa
Kerstin Böffgen

Forum 39 Begegnung mit den Reform-Juden in den USA
Andreas Schmutz

43 Mein Kirchentag
Andreas Schmutz

44 Freigeister mit heiligen Texten
Der Weg des Wortes Gottes – biblisch, spirituell, politisch
Fulbert Steffensky

51 Missbrauch – Subjektive Anmerkung zum Kirchentag 2007
Frigga Haug

55 Überlegungen zur EKD-Denkschrift „Gerechte Teilhabe"
Klaus Hoffmann

57 „Linkssein" als evangelisches Prädikat?
Eberhard Martin Pausch

59 60 Jahre Darmstädter Wort
Martin Stöhr

61 Eine „Gerechte unter den Völkern"
Margarete Meusel (1897–1953)
Hartmut Ludwig

62 Gespräch mit Eddie Makue, Generalsekretär des südafrikanischen Kirchenrates (SACC)
Ahlerich Ostendorp

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 64 Die zehn Gebote – das Eingangsportal in die Tora
Rainer Kessler

Predigt 67 Steh auf und iss …
Mechthild Werner

Geh hin und lerne! 69 Sicherheit durch Zäune?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseite, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 71

Lieber Leser, liebe Leserin,

Der Themenschwerpunkt dieses Heftes „Gerettet, gerichtet …“ hält bei einem Thema inne, das in der Kirche nicht so beliebt ist: das Gericht Gottes. Die Unbeliebtheit ist durchaus verständlich, denn es ist noch nicht lange her, dass Menschen mit der Angst vor einem alles sehenden, strafenden Gott aufwuchsen. Deshalb ist die Reihenfolge der Worte „Gerichtet, gerettet …“ in Goethes Faust (als Gretchen sich wegen der Ermordung ihres Kindes dem Gericht Gottes übergibt, ruft Mephisto: „Sie ist gerichtet!“ Doch vom Himmel her erschallen Engelstimmen: „Ist gerettet!“) für viele zu einer befreienden Botschaft geworden.
Diese Frohe Botschaft hat nach wie vor ihre Gültigkeit. Und trotzdem dürfen wir nicht aufhören, vom Gericht Gottes zu sprechen. Denn ohne Gericht keine Richtung, die unser Leben in die Pflicht nimmt. Ohne Gericht keine ernstzunehmende Liebe. Deshalb „Gerettet, gerichtet“.

Der kommende Kirchentag in Köln hat das Thema „Gericht Gottes“ auf die Tagesordnung gesetzt, denn das Motto des Kirchentags „Lebendig und kräftig und schärfer“ ist ein Gerichtswort aus dem Hebräerbrief (4,12). Adressat dieses Gerichts ist die christliche Gemeinde! Möge der Kirchentag in diesem Sinne selbstkritisch nachdenken, über alles was Gott an seiner Kirche nicht gefällt. Wir hoffen, dass dieses Heft bei diesem Nachdenken behilflich sein kann.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Geertje Froken-Bolle, Klara Butting, Ruth Poser, Hans-Jürgen Benedict, Waltraud Grabowski

WICHTIG!

- Wir laden Sie herzlich ein, uns auf dem Kirchentag im Bibelzentrum auf dem Messegelände zu besuchen!
- Vergessen Sie bitte nicht, die Rechnung für die Junge Kirche (2007) zu begleichen.
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Gerettet, gerichtet …

01 Auf den Richter hoffend …
Bas Wielenga

04 Das Weltgericht
Luzia Sutter Rehmann

06 Der Jüngsten Gericht
Annebelle Pithan

07 Das Evangelium vom Gericht und der Neuschöpfung aller Dinge
Jürgen Moltmann

13 Vergelt's Gott?
Ruth Poser

16 Innerweltliches Recht statt Jüngstes Gericht?
Hans-Jürgen Benedict

19 Gottesfinsternis in der Lippischen Kirche?
Claudia Ostarek

22 In der Predigt war die Ewige nicht
Von der Sehnsucht nach Stille und Schweigen
Klara Butting

27 Eine neue Perspektive für die „Theologie nach Auschwitz“
Norbert Reck

29 Gerechtigkeit im Angesicht des Unfassbaren?
Esther Jonas-Märtin

30 Die Steine werden schreien
Gotthard Oblau

32 www.bigs-gutachten.de
Ina Praetorius

33 Apokalypse im Hollywood-Film
Inge Kirsner

35 Ich sage dir: alles wird neu
Ruud Bartlema

Forum 39 Vierzig Jahre Besatzung und kein Ende in Sicht
Maren von der Heyde

42 „Klarheit und gute Nachbarschaft“
Anmerkungen zur neuen Islam-Handreichung der EKD
Johannes Triebel, Christoph Dahling-Sander und Hamideh Mohagheghi

48 Paul Gerhardt zum 400. Geburtstag
Heiner Süselbeck

51 Zum Imperium geradeaus und dann in den Kreisverkehr
Martina Wasserloos-Strunk

56 Der Fall Sobrino – Schatten der Inquisition
Frei Betto

57 Aufbruch ins pastorale Gewächshaus
Anmerkungen zum EKD-Impulspapier „Kirche der Freiheit“
Gerhard Dilschneider und Werner Gebert

59 Frauenrechte & Bio-Kaffee
Bernd Kappes

Nachrichten 60

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 61 Die Trennung von Macht und Geld
Martin Leutzsch

Predigt 64 Betend handeln
Bernd Kappes

Geh hin und lerne 67 Vom Gericht Gottes
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseite, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 68

Lieber Leser, liebe Leserin,

die weltliche Dimension des Evangeliums – Gerechtigkeit, Frieden und ein anderer Umgang mit der Natur – ist seit vielen Jahren ein Anliegen der Jungen Kirche. Kein Wunder, dass wir aufhorchen, wenn das Impulspapier der EKD über die Zukunft der Kirche den in letzter Zeit oft gehörten Slogan aufgreift: „Wo evangelisch draufsteht, muss Evangelium erfahrbar sein." Es ist verständlich, dass die Kirche sich in ihrem Angebot von der Volkshochschule unterscheiden will. Aber wie stellen wir fest, ob in einer Aktivität das Evangelium erfahrbar ist? Vielleicht können die Altar- und Kanzelbilder in diesem Heft eine Anregung sein, über diese Frage nachzudenken. Machen die Bilder von Monika Sieveking (S. 19) und Candace Carter (S. 23) das Evangelium erfahrbar? Oder muss es, wie bei Johannes Heisig (S. 7), in einem Bild explizit christliche Zeichen geben? Die Bilder stellen uns vor die Frage, wie eng das Evangelium für uns an die Institution gebunden ist bzw. wie viel Freiheit das Evangelium – gerade auch im Raum der Kirche – eröffnet. Uns scheint das Impulspapier der EKD bei allem Optimismus, den es ausstrahlen will, in dieser Hinsicht eher unfrei und ängstlich. Die Sorge um die eigene Institution ist nicht unberechtigt, zumal die Kirche eine wichtige Arbeitgeberin ist. Sie darf aber nicht der Dreh- und Angelpunkt beim Nachdenken über die Zukunft der Kirche sein. Wir hoffen, dass diese Nummer dabei hilft, einen freieren und damit auch weltoffeneren Blick zu bekommen.

Herzlich einladen wollen wir ins Bibelzentrum auf dem Kirchentag in Köln. Die Junge Kirche hat dort einen Stand, und mehrere Redaktionsmitglieder haben das Programm mitgestaltet. Wir sehen uns!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Sebastian Baer-Henney, Hildburg Wegener, Christian Reiser, Klara Butting, Brigitte Gläser, Jan Janssen

WICHTIG!

- Besuchen Sie uns im Bibelzentrum auf dem Messegelände beim Kirchentag in Köln!
- Sie bekommen bald die Rechnung für das Abo 2007. Für eine schnelle Überweisung sind wir dankbar.
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Kirche der Zukunft

01 Biblische Zukunftsbilder
Klara Butting

04 Was wird aus dem Christentum?
Fulbert Steffensky

Kirche der Freiheit:

06 • Ein Impulspapier ohne Impulse
Ton Veerkamp

11 • Aufbruch zu ökumenischer Verantwortung – 13. Leuchtfeuer

14 • Es ist gut, dass es da ist, und: Es ist hübsch
Gudrun Mawick

16 • Aus Fehlern lernen – eine ostdeutsche Sicht
Detlef Pollack

18 • Impulse zur Kirchenverbesserung – eine solidarische Kritik
Wolfgang Nethöfel

20 • Anmerkung zum erloschenen Feuer
Frigga Haug

24 Traumberuf Pfarrer/in – unerfüllbar?

Zwischenruf 29 Pflichtberatung zur Vermeidung von Spätabbrüchen?
Hildburg Wegener

30 Wie viele Brote habt ihr?
Jan Janssen

33 Heaven & Earth – Gottesdienst mit Zukunft
Christian Reiser

36 Sei mutig, willensstark und neugierig
Thomas Hirschhorn (Klaas Burger)

38 Ausgesät – junge Sprossen auf ökumenischem Feld

40 Wer es könnte
Hilde Domin (Gertrud Schendel)

41 Die Kirche verfließt
Willem van der Meiden

Forum 44 Die Engel der Nationen
Walter Wink

50 Des Adlers Schwingen
Thomas Wagner

53 Kirche und G8
Ralf Göttlicher

56 Wirtschaft des Todes oder Wirtschaft des Lebens
Frank Schürer-Behrmann

Bibel in gerechter Sprache:

59 • Streit um die Bibel
Beatrix Jeßberger

61 • Anlass zur Hoffnung
Michel Bollag

62 • Ein Wunder!
Christiane Thiel

Nachrichten 63

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 66 Die göttliche Ironie in der Weltgeschichte
Tobias Kriener

Predigt 69 Osterpredigt
Helen Percy

Geh hin und lerne 71 In Zukunft ausgepackte Koffer?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseite, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 72

Liebe Leserin, lieber Leser,

Als der Redaktionsrat der Jungen Kirche das Thema „Arm und Reich“ für diese Ausgabe festlegte, wussten wir nicht, dass die Synode der EKD vom 5. bis 9. November unter dem Motto „Gerechtigkeit erhöht ein Volk – Armut und Reichtum“ tagen würde. Die EKD hat mit ihrer Tagung nicht nur den Titel präzisiert und das verfrühte Erscheinen dieses Heftes bestimmt, sie hat mit ihrer Denkschrift „Gerechte Teilhabe – Befähigung zu Eigenverantwortung und Solidarität“ auch Stoff zur Diskussion geboten. Insgesamt Grund genug für die Junge Kirche, dieses Heft als Diskussionsbeitrag den Teilnehmer/innen der Synode in Würzburg zu widmen und ihnen dieses Heft für ihre Tagung zur Verfügung zu stellen.
Dass die Beiträge zum Focus diesmal deutlich über die Mitte des Heftes hinausgehen, hat allerdings nichts mit der EKD zu tun. Es liegt am Thema und an der Menge der Anfragen und Textvorschläge. Wie diese erfreuliche Entwicklung produktiv aufgefangen werden kann, darüber wird der Redaktionsrat in seiner nächsten Sitzung reden müssen.
Inhaltlich zum Thema sei hier nur noch vermerkt, dass in vielen Beiträgen nicht so sehr die Armut als das Hauptproblem thematisiert wird, sondern ihre verborgene Kehrseite: der Reichtum.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen gesegneten Advent und ein Jahr, reich an Mut machenden Erfahrungen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Sebastian Baer-Henney, Geertje-Froken Bolle, Gerard Minnaard, Rona Röthig

WICHTIG!

- Haben Sie Ihr Abonnement 2006 schon bezahlt?
- Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Gerechtigkeit erhöht ein Volk – Armut und Reichtum

1 Gerechtigkeit erhöht ein Volk
Martin Huhn

5 Was ist Armut und Reichtum – global und lokal?
Ruth Gütter

7 Die Denkschrift der EKD zum Thema Armut
Susanne Kahl-Passoth

11 Kirche und der schnöde Mammon
Ruth Gütter

14 Plädoyer für ein Höchsteinkommen
Giselher Hickel

17 Biblische Überlegungen zum Thema Reichtum
Karl-Heinz Dejung

19 Sozialverantwortliche Geldanlagen
Antje Schneeweiß

22 Armes reiches Deutschland
Klaus Heidel

24 Kinderarmut in einer reichen Gesellschaft
Wolfgang Gern

29 Die Schwenninger Vesperkirche
Esther Kuhn-Lutz

30 Lieber Vesper als Verteilung?
Jens Junginger

32 Armutsorientierung in der Diakonie
Hans-Jürgen Benedict

35 Glaube und Kunst
Arme Kunst (Gerard Minnaard)

39 Abbau von sozialen Rechten in der Kirche
Franz Segbers

Zwischenruf 42 Streitkultur
Hans Norbert Janowski

43 Das Ende der Zugewinngemeinschaft
Thomas Dane

Forum 45 Imperium und Religion: Evangelium, Ökumene und Prophetie für das 21. Jahrhundert
Nancy Cardoso

50 Abraham-Nachkommenschaft
Überlegungen aus jüdischer Perspektive
Michael Zank
Überlegungen aus muslimischer Perspektive
Hamideh Mohagheghi
Überlegungen aus christlicher Perspektive
Ulrike Bechmann

61 „Und Zelofhad hatte Töchter“ – Eine feministische Sicht auf die biblischen Genealogien
Froschar Ingeborg Löwisch

Nachrichten 64

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 66 Die geschlossene Tür
Luise Schottroff

Predigt 68 Compassion – Weltleidenschaft Gottes
Jutta Höcht-Stöhr

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 72

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Idee zu dem Focus Theologie & Literatur kam von Hans-Jürgen Benedict, dem wir an dieser Stelle herzlich zu seinem 65. Geburtstag gratulieren. Er hat seinen ersten Artikel für die Junge Kirche im Mai 1968 geschrieben. Das ist lange her. Dass sich seitdem auch das Verhältnis von Theologie & Literatur von einem Dienstverhältnis in ein partnerschaftliches Verhältnis geändert hat, legt Hans-Jürgen Benedict in seinem Artikel über Patrick Roth dar. Von einem solchen partnerschaftlichen Geist sind auch die anderen Beiträge im Focusteil geprägt. Sie atmen Offenheit und Respekt.

Es war nicht einfach, den Focus dieses Heftes zu „bebildern". Wie findet man passende Bilder zum Thema Literatur? Die Lösung boten vier Künstler/innen, die sich mit ihrer Arbeit im weitesten Sinne mit dem Thema auseinandersetzen. Mehr noch als sonst wurden die Bilder damit zu eigenständigen Beiträgen – über die wir uns sehr freuen!

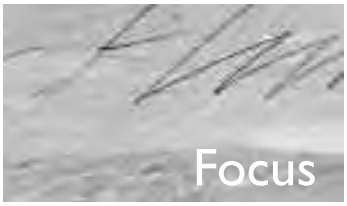
Im zweiten Teil des Heftes finden Sie u. a. einen Beitrag zum Thema Islam & Europa. Wir wollen damit nicht eine feste Rubrik eröffnen, werden aber unregelmäßig Beiträge zu diesem Thema bringen. Wir laden alle Leser/innen herzlich ein, sich an diesem Gespräch zu beteiligen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Britta Averkamp-Peters, Hans-Jürgen Benedict, Geertje-Froken Bolle, Marion Keuchen

WICHTIG!

Haben Sie Ihr Abonnement 2006 schon bezahlt?
Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.



Focus Theologie & Literatur

01 Die Bibel als Literatur
Jonathan Magonet

04 Schreiben ist Totensuche und Totenerweckung
Hans-Jürgen Benedict

09 „Wörter und Sätze – voller Zauber und Kraft"
Vom Einfluss der Bibel auf die Literatur
Georg Langenhorst

13 Doktor Luther trifft Miss Highsmith
Ein Einblick in Kirchenkrimis
Marion Keuchen

16 Leichen im Elfenbeinturm
Hans-Martin Gutmann

18 Moria in der Bibel und im „Herrn der Ringe"
Kerstin Schiffner

Zwischenruf 23 Geeignet, aber leider kein Mitglied der Kirche
Andreas Lipsch

24 Das Sakrament des Lesens
Christoph Fleischmann

26 Gottesbilder – Ein Selbst-Interview
Kurt Marti

28 Dorothee Sölle als Theopoetin
Hans-Jürgen Benedict

33 Hoffen nach Auschwitz?
Friedrich-Wilhelm Marquardt im Gespräch mit Celan

35 Schrift-Bild
Werner Steinbrecher (Gerard Minnaard)

Forum 41 Trauerkaddisch in Kriegszeiten
Rabbi Arthur Waskow

42 Abraham und der jüdisch-christlich-muslimische Dialog
Halima Krausen

47 Ein Schrei um Hilfe aus einem verheißenen Land
Jadallah Shihadeh

49 Die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung
Michael Riedel-Schneider,
Antje Heider-Rottwilm,
Margot Käßmann

55 Die Iona Community
Rona Röthig & Susanne Michaelsen

Nachrichten 57

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 59 Im Gespräch mit der jüdischen Urgemeinde
Maik Fleck

Predigt 63 Es gilt das gesprochene Wort
Heiner Aldebert

Geh hin und lerne! 68 Was hüpfen und tanzen lässt
Paul Petzel und Gernot Jonas

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 70

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Sie bitten mich, etwas zu schreiben? Ich finde Ihre Zeitschrift schrecklich links" – so ungefähr reagierte Professor Balaban (Prag) auf die Anfrage, den biblischen Einstieg für diese Nummer zu schreiben. Die Focusgruppe hat sich trotzdem dafür entschieden, ihn um einen Text zu bitten, denn „Europa gen Osten" soll nicht nur Meinungen von „Wessis" über Mittel- und Osteuropa vermitteln, sondern auch auf das hören, was Gesprächspartner/innen in anderen Kontexten uns möglicherweise zu sagen haben. Herausgekommen ist ein Text, der die Vorstellungen von Zentrum und Peripherie herrlich bzw. evangelisch durcheinander wirbelt. Wer von uns wäre auf die Idee gekommen, Heidelberg zum Zentrum zu erklären, weil dort der Katechismus geschrieben wurde? Ein gutes Beispiel für eine andere theologisch-politische Kultur.

Anlass zum Nachdenken gab auch der Beitrag von Hannes Hofbauer. Ausgelöst durch sein Engagement für die antisemitische Hetzschrift „Blumen aus Galiläa". Wir haben uns dafür entschieden, seinen Beitrag dennoch abzudrucken. Wir haben allerdings Klara Butting gebeten, einen redaktionellen Kommentar zu schreiben, um deutlich zu machen, dass die Junge Kirche Hofbauers Engagement für das umstrittene Buch ablehnt.

Wir hoffen, dass die Breite der Themen, die nicht zuletzt in den vielen anderen Artikeln zum Ausdruck kommt, zu einer Begegnung mit „Europa gen Osten" einlädt.

Im Forumteil nimmt Klara Butting sich (nach Huub Oosterhuis, Christoph Quarch und Fulbert Steffensky) dem Thema Spiritualität & Politik an. Gerne weisen wir in diesem Zusammenhang auf das Junge Kirche Perspektiv-Seminar „Spiritualität & Politik" hin (siehe unter Veranstaltungen auf Seite 72).

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Sabine Albrecht, Sebastian Baer-Henney, Geertje-Froken Bolle, Lioba Diez, Rona Röthig, Christiane Schulz, Ulrike Huhn, Bas Wielenga

WICHTIG!

Haben Sie Ihr Abonnement 2006 schon bezahlt?
Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Europa gen Osten

Bibel 01 Zentrum und Peripherie – Herrschaft oder Wahrheit?
Milan Timoteus Balaban

03 Eine schrecklich linke Zeitschrift
Gespräch mit **Hanka Pfannova und Mirek Pfann**

04 Anders rinnt hier die Zeit …
Samuel Piringer

05 Bica – ein kleines rumänisches Dorf
Cornelia Marchis

06 Wie der faire Handel nach Tschechien kam
Jiří Silný

08 Auf der Suche nach einer emanzipierten kontextuellen Theologie in Mittel- und Osteuropa
Lioba Diez

11 Frauen in der tschechischen Republik nach der Wende
Jirina Siklova

14 Das Empfangszentrum am Prager Flughafen
Petra Schwaiger

17 Die Situation von Lesben und Schwulen in Osteuropa
Randi Solberg & Kerstin Söderblom

20 Die Erweiterungsstrategie der EU und ihre Folgen
Hannes Hofbauer

24 Russland und die Modernisierungsfalle
Boris Kagarlitski

27 Polnische Stimmen zur Biopolitik
Hildburg Wegener

Zwischenruf 28 Das religiöse Hungertuch
Victor Pfaff

Gedicht 32 Das Erste wie ein Letztes
Amanda Aizupuriete (Gertrud Schendel)

33 Deutsche Banken und ein AKW in Bulgarien
Regine Richter

34 Öko-Märkte in Mittel- und Osteuropa
Katharina Reuter

Glaube und Kunst 35 Gott schuf die Farben
Joanna Walas-Klute (Britta Möhring)

Forum 39 Die Wahrheit und das Hässliche – von Gott sprechen lernen – auch in der Nacht
Klara Butting

46 Die Radikalisierung eines Sanftmütigen
Ein Gespräch mit **Mohamed Rabbae**

50 Porto Alegre
Heinrich Bedford-Strohm, Christina Biere, Heike Bosien, Friederike Schönemann

59 Andacht für Lebenspartnerschaften
Maik Fleck

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 62 Das Zungenreden im Lichte des „sola scriptura"
Walter Hollenweger

Predigt 66 Wer ich bin, entscheidet sich daran, zu wem ich gehöre
Magdalene L. Frettlöh

Geh hin und lerne! 70 Wenn die Kompassnadel zu zittern beginnt
Paul Petzel und Gernot Jonas

Buchseiten, Veranstaltungen Impressum und Vorschau 71

Liebe Leserin, lieber Leser,

solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht *(1. Mose 8,22) verspricht Gott den Menschen nach der ersten uns überlieferten Welt- und Umweltkatastrophe. Dank dieser Verheißung Gottes (über)leben wir, dank dieser Verheißung können wir uns für das Überleben von Mensch und Natur engagieren. Warum die Focusgruppe sich für diesen Titel entschieden hat, können Sie dem Text von Christiane Dannemann entnehmen.*

Für die aufmerksamen Leser/innen, die die Veränderungen am Layout in diesem Heft interessieren, verweisen wir auf den Text von Rona Röthig „Aus Soldaten werden Wanderer" im zweiten Teil des Heftes.

„Jetzt also geistert die Spiritualität auch in der Jungen Kirche", schreibt Fulbert Steffensky in seiner Reaktion auf den Artikel „Mystische Spiritualität und Politik" von Christoph Quarch in der letzten Nummer (4/05). Wir bedanken uns für seinen Beitrag. Wir wollen das Gespräch über „Spiritualität und Politik" auch weiterhin führen – in der Hoffnung, dem Anliegen unserer Mütter und Väter im Himmel (siehe Beitrag Steffensky) treu zu bleiben.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Geertje-Froken Bolle, Rona Röthig, Katrin Stückrath, Stefan Weiß

WICHTIG!
Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung! Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Solange die Erde steht

Bibel
01 Auch die Schöpfung wird befreit werden
Gerhard Liedke
04 Solange die Erde steht
Christiane Dannemann
06 Bewahrung der Schöpfung, praktisch und institutionalisiert
Stefan Weiß
11 Bibelgärten
Katrin Stückrath
14 Der verkaufte Planet
Wolfgang Sachs
17 Das Menschenrecht auf Wasser
Ruth Gütter
22 Regenzeit in Amazonien
Regene Lamb & Neuzelí Ebert
23 Gott als Befreiungsbewegung der Schöpfung
Sigurd Bergmann
27 Juni
Marie Luise Kaschnitz (Gertrud Schendel)
28 LINDA soll sich vom Acker machen
Karsten Ellenberg / Klara Butting
30 Interview mit Sigmar Gabriel
32 „… und jetzt noch uns selber retten"
Rona Röthig
33 Mit Büchern in die Natur
Katja Geißler
Glaube und Kunst
35 Eine Schule, aus deren Fenstern Bäume wachsen
Forum
39 Der Irak-Konflikt und ein Gleichnis Jesu
Richard Q. Ford
42 Spiritualität und Politik
Oder besser: Warum sollen die Linken fromm sein?
Fulbert Steffensky
45 26. April 2006 – 20 Jahre nach Tschernobyl
52 Warum ich mich habe taufen lassen
Ulrike Huhn
56 Vorsehung und Glaube im Denken Dietrich Bonhoeffers
Heiner Süselbeck
59 Lebendig und kräftig und schärfer
Harald Schroeter-Wittke
Nachrichten
60
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung
62 Außenseiter/innen gehen voran
Charlotte Methuen
Predigt
65 Von Bäumen und Menschen
Wilhelm Wegner
Geh hin und lerne!
69 Warum Akazienbäume?
Gernot Jonas und Paul Petzel
Buchseiten und Veranstaltungen
Impressum und Vorschau
70

Liebe Leserin, lieber Leser,

„ich möchte mal nichts lesen, nichts untersuchen und nichts beurteilen; ich muss ja immer mein Gehirn anstrengen, mich beherrschen, mich zurückhalten, überlegen was gut und was böse ist. Das alles macht mich unendlich müde. Ich möchte endlich mal meine Ruhe haben; nichts wissen, mich vom Nachdenken beurlauben:“ Das, so Abel Herzberg, ist der Anfang des Antisemitismus.Nachdenken, Lernen ist in der jüdischen Tradition denn auch mehr als eine notwendige Qual. Es ist ein Akt der Humanität, ja es ist ein religiöser Akt. Bildung als Gottesdienst – als Dienst an der Menschheit. Wir hoffen, dass dieses Heft neben, oder besser gesagt in den vielen nüchternen Aspekten, die es zum Thema Bildung zu bedenken gibt, diesen humanitären Grundton zum klingen bringt.

Bedanken möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Verbundenheit mit der Jungen Kirche. Wir sind guten Mutes, dass es uns gelingt, die Junge Kirche weiter zu stabilisieren und vielleicht sogar – mit Ihrer Hilfe! – die Leser/innenschaft zu vergrößern. Vielleicht fallen Ihnen Personen ein, die Sie als Abonnent/innen gewinnen bzw. denen Sie ein Jahresabonnement schenken können. Es würde uns sehr freuen!

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und viel Kraft und Gelassenheit im neuen Jahr!

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Britta Averkamp-Peters, Hans-Jürgen Benedict, Johannes Taschner, Rona Röthig

WICHTIG!
Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Focus Bildung

Bibel 01 „... dass sie es hören und lernen“
Johannes Taschner

05 Stiefkind Religionsunterricht
Britta Averkamp-Peters und Annette Esser

12 Erfahrungen im Religionsunterricht nach-spüren
Annette Lindemann

14 Mehr als die Tiefgelehrten wissen
Novalis (Gertrud Schendel)

15 Gott und Mensch in der Bildungsdebatte
Hans-Jürgen Benedict

20 Unterscheidungen – Differenz und Fremdheit in (religiösen) Bildungsprozessen
Bernhard Dressler

25 Wem nützen Studiengebühren?
Thomas Möbius

Zwischenruf 27 Höhere Wertschöpfung durch Arbeit am Menschen!
Friedhelm Hengsbach

28 Wettbewerb in der Bildung?
Rona Röthig

31 Mediation
Traute Harms

Forum 33 Ist Europa ein Christenclub? Die EU und die Türkei
Margot Käßmann

Glaube und Kunst 35 Schicht-Bildung
Christiane Bürig

44 Mystische Spiritualität und Politik
Christoph Quarch

48 Die Elia-Erfahrung
Jürgen Ebach

51 Der Mittelweg, der den Tod bringt
Jörg Rieger

54 An den wunden Punkten des Lebens
Frank Morgenstern, Bernhard Busemann

Nachrichten 58

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 61 Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt
Dieter Krabbe

Predigt 65 Zauber des Anfangs
Christian Reiser

Geh hin und lerne! 67 Vom Atmen und Zwitschern der Schulkinder
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten und Veranstaltungen 68
Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 27. September 1940 nahm der Berliner Philosoph Walter Benjamin sich auf der Grenze zwischen Frankreich und Spanien das Leben. Die Gruppe von Flüchtlingen, zu der er gehörte, hatte vergeblich versucht, dem Nationalsozialismus zu entkommen. Im Jahr seines Todes, kurz nach dem Hitler-Stalin-Pakt von 1939, hatte Benjamin seine „Thesen über den Begriff der Geschichte“ geschrieben. In einer Zeit, in der für ihn, den Juden und Marxisten, die Geschichte zu Ende ging, formulierte Benjamin die messianische Hoffnung, dass „jede Sekunde“ eine „kleine Pforte [ist], durch die der Messias treten“ kann.

Für Benjamin kommt die Kraft unseres Engagements aus der Vergangenheit, die darauf wartet, erlöst zu werden. Es ist das ungesühnte Unrecht, es sind die Tränen und die Sehnsucht der Menschen, die uns vorangegangen sind, die uns in die Verantwortung rufen. Der Zorn und die Opferbereitschaft, die aus diesem Gedenken entspringen, nähren unser Engagement. Diese Kraft, die in der Vergangenheit beschlossen liegt, ist für Benjamin sogar stärker als die Orientierung an dem Ideal einer besseren Zukunft. Jede Generation, so Benjamin, hat „eine schwache messianische Kraft“ bekommen, „an welche die Vergangenheit Anspruch hat“. Gedenken im Sinne Walter Benjamins ist somit kein rückwärtsgewandter Akt, auf den wir eventuell auch verzichten könnten. Gedenken ist die Quelle unseres Engagements.

Im zweiten Teil dieses Heftes finden Sie u. a. Berichte vom Kirchentag. Im nächsten Heft werden weitere folgen (Ebach, Käßmann). Es hat uns sehr gefreut, dass wir als Junge Kirche mit so vielen Menschen auf diesem Kirchentag (im Bibelzentrum) präsent sein konnten. Allen, die mitgearbeitet haben – am Stand, im Café, auf den Podien, mit den Sandwichen – herzlichen Dank!

Gerard Minnaard

Focusgruppe dieses Heftes:
Gerard Minnaard, Rona Röthig, Martin Stöhr, Hans-Georg Vorndran

BITTE BEACHTEN!

Unter **www.jungekirche.de** finden Sie Artikel, die wir aus Platzmangel gekürzt oder sogar überhaupt nicht aufgenommen haben.

Sie finden hier unter anderem:

Marten Marquardt, Theologische Gedanken zur Gründung des Staates Israel und seinem Fortbestand heute und morgen

Focus Gedenken

Bibel 01 Auf Dauer – zum Zeugnis
Jürgen Ebach

07 Fürchte dich nicht, glaube nur ...
Im Gedenken an Dr. Friedrich Weissler (1891–1937)
Werner Koch

Zwischenruf 13 Kriegskinder
Helga Trösken

14 Zweierlei Gedenken?
Martin Stöhr

19 Unsere Vorfahren haben gesündigt, wir aber tragen ihre Schuld
Klara Butting

23 Es wird schreien der Stein
Johannes Bobrowski (Ilsemarie Sänger)

24 Die Shoah erinnern ...
Paul Petzel

27 „Nie wieder Krieg – Nie wieder Auschwitz“
Zur politischen Ambivalenz der Erinnerung
Peter Scherle

30 Von der DDR zum Osten
Thomas Möbius

33 Die Memory books in Uganda
Hannelore Kohler

Glaube und Kunst 35 Gedächtnisverlust
Werner Steinbrecher (Klara Butting)

Forum 39 Notizen zur lateinamerikanischen Theologie
Regene Lamb und Elio Scheffler
Sabine Plonz

46 Weltmissionskonferenz in Athen
Günter Baum

47 Sinn vor Gewinn
Die GLS-Bank – Eine Bank im Porträt

48 Der Mut, verletzlich zu sein
Ein prophetisches Pamphlet aus den Niederlanden
Peter A. Baan

53 Die Hütte Gottes bei den Menschen
Elisabeth Raiser

58 Mine Eyes have seen the glory of the coming Lord
Margot Käßmann

Nachrichten 61

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 65 Von menschlicher Klage und Gottes Treue
Rochus Zuurmond

Predigt 68 Nimm das Kind mit
Huub Oosterhuis

Geh hin und lerne! 70 An die Täter erinnern?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten und Veranstaltungen 71
Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Junge Kirche will sich mit dem Thema Lesben und Schwule unter Gottes Segen *auf dem Kirchentag in Hannover kirchenpolitisch engagieren. Neben diesem Heft wird es in Hannover Aktionen geben und auch eine große Podiumsveranstaltung mit dem Titel „Du sollst ein Segen sein. Gottes Segen für Lesben und Schwule" (16.30–18.00 Uhr, Pavillon 11, Halle C auf dem Messegelände). Wir wissen um die Begrenztheit dieses Kampfes. Nur – jeder konkrete Kampf ist begrenzt und gleichzeitig hat jedes Thema – wenn es gut bearbeitet wird – Dimensionen, die über diese Grenzen hinausgehen. Deshalb verändert sich eine ganze Institution (in diesem Fall die Kirche), wenn es gelingt, an einem Punkt mehr Gerechtigkeit durchzusetzen. Und schließlich macht jeder gelungene Streit Mut, sich auch an anderen Punkten beharrlich zu engagieren.*

Im zweiten Teil des Heftes wird mit dem Thema Festung Europa *ein zusätzlicher Akzent gesetzt. Hier stoßen wir auf Menschen, die auf andere Weise zu Fremden gemacht werden.*

Gerard Minnaard

Focusgruppe dieses Heftes:

Tomke Ande, Geertje-Froken Bolle, Klara Butting, Klaus Fuchs, Brigitte Gläser, Peggy Steinhauser, Kerstin Söderblom

BITTE BEACHTEN!

Wenn Sie unsere Aktion **„Segen für Lesben und Schwule"** auf dem Kirchentag mit einer Spende finanziell unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen!
Junge Kirche, KD-Bank, BLZ 350 601 90, Konto 100 200, Stichwort „Aktion Kirchentag".

Besuchen Sie uns auf dem **Kirchentag** in Hannover. Sie finden uns im Bibelzentrum, Pavillon 11, Halle D (auf dem Messegelände). Es gibt dort auch ein Café!

Wenn Sie Ihr **Abonnement 2005** noch nicht bezahlt haben, bitten wir um Überweisung von 18 bzw. 26 oder 32 € (siehe Impressum).

Bitte teilen Sie uns bei ihrem Umzug ihre **neue Adresse** mit. Sie sparen uns viel Arbeit und Geld!

Lesben und Schwule unter Gottes Segen

Bibel 01 Gesegnetes Leben
Klara Butting

06 „Segnen" oder „absegnen"?
Kerstin Söderblom

11 Wenn ich meine Kirche morgen frage ...
Tomke Ande

14 Segnung eines Lebensbündnisses
Monika Weber

16 Zwei Frauen wollten sich segnen lassen
Christian Friedrich

18 Somewhere over the rainbow – Familie einmal ganz anders
Klaus Fuchs

22 Que(e)r durch den Kontinent
Randi Solberg

Zwischenruf 27 Mikrokredite
Bas Wielenga

28 Der Haussegen hängt schief
Herta Leistner

Forum 31 Festung Europa?
Doris Peschke

Glaube und Kunst 33 Fremde Wahrnehmungen – das Fremde wahrnehmen
Gerard Minnaard

39 Europa macht dicht
Fanny Dethloff

41 Ein Kreuz bleibt leer
Hans-Jürgen Benedict

43 Über Gastfreundschaft in schwierigen Zeiten
Hans-Jürgen Benedict

46 Predigt zum Ende eines Kirchenasyls
Sabine Dreßler-Kromminga

48 Wirtschaft soll Menschen dienen
Jürg Liechti-Möri

51 Das Weltforum Theologie und Befreiung
Katrin Stückrath

54 Spiritualität des Lebens
Fulbert Steffensky

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58 5. Mose 7,6–12: Noblesse oblige
Annette Mirjam-Böckler

Predigt 62 Predigt beim Requiem für Herbert Froehlich
Christof Ziemer

Geh hin und lerne! 65 Homosexualität im Judentum
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten und Veranstaltungen Impressum und Vorschau 66

Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer Gesellschaft wird zurzeit ein starkes Autonomiebedürfnis der Einzelnen laut. Immer wieder ist die Rede von „selbstbestimmtem Sterben“. PatientInnenverfügungen sind in aller Munde. Aber neben dem Bedürfnis nach Selbstbestimmung steht unser Angewiesensein auf andere Menschen und auf Gott – gerade im Angesicht des Todes –, unser Einstehen für das Miteinander von Menschen.

In der Focusgruppe gab es kontroverse Positionen in der Einschätzung der PatientInnenverfügungen und unserem Umgang mit Sterbehilfe. Diese verschiedenen Stimmen möchten wir hörbar machen.

Wir nähern uns dem Thema „sterben lernen“ von ganz unterschiedlichen Seiten – sowohl von der politischen Diskussion um Sterbehilfe und PatientInnenverfügung, als auch von Erfahrungen aus Sterbebegleitung und Hospizbewegung. Wir hoffen, dass es gelingt, die z. T. verhärteten Positionen zu öffnen, Ansätze zusammenzustellen, die eines gemeinsam haben: am Wert unseres Lebens festzuhalten, menschenwürdiges Leben und Sterben zu ermöglichen.

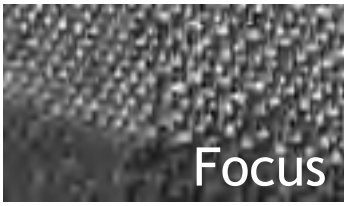
Dass es tagtäglich tausendfaches Sterben gibt, wo keine/r mehr nachdenken kann, wie *gestorben wird – diesen weltweiten Horizont im Blick zu behalten und doch an der Ernsthaftigkeit der Diskussion um individuelles Sterben in unserer Gesellschaft festzuhalten, das zählt zu den politischen Herausforderungen unserer Zeit.*

Geertje-Froken Bolle und Gerard Minnaard

Focusgruppe dieses Heftes:
Sebastian Baer-Henney, Geertje-Froken Bolle, Monika Kindsgrab, Pieter Roggeband, Hildburg Wegener

BITTE BEACHTEN!

- Dieser Nummer liegt ein Überweisungsträger für das **Abonnement 2005** bei. Die Abonnenten, **die keinen Bankeinzug bestellt haben**, bitten wir, damit unabhängig von einer Rechnung zu bezahlen. Wir sparen dadurch viel Geld!
- Bitte teilen Sie uns bei Ihrem Umzug Ihre **neue Adresse** mit. Zeitschriften werden bei einem Nachsendeantrag nicht weitergeschickt und die Post schickt uns die Hefte auch nicht zurück!
- Besuchen Sie uns auf dem **Kirchentag**. Sie finden die Junge Kirche im Bibelzentrum auf dem Messegelände.



Focus sterben lernen

Bibel 01 Der Tod wird nicht mehr sein
Klara Butting

04 Alles unter Kontrolle bis zum bitteren Ende?
Sigrid Graumann

08 Sterbehilfe ist nicht unverantwortlich
Pieter Roggeband

12 Selbstbestimmtes Sterben?
Dieter Schellong

16 Patientenverfügung
Renate Knüppel und Erika Feyerabend

20 Die jüdische Sicht auf Leben und Tod
Sasja Martel

23 Sterben zu Hause – begleitet
Regine Lünstroth

25 Sterben lernen ...

26 Die Hospizbewegung in den neuen Bundesländern
Geertje-Froken Bolle

Zwischenruf 29 Wider den kolonialistischen Blick
Martin Stöhr

30 Dasz ich nicht sein konnte ...
Friederike Mayröcker (Gertrud und Gunther Schendel)

31 Begleitung – ohne Worte ?
Monika Kindsgrab und Geertje-Froken Bolle

33 Wenn ich an meinen Tod denke ...

Glaube und Kunst 35 Die Grabtücher von Heinz F. Meyer
Werner Steinbrecher

39 Ein Lebensbericht
Herma Osterkamp

42 Literatur und Musik zum Thema

Forum 44 Die Bibel in gerechter Sprache am Beispiel der Begriffe Sünde und Gnade – Ein Interview mit Klara Butting und Claudia Janssen
Kerstin Schiffner

49 Die Bibel in gerechter Sprache – Ein Briefwechsel zwischen Jürgen Ebach und Fulbert Steffensky

53 Amerikanisches Christentum und die Wiederwahl von Georg W. Bush
Marian Ronan

56 Treffpunkt Umsonstladen
Claudia Ostarek

58 Bonhoeffers Wende von einer akademischen zu einer praktisch engagierten Theologie
Karl Martin

Nachrichten 61

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 63 1. Mose 22, 1–19: Eine wahnsinnige Hoffnung
Dick Boer

Predigt 67 Predigt nach dem Tod eines Freundes
Gerard Minnaard

Geh hin und lerne! 70 Ars moriendi bei den Rabbinen?
Gernot Jonas und Paul Petzel

Buchseiten und Veranstaltungen 71
Impressum und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Anfang des Focusteils Wirtschaft(en) für das Leben steht die Beschreibung eines Arbeitslosenprojektes. Auf den darauf folgenden Seiten finden Sie Porträts arbeitsloser Frauen und Männer, die in diesem Projekt beschäftigt sind. Ihre Enttäuschungen, ihre Hoffnungen, ihre Wut begleiten Sie beim Lesen. Denn wir haben es bei allen Überlegungen mit konkreten Menschen zu tun.

Die in diesem Heft präsentierten Überlegungen können keine Lösungen anbieten. Sie wollen auch nicht einfach den Zeigefinger heben. Die Junge Kirche will eine Plattform sein, auf der Menschen parteiisch – im Sinne der biblischen Option für die Armen – und trotzdem kontrovers miteinander nachdenken.

Im zweiten Teil des Heftes finden Sie einen langen Text von Renate Wind über die politische Theologie Dorothee Sölles. In der Jungen Kirche muss es gelegentlich auch Platz für längere Texte geben, auch wenn der Umfang der Zeitschrift sowieso schon schwierig in Grenzen zu halten ist. Auch diese Nummer hätte problemlos noch dicker sein können, und wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Anregungen und Texte haben aufnehmen können.

Mit Wirtschaft(en) für das Leben schließt das erste Jahr der erneuerten Jungen Kirche ab. Wir hoffen, dass das Konzept Ihnen gefällt und Sie sich freuen, wenn die Junge Kirche im Briefkasten steckt. Wenn Sie die Junge Kirche unterstützen wollen, würde uns das sehr freuen. Werben Sie in Ihrer Umgebung und/oder verschenken Sie ein Abonnement der Jungen Kirche.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gutes 2005.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:

Klara Butting, Geertje Froken-Bolle, Brigitte Gläser, Gerard Minnaard, Peggy Steinhauser

Wirtschaft(en) für das Leben

Focus 01 Der verlorene Sohn
Bas Wielenga

04 Dienstleistungszentrum IDA
Gerard Minnaard

06 Ökonomie des Genug – Ökonomie des Sabbat
Franz Segbers

10 Ethik im Dienste des Marktes?
Klaus Hoffmann

Zwischenruf 13 In der Nacht, in der unser Herr Jesus sich freiwillig hingab
Hans Jürgen Benedict

15 ... nichts wird vergessen sein
Czeslaw Milosz (Gertrud und Gunther Schendel)

16 Wenn der homo oeconomicus betet
Andrea Bieler

20 Blühende Landschaften, aber keine blühende Wirtschaft
André Brie

26 Markt, Gerechtigkeit und Steuern
Astrid Kraus

29 Fairkündigung
Reinhard Hauff

32 Interview mit Stephan Reimers zu Hartz IV
Max Droll

34 Ein neues Barmen
Ulrich Duchrow

Glaube und Kunst 35 Arbeitslosigkeit hat viele Gesichter
Gerard Minnaard und Werner Steinbrecher

43 Neoliberale Wirtschaftsordnung als Bekenntnisfrage?
Ruth Gütter

Forum 45 Von Gott reden in einer Welt von Gewalt
Renate Wind

56 Die Alte Brücke von Mostar und die Macht der gespiegelten Welten
Benita Joswig

59 Das Verhältnis der Kirchen zur Europäischen Union
Herbert Ehnes

61 Auf Wahrheitssuche in einer deutschen Stadt
Paul Oestreicher

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 63 2. Mose 33,17–23: Die Autorität des Mose
Klara Butting

Predigt 67 „Des Nachts" (Lukas 2,8)
Rolf Wischnath

Geh hin und lerne! 71 Mischpat und Zedeka
Paul Petzel

Buchseite 72
Veranstaltungen
Impressum & Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor einigen Wochen bestätigte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig ein neues Schulgesetz des Stuttgarter Landtags, wonach Lehrkräfte auch mit ihrer Kleidung „keine politischen, religiösen, weltanschaulichen oder ähnlichen Bekundungen“ abgeben dürfen, die die Neutralität des Landes stören oder gefährden können. Später aber heißt es: „Die Darstellung christlicher und abendländischer Bildungs- und Kulturwerte widerspricht nicht diesem Gebot.“ Mit anderen Worten: eine Lehrerin darf kein Kopftuch tragen, eine katholische Ordenstracht ist aber erlaubt.

Exemplarisch wurde in den Reaktionen auf das Leipziger Urteil noch einmal deutlich, wie viele Ebenen in der Diskussion um das Kopftuch eine Rolle spielen: das Verhältnis von Staat und Religion, die Frage, ob die Religionen gleich zu behandeln sind, die Bedeutung des Kopftuchs als politisches Symbol und die Bedeutung des Kopftuchs im Geschlechterverhältnis.

Die verschiedenen Ebenen tragen dazu bei, dass die Frage nach dem Kopftuch quer durch alle traditionellen Fronten hindurch kontrovers diskutiert wird. Wieder müssen wir feststellen, dass es sie nicht mehr gibt: die gemeinsame linke Position. Die Focusgruppe hat durch die Zusammenstellung der Hauptartikel trotzdem eine klare Position bezogen, und zwar gegen das Kopftuchverbot – wissend, dass diese Position nicht von allen Leser/innen der Jungen Kirche geteilt wird; allein schon die Stimmen einiger Auslandskorrespondent/innen, die sich in ihren Voten für ein Verbot aussprechen, machen das sichtbar. Wir kommen nicht darum herum, die Argumente zu sichten und eine eigene Position zu erarbeiten. Zu dieser Arbeit gehört es, behutsam aufeinander zu hören und respektvoll miteinander umzugehen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Klara Butting, Hans-Christoph Goßmann, Hildburg Wegener

Focus Kopftücher

Qur’an 01 Der Qur’an und das Kopftuch
Halima Krausen

Bibel 03 Ein Lehrverbot für Paulus?
Klara Butting

Focus 06 Verhüllt, bedeckt, behütet – Enthüllt, entblößt, bloßgestellt?
Sabiha El-Zayat

Zwischenruf 11 Hartzreformen – wer hat gesiegt?
Franz Segbers

12 Vom Orient zum Okzident
Johann Wolfgang von Goethe (Gertrud Schendel)

13 Widersprüche im westlichen Feminismus im Spiegel der Kopftuchdebatte
Birgit Rommelspacher

16 Wider den Rückzug auf den eigenen doktrinären Fundamentalismus
Olaf Schumann

19 Profil zeigen – Begegnung wagen
Ulrike Hofmann

22 Interreligiöse Arbeit „von unten“
Susanne Lenz

26 Das Kopftuch – ein vieldeutiges Symbol
Hildburg Wegener

Forum 30 Politik der Endzeit
Thomas Spang

31 Der amerikanische messianische Nationalismus
Rosemary Radford Ruether

Glaube und Kunst 35 Wir zeigen, was wir sind – Emel Algan und ihre Hüte
Barbara Timm

Forum 39 Krieg gegen den Terrorismus
Ulrich Frey

42 Vergessene Menschen – Vergessene Rechte Internationale Friedensbrigade in Kolumbien
Kirstin Eckstein

44 Der Kirche ein anderes Gesicht geben Interviews mit Bärbel Wartenberg-Potter, Maria Jepsen und Margot Käßmann
Katrin Stückrath

57 Mit zwei Zungen Die evangelische Kirche und das Judentum
Frank Crüsemann

60 Nachrichten

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 61 Offenbarung 12,7–12: Wenn die Hölle los ist …
Luzia Sutter Rehmann

Predigt 66 Für-Dank
Magdalene Frettlöh

Geh hin und lerne! 69 **Marcus van Loopik**

Buch- und Internetseiten 71
Veranstaltungen
Impressum & Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

*zuerst **Wüstenerfahrungen** (1/04) und jetzt **Aufbrechen!** Denen, die in der Reihenfolge der beiden Hefte eine programmatische Entscheidung sehen, geben wir Recht. Viele, die von der Hoffnung auf eine andere Welt berührt worden sind, erleben die heutige Situation sowohl politisch als auch persönlich als eine Durststrecke. Wir wollen diese Erfahrungen nicht verdrängen, sondern sie gesellschaftlich und theologisch ernst nehmen. Aufbrechen ist deshalb keine billige Antwort auf Wüstenerfahrungen. Der Focus dieses Heftes will jedoch sichtbar machen, dass es unter uns auch Aufbruchserfahrungen gibt. Dabei sind die Aufbrüche, von denen auf sehr persönliche Weise berichtet wird, meist wenig spektakulär. Wer große politische, prophetische Beiträge erwartet, wird möglicherweise enttäuscht werden. Vielleicht ist es aber ein Merkmal unserer Zeit, dass es wenig Aufbrüche gibt, die visionäres Denken und politische Macht miteinander verbinden.*
Bedanken möchten wir uns für die vielen Reaktionen, die wir auf die erste Nummer der erneuerten Jungen Kirche bekommen haben. Hinten in diesem Heft haben wir eine Auswahl der Reaktionen zusammengestellt. Dort finden Sie auch einige Überlegungen zum Layout.
Die Erneuerung der Jungen Kirche stellt selbst einen Aufbruch dar und wir freuen uns, dass viele das auch so empfunden haben. Wir möchten diejenigen, die der Jungen Kirche in ihrer alten Aufmachung nachtrauern, ermutigen, den neuen Weg mitzugehen. Da die Zeitschrift in den letzten Jahren jährlich durchschnittlich 200 (!) Kündigungen zu verkraften hatte, ihr Ende somit absehbar war, musste eine Veränderung gewagt werden. Manche Veränderungen liegen in der Tatsache begründet, dass die Junge Kirche (wieder) ehrenamtlich gemacht wird und deshalb zeitaufwendige Beiträge, wie der Überblick über die ökumenischen Nachrichten, nicht mehr leistbar sind. Unverändert bleibt allerdings das Anliegen der Jungen Kirche, in der Hoffnung auf die Erneuerung von Kirche und Welt unseren gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und darin befreiende, kontextuelle Theologie zu treiben.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes: Geertje-Froken Bolle, Gotthard Oblau, Jürgen Plötze, Gertrud Schendel, Peggy Steinhauser

Focus Aufbrechen

Bibel 01 Aufbruch – Neues wagen
Ulrike Sals

Focus 05 Attac – innovative Organisationsform auf dem Drahtseil
Jutta Sundermann

07 LechLecha – Kommunität im Barnim
Geertje-Froken Bolle und Regine Lünstroth

10 Brot und Rosen
Dietrich Gerstner

13 Zwischenruf
Martin Stöhr

14 Gotteslob in der Lagerhalle
Karin Vorländer

16 Freude der Schiffbrüche
Giuseppe Ungaretti (Gertrud Schendel)

17 Befreiung muss heute sein
Gotthard Oblau

21 Let our voices be heard! Lasst unsere Stimmen gehört werden!
Randi Solberg und Kerstin Söderblom

24 Das Wendland
Peggy Steinhauser

28 Interview mit Rebecca Harms
Peggy Steinhauser

Glaube und Kunst 29 Dona nobis Pacem John Neumeier und das Hamburger Ballett
Christiane Bürig

Forum 33 70 Jahre Barmen
Bertold Klappert und Martin Stöhr

36 Interview mit Huub Osterhuis über die Ehe von Mystik und Widerstand in der Liturgie
Remi Verwimp

41 Mel Gibsons „The Passion of the Christ"
Hans-Martin Gutmann

44 Mel Gibsons „Passion"
Marian Ronan

47 Nachrichten

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 50 Apostelgeschichte 9,1–12: „Bekehrung" des Paulus
Wolfgang Stegemann

Predigt 53 Gottesdienst aus Anlass des 20. Todestages von Martin Niemöller
Martin Stöhr

Geh hin und lerne! 58 **Marieke den Hartog**

Buch- und Internetseite 60
Veranstaltungen
Impressum & Vorschau

Geben Sie der Jungen Kirche eine Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 1. Januar dieses Jahres erscheint die Junge Kirche unter dem Dach von „Erev-Rav, Verein für biblische und politische Bildung“. Was und wer sich hinter dem Namen Erev-Rav verbirgt, können Sie in diesem Heft lesen. Trotz der neuen Trägerschaft werden Sie im Impressum viele Namen finden, die Ihnen vertraut sind. Die Tradition der Jungen Kirche soll nicht abgebrochen, sondern fortgesetzt und ihr damit eine neue Chance gegeben werden. Mit der neuen Trägerschaft hat sich allerdings das Layout verändert. Wir hoffen, dass Sie sich mit dem von uns gewählten Weg der Erneuerung anfreunden können und der Jungen Kirche treu bleiben.
Neben ihren alten braucht die Junge Kirche neue Leser und Leserinnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mithelfen, der Jungen Kirche eine Zukunft zu geben, indem Sie in Ihrer Umgebung für die Zeitschrift werben. In dieser Nummer finden Sie eine Karte, die Sie uns gerne schicken können, wenn Sie für Ihre Werbung Probehefte benötigen.

Beim 70-jährigen Jubiläum der Jungen Kirche im letzten Jahr wurde die Zeitschrift als eine prophetische Stimme charakterisiert. Dass diese Stimme vor Krisen nicht gefeit ist, hat Christiane Dannemann in ihrer Jubiläumspredigt über Elia in der Wüste deutlich gemacht. Nach biblischer Überlieferung sind Wüstenzeiten häufig Zeiten der Neuorientierung und der Begegnung mit Gott. Diese uns überlieferten Erfahrungen ermutigen dazu, die gegenwärtigen Wüstenerfahrungen nicht zu überspringen. Deshalb bekommen in diesem Heft Müdigkeit und Orientierungslosigkeit Raum. Sie finden Berichte von gesellschaftlichen und persönlichen Wüstenerfahrungen. Dabei kommt allerdings auch zur Sprache, dass in Wüstenzeiten neue Perspektiven entstehen können.

Klara Butting und Gerard Minnaard

Focus Wüstenerfahrungen

Bibel 01 Wüstenerfahrungen
Bas Wielenga

Focus 05 Wir werden immer weniger
Von Wüsten und Oasen und warum das Leben in Ostdeutschland so anstrengend ist
Tobias Jakobs

10 Erfahrungsbericht aus einer Kirche am Rande der Gesellschaft
Christoph Roßdeutscher

12 Der Osten Deutschlands – eine Wüste?
Beate Bahnert

15 Stadt als Wüste
Erfahrungen und Beobachtungen in Hamburg
Hans-Jürgen Benedict

17 Das Haus der Stille der Abtei Königsmünster – ein Wüstenhaus
Cosmas Hoffmann

21 Tragik – Ein Gedicht aus dem Wüstenabgrund
Selma Meerbaum-Eisinger (Gertrud Schendel)

22 Die Wüste und das grüne Gras
Das Gemeinschaftsessen der Uelzer Tafel
Gerard Minnaard

29 Wüstenzeit –
Paradigma für die Theologie des Kampfes
Christian Reiser

Glaube und Kunst 25 Manifestationen gegen das Vergessen
Die Fotografien von Ruth Schleeh
Werner Steinbrecher

Forum 34 Erev-Rav
Verein für biblische und politische Bildung
Klara Butting und Gerard Minnaard

37 Der unterwegs-Verein
Gotthard Oblau

38 Nachrichten

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 41 Philipperbrief 2,5–11: Ein Auferstehungslied
Luise Schottroff

Predigt 44 Die Macht der Auferstehung und die Macht des Geldes
Geertje-Froken Bolle

46 Predigt zum Altarbild „Auferstehung“ von Michael Triegel
Hans-Jürgen Benedict

Geh hin und lerne! 49 **Paul Petzel und Gernot Jonas**

Buch- und Internetseiten 50
Veranstaltungen
Impressum & Vorschau

Inhalt

Ulrike Plautz: **Zu diesem Heft** 1

Nachruf auf Klaus Geyer 2

Die Junge Kirche findet ein neues Zuhause 3

Peter L. Berger: **Von grimmigen Theologen** 4

Annette Groth: **Zwischenruf** 11

Gisela Matthiae: **Humor hält die Hoffnung lebendig** 12

Okko Herlyn: **Hauptsache locker?** 24

Hans Conrad Zander: **Humor ist, wenn man trotzdem glaubt** 28

Hartmut Walsdorff: **Vor Gott sind alle Menschen bleich – Wider eine humorlose Kirche** 32

Jacqueline Leonhardt-Aumüller: **Narren um Christi willen** 36

Olaf Schumann: **Mit Humor geht's auch** 42

Hans-Jürgen Benedict: **Kann man nicht auch lachend sehr ernsthaft sein?** 44

Norbert Bolz: **Gibt es ein intelligentes Lachen?** 52

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 54
Christina aus der Au: **Draußen vor der Tür**
Matthäus 25, 1-13

Aus den Kirchen 57

Gerechtigkeit 66

Frieden 70

Bewahrung der Schöpfung 73

Politische Vorgänge und Kommentare 75

Von Personen 77

Von Büchern 78

Die Cartoons auf den Seiten 23, 29 und 41 sind dem Buch „Alex Ignatius" von Pilger Mu entnommen, das im Windpferd Verlag erschienen ist. Wir danken dem Verlag für die Nachdruckgenehmigung. Das Buch ist zur Zeit vergriffen, wird aber 2005 neu aufgelegt.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Förderverein PRO ASYL e. V., Frankfurt, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Der „KliniClown" Hans Duine erfreut die Patientin Xenia in der Bochumer Kinderklinik. Humor und Freude sind wichtige Hilfen zur Genesung. Foto: epd-Bild

Inhalt

Silvia Wagner: **Zu diesem Heft** 1

Die Junge Kirche auf neuen Wegen 2

Ursula Ott: **„Ich gehöre noch zur Kirche“** 3

Ralph Ludwig: **Die Kirche hat eine Zukunft – bloß welche?** 6

Helga Trösken: **Was macht die Kirche zukunftsfähig?** 12

Hans-Jürgen Benedict: **Zwischenruf** 17

Phillipp Gessler: **Sind Glaube und Kirche von gestern?** 18

Wolfgang Grünberg: **Wo steht die Kirche heute?** 21

Volkmar Deile: **Kirchentag und Kirche – eine Beziehungsgeschichte der besonderen Art** 29

Hildegard Zumach: **„Sind Sie eine Lobby?“** 35

Hans-Jürgen Benedict/Theodor Immer: **Welche Impulse kann die Junge Kirche der Kirche heute geben?** 41

Claus-Dieter Schulze: **Welche Kirche hat welche Zukunft?** 44

Rainer Oechslen: **Eine Initiative stellt sich vor: BÜNDNIS 2008** 48

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 50
Beate Wehn: **Tora lernen und tun – ein Gespräch über das wichtigste Gebot**
Markus 12, 28-34

Aus den Kirchen 54

Gerechtigkeit 62

Frieden 65

Bewahrung der Schöpfung 68

Politische Vorgänge und Kommentare 70

Von Personen 71

Von Büchern 73

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Erev-Rav, Uelzen, bei.
Außerdem veröffentlichen wir mit dieser Ausgabe das Beiheft „Ich glaube an …“ – Gedanken zum Glaubensbekenntnis von Günter Reese.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Schlussgottesdienst beim Ökumenischen Kirchentag in Berlin. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoffen, dass der Geist der Kirchentage stärker den gemeindlichen Alltag prägen wird. Foto: epd-Bild

Inhalt

Christiane Dannemann: **Zu diesem Heft** 1

Christiane Dannemann: **„Steh auf und iss, denn dein Weg ist noch weit!“** 2

Hans-Jürgen Benedict: **70 Jahre und (k)ein bisschen leise** 5

René Krüger: **Die Herausforderung der Globalisierung für die Kirchen** 14

Dieter Schellong: **Zwischenruf** 22

Norbert Walter: **Globalisierung – ein Katalysator für Wachstum und Wohlstand** . 26

Karl Georg Zinn: **Neoliberalismus und Globalisierung – Krisenreaktionen im Kapitalismus der Gegenwart** 31

Sabine Plonz: **„Betet und arbeitet!“ – Globalisierung und Biblische Theologie in der Geschlechterperspektive** 40

Beate Bahnert: **70 Jahre Junge Kirche – (nicht nur) eine Geschichte von Männern** 32

Ulrich Duchrow: **Kairos Europa im Spiegel der Beihefte der Zeitschrift Junge Kirche** 54

Beate Bahnert: **Sich verändern mit der „Junge Kirche“ – Eindrücke von einer Geburtstagsfeier** 57

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 61
Marion Keuchen: **Jesus hätte Frieden gebracht**
Lukas 19, 41-48

Aus den Kirchen 65

Gerechtigkeit 69

Frieden 71

Bewahrung der Schöpfung 73

Politische Vorgänge und Kommentare 75

Von Personen 76

Von Büchern 78

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Hanna Strack Verlag bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Demonstration für Frieden und soziale Gerechtigkeit zur Eröffnung des Weltsozialgipfels am 31. Januar 2002 in Porto Alegre/Brasilien
Foto: epd-Bild

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: Zu diesem Heft 1

Michael Weinrich: Zum 75. Geburtstag von Dieter Schellong 2

Bärbel Wartenberg-Potter: „Ein Tropfen im Meer der Liebe Gottes" 3

Dorothee Sölle und Fulbert Steffensky: „Gott ist im Nächsten versteckt" 7

Dorothee Sölle: Leben in seiner Fülle 11

Bernd Kappel: Zwischenruf 19

Margot Käßmann: Ökumene in Bewegung? 20

Musimbi Kanyoro: „Wir geben nicht auf und halten fest an der Hoffnung" 24

James Massey: Ein neuer Blick auf die ökumenische Bewegung 28

Walter Altmann: „Die Kirchen brauchen einen langen ökumenischen Atem" 32

Barbara Rauchwarter: Schritte auf einem gemeinsamen Weg — Ökumene in Österreich 36

Werner Gebert: Orthodoxe und protestantische Kirchen im ÖRK — ein spannungsvolles Verhältnis 40

Plädoyer für eine ökumenische Zukunft: Memorandum zur ökumenischen Lage 45

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 51
Daniel Chiquete: Beistand, Gedächtnis und Frieden: der Heilige Geist in Johannes 14 Johannes 14, 22-29

Aus den Kirchen 55

Gerechtigkeit 59

Frieden 62

Bewahrung der Schöpfung 64

Politische Vorgänge und2 Kommentare 66

Von Personen 67

Von Büchern 70

Titelfoto: Feierabendmahl beim 29. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Frankfurt am Main im Juni 2001
Foto: epd-Bild

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 1

Dieter Schellong: **Zum Tode von Hartmut Weber** 2

Huda Al-Hilali: **Eine Brücke zwischen den Welten** 3

Silvia Wagner: **„Du, lass dich nicht verbittern…“** 4
Ewald Hein-Janke zum 70. Geburtstag am 28. Februar 2003

Alexander Flores: **Worum geht es im Irak-Krieg?** 11

Verantwortliche der Kirchen vereint gegen einen Krieg im Irak 16

Barik Schuber: **Beobachtungen und Eindrücke im Irak** 18

Helga Anschütz: **Irakische Christen beten für den Frieden** 24

Paul Löffler: **Kirchen im Irak** 25

Christiane Dannemann: **Zwischenruf** 27

Uri Avnery: **Was läuft hier schief?** 28

Ökumenische Stellungnahmen im Irak-Krieg 30

Dieser Krieg ist Ausdruck des Scheiterns der Politik 35

Reinhilde Freise: **Verkehrte Welt – ein sogenannter humanitärer Krieg** 36

Eva-Maria Hobiger: **Am Vorabend des Krieges** 39

Andreas Maurer: **Gegen Saddam Hussein und für die Iraker** 40

Erklärung des Forum Friedensethik 43

Martin Stöhr: **Servilität als Voraussetzung totaler Kriege** 44

Erklärung der Martin-Niemöllder-Stiftung 49

Günther Anders: **Der Kriegsgrund** 50

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 51

Graciela Chamorro: **„LA RESVOLUCION CRECE DESDE EL PIE“ – „Die Revolution von unten, vom Fuß“** Johannes 13, 1-15 und 34-35

Aus den Kirchen 55

Gerechtigkeit 60

Frieden 64

Bewahrung der Schöpfung 66

Politische Vorgänge und Kommentare 69

Von Personen 72

Von Büchern 75

Jahresinhalt 2002 nach Seite 38

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von „Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland, Aboservice ‚darum‘, Stuttgart“, bei.
Außerdem veröffentlichen wir mit dieser Ausgabe das Beiheft „Die Zeit ist reif“.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Ein armer Mann bettelt in den Straßen von Bagdad. Die Sanktionen haben zur Verarmung großer Bevölkerungsteile des Irak geführt, und der Krieg wird ihre Situation noch verschlimmern. Foto: epd-Bild

Inhalt

Johanna Linz: **Zu diesem Heft** 1

Martin Stöhr: **Eine ebenso mutige wie theologische Stimme für Frieden und Gerechtigkeit** 2

Christiane Dannemann: **Gerechtigkeit muss erkämpft werden** 3

Silvia Wagner: **„Wir kämpfen für eine bekennende Kirche“** 5

Martin Niemöller: **Sätze zur Arierfrage in der Kirche** 15

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zwischenruf** 17

Dagmar Herbrecht / Heike Köhler: **„Zu meiner Einsegnung werde ich nicht anwesend sein“** Ilse Härter im Porträt 18

Diethard Buchstädt: **Königsherrschaft Christi und Verantwortung in der Welt – die Stimme der Kirchlichen Bruderschaften** 21

Ulrich Finckh: **Heinz Kloppenburg – Erfahrungen und Konsequenzen** 28

Hans-Joachim Iwand: **Über den Verlust der theologischen Existenz heute** 31

Helmut Gollwitzer: **Schuld und Vergebung** 39

Silvia Wagner: **Die Vergangenheit bleibt uns auf den Fersen** Portät Theodor Immer 42

Gustav. W. Heinemann: **Der Christ in der öffentlichen Verantwortung** 45

Georges Casalis: **Morgenandacht im Französischen Rundfunk am 19. Mai 1968** .. 47

Ewald Hein-Janke: **Frieden schaffen – ohne Waffen** 51

Aufruf: **Ökumenischer Bekenntnisprozess „Wirtschaft im Dienst des Lebens“** ... 55

Daniel Berrigan: **„Der Preis ist zu hoch“** 61

Ernesto Cardenal: **„Wir haben demonstriert, wie Gewalt zum Frieden führt“** 65

Klaus Schmidt: **Bestand und Widerstand** 67

Georges Casalis: **Die Folter und das Gebet** 71

Luise Schottroff: **Die Arbeiter im Weinberg** 73

Friedrich-Wilhelm Marquardt: **Vom verwandelten Jesus und von Christen im Abseits** 76

Elisabeth Adler: **Vereinigte Vergangenheit** 81

Dorothee Sölle / Fulbert Steffensky: **Eine Zeitschrift mit nachdenklichen Fragen** 87

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 57
Bärbel Fünfsinn: **Das Geheimnis des erfüllten Lebens** Markus, 8,31-38

Aus den Kirchen 95

Gerechtigkeit 98

Frieden 100

Bewahrung der Schöpfung 103

Politische Vorgänge und Kommentare 105

Von Personen 106

Inhalt

?: **Zu diesem Heft** 1
Friedrich Degenhardt: **Wilhelmsburg – Erste Eindrücke von einem Hamburger Stadtteil** 2
Werner Dierlamm: **Ein Prediger für den Frieden** 4
Friederike Raum-Blöcher: **„Wir sind schon gemeinsame Wege gegangen“** 6
Mehmet Nas: **„Wir stehen in einem guten Dialog“** 9
Ulf Compart: **„Wilhelmsburg ist stark“** 11
Vigo Schmidt: **„Wir müssen das gute Klima nutzen“** 13
Melih Dirik: **„Wir fühlen uns besonders in diesem Stadtteil wohl“** 16
Asiye Karakurt: **„Hier sind die Frauen allein und für sich selbst zuständig“** 19
Neclá Kelek: **Gülistan – ein Portät** 22
Hans-Jürgen Benedict: **Zwischenruf** 23
Hans-Christoph Goßmann: **Der barmherzige Samariter von Zschopau** 26
Karl-Josef Kuschel: **Die „Weihnachtsgeschichte“ im Koran als Modell eines Dialogs** 29
Nadeem Elyas: **„Der Zusammenprall der Kulturen scheint gewollt und geplant zu sein“** 35
Reinhilde Freise: **Religion und Gewalt – Christen und Muslime im Gespräch** 37
Wolfgang Wagner: **Persönlich ansprechen – Papier ist nicht mal geduldig** 39
Michael Briefs: **Islam ohne Schleier – Die Thesen des Marseiller Großmuftis Soheib Bensheikh** 41
Beate Bahnert: **Lyriker in zwei Welten – Adel Karasholi** 47
Ursula Neumann / Horst Tietjens: **Von der Ausgrenzung zur Teilhabe – isalmische Vereine in der Bundesrepublik** 53
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 58
Karin Lehmeier: **Von der unheiligen Familie zur heiligen Familie** Matthäus 1, 18-25
Volkmar Deile: **Auf Gewalt ruht kein Segen** Kurt Scharf und die Friedensbewegung . 74

Aus den Kirchen 62

Kirchen warnen vor Feindschaft gegenüber Muslimen • Kardinal Lehmann wirbt für Dialog der Religionen • Dialog mit Islam setzt Wissen um eigenen Glauben voraus • Bischöfin Käßmann: Frauen sollen den ökumenischen Weg weitergehen • Evangelische Frauenhilfe bedauert Käßmanns Rücktritt • Evangelische Kirche will Verhältnis zu ÖRK und Orthodoxen klären • Kirchentagsstreit: Kirchenleitung betont Gesprächsbereitschaft • Lutherische Kirche Österreichs lässt Kinder zum Abendmahl zu • Bischof Hans Christian Knuth als Leitender Bischof der VELKD wieder gewählt • Beschlüsse der EKD-Synode

Gerechtigkeit 66

Diakonie muss gegen die Grundursachen der Armut angehen • Illegale Flüchtlinge suchen oft Hilfe bei der Kirche • Mehr Rechte für illegal in Deutschland lebende Ausländer gefordert • Argentinische Kirchen stärken Zivilgesellschaft

Frieden 67

Zur Rolle der Relgionen in den aktuellen Konflikten • Konferenz für Frieden, Sicherheit und Stabilität im Nahen und Mittleren Osten gefordert • Kein Krieg gegen den Irak • Mehr als 500.000 Menschen protestieren in Florenz gegen den Krieg • Bonhoeffer-Verein: Militärseelsorge-Zusatzvereinbarung verfassungswidrig • Interreligiöser Friedensgipfel in Afrika • Die neuen Kriege – eine Herausforderung auch für kirchliches Handeln

Bewahrung der Schöpfung 70

Missionswerk fordert besseren Schutz für Wasser • Umweltverbände kritisieren Koalitionsvereinbarung • Forscher fordern nachhaltigen Umbau der Wälder • Sambia lehnt Gen-Getreide als Nahrungsmittelhilfe ab

Politische Vorgänge und Kommentare 72

Deutsche suchen nach Halt und blicken auf Ausländer herab • Interkultureller Rat beklagt Übergriffe gegen Muslime • Zentralrat der Muslime warnt vor Kriminalisierung

Von Personen 73

Von Büchern 76

Beilagenhinweis: Diesem Heft liegen Beilagen von Pro Asyl, der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Tagung zu 70 Jahren Junge Kirche sowie ein Beiheft zum Thema „Den Teufelskreis des Opfer-Seins durchbrechen“ bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Unterricht über den Islam an einer Hauptschule in Köln
Foto: kna-bild

Inhalt

Beate Bahnert: **Zu diesem Heft** 1
Frank Kürschner-Pelkmann: **Die Frage nach der Menschlichkeit**
Zum 70. Geburtstag von Martin Stöhr 2
Hans-Jürgen Benedict: **Glanz-Kultur im Kapitalismus** 3
Elisabeth Hurth: **Fernsehen und Religion** 8
Traugott Roser: **Vom Treueschwur zum Offenbarungseid: Die Inszenierung kirchlicher Trauungen in Film und Fernsehen** 14
Beate Bahnert: **Zwischenruf** 17
Jörg Herrmann: **Traditionelle Religionskultur und aktuelle Filmkultur** 20
Eleonore Sladeck: **„Kleine Missgeschicke" – ein Film mit anregenden religiösen Botschaften** 29
Bernd Buschmann: Ist Gott ein Disk-Jockey?! Religiöse Elemente in der Popmusik 32
Bernd Beuscher: **„... und dein Durst kann was erleben" – christliche Motive (in) der Werbung** 37
Rüdiger Sachau / Michael Stahl: **Image mit Fragezeichen – die EKD-Initiative 2002** 44
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 48
Jens Junginger: **Gemeinde Jesu Christi – eine gelebte Kontrastgesellschaft!**
Philipper 2, 12-13

Dokumentation 51

„Berufen zu Mitgefühl und Freiheit – christliche Frauen gestalten die Zukunft Europas"

Aus den Kirchen 52

Bischöfin Käßmann zieht sich aus Weltkirchenrat zurück • Rat der EKD bedauert Ausscheiden von Bischöfin Käßmann aus dem Zentralausschuss • Protestantismus im kritischen Dialog mit der Kultur • Kirchen fordern mehr Filmkultur • Steinacker bezweifelt Erfolg der EKD-Imagekampagne • Zahl lutherischer Bischöfinnen ist weltweit deutlich gestiegen • Ökumene-Dokumente finden in Kirchen kaum Beachtung • EKD und Botschafter Polens würdigen Verein Zeichen der Hoffnung • Kirchenprovinz Sachsen kooperiert mit Polnischer Orthodoxer Kirche • Erzbischof von Wales neues Oberhaupt der Anglikaner • Mitgliederschwund bei evangelischen Kirchen setzt sich fort

Gerechtigkeit 56

Diakonie lehnt zentrale Hartz-Vorschläge ab • Kirchen und Bestatter kritisieren „Entsorgungsmentalität" • Arbeitslosigkeit untergräbt die Würde der Arbeit • Zusammenarbeit von Staat und Kirchen im Entwicklungsbereich • Aktionstag von Attac und Gewerkschaftsjugend für andere Welt

Frieden 59

EKD-Ratsvorsitzender Kock warnt vor Krieg gegen den Irak • Rat der EKD lehnt Angriff auf den Irak ausdrücklich ab • Ökumenischer Rat warnt vor Angriff auf Irak • Militärische Macht bringt keinen Frieden in Nahost • Zivilbevölkerung im Sudan in Friedensprozess einbeziehen • Industrie fordert mehr Investitionen in die Rüstung • Deutsches Kinderhilfswerk warnt vor Computerspiel der US-Armee • Ökumenische FriedensDekade im November

Bewahrung der Schöpfung 62

Johannesburg: Gipfel der Ernüchterung • Misereor-Partner ziehen positive Bilanz des Umwelt-Gipfels • Töpfer mahnt Verantwortung der Industriestaaten für Klimawandel an • Mehr Regenfälle auf der Nordhälfte der Erde • Tausende gedachten in Dresden der Opfer der Flutkatastrophe • Sächsischer Bischof ruft zum Verzicht auf Ausbau der Elbe auf • Südamerikanische Kirchen sammeln für Flutopfer • Russland schickt Katastrophenhilfe nach Deutschland • BUND: Nach Hochwasserkatatrophe mehr Klimaschutz nötig • Ethikerinnen zeigen alternative Weltmaßstäbe auf

Politische Vorgänge und Kommentare 66

Kommentar: Dogmatische Grenzwächter lähmen den ÖRK • Kunstpreis für Menschen mit geistiger Behinderung verliehen • „Klopfzeichen"-Ausstellung über deutsch-deutsche Kunst • Weltbank drängt Staaten zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz

Von Personen 69

Von Büchern 70

Titelfoto: Die Popgruppe „Normal Generation" schaffte es nicht zuletzt mit Unterstützung der Rundfunkarbeit von EKD und Nordelbischer Kirche, im Februar 2002 bei der Deutschen Vorentscheidung für den „Eurovision Song Context" den dritten Platz zu erobern. Sind Kampagnen wie „Mit Gott zum Grand Prix" eine zukunftsweisende christliche Antwort auf neue Formen der Populärkultur? Foto: Neetz/epd-Bild

Inhalt

Sabine Plonz: **Zu diesem Heft** 1
Frank Kürschner-Pelkmann: **Michael Benckert** Nachruf 2
Christian Staffa: **Friedrich-Wilhelm Marquardt** Nachruf 3
Friedrich-Wilhelm Marquardt: **Das Lied des Mose am gläsernen Meer** 4
Frank Kürschner-Pelkmann: **Wasser für alle – Gewinn für einige** 8
Hans-Jürgen Benedict: **Zwischenruf** 13
Enquete-Kommission zur Globalisierung: **Die Debatte um eine globale Wasserkonvention** 23
Beate Bahnert: **Leibis – Deutschlands letzter großer Talsperrenbau** 20
Heike Drillisch: **Land unter im Garten Eden** 28
Al Imfeld: **EVIAN – Das Grundwasser in der Fremde** 34
Erhard S. Gerstenberger: **Wasser – Chaos und Leben** 37
Sybille Fritsch-Oppermann: **Zur Bedeutung der Taufe und zum Wert des Wassers** 45
Hans-Jürgen Benedict: **Die Hamburger Flutkatastrophe von 1962** 48
Petra Gaidetzka: **Wasser und die Feste der Religionen** 50
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 57
Kerstin Schiffner: **Von Männern und Macht – ihrem Missbrauch und ihrem Verlust** 2. Samuel, 11,1–15a

Dokumentation 61

„…das Gerechtigkeit und Friede sich küssen…“

Aus den Kirchen 63

Erste Frau ist mit allen Rechten Pastorin in Schaumburg-Lippe ▪ Wartenberg-Potter: „Göttin“ ist kein Ausweg ▪ Vollmer fordert gemeinsames Abendmahl bei Kirchentag in Berlin ▪ ÖRK-Konsultation sucht neue Formen kirchlicher Zugehörigkeit ▪ Kirchentag in Görlitz ruft zu mehr Ost-West-Kontakten auf ▪ Tschechnien: Ehrlich zur Vergangenheit bekennen ▪ Kasachische Kirche braucht lebendigere Predigten ▪ Die deutschen Protestanten und die Qual der Vielfalt ▪ Erstmals schwarzer Bischof in Großbritannien ernannt ▪ Ausstellung zeigt Gustav Heinemann als Christ und Politiker ▪ Evangelische Frauen fordern mehr Schutz für Ausländerinnen

Gerechtigkeit 67

Ungerechtigkeit der wirtschaftlichen Globalisierung muss deutlicher benannt werden ▪ Koalition und Opposition uneinig über Folgen der Globalisierung ▪ Reformierter Bund wird Mitglied von Attac ▪ Attac verabschiedet neue Plattform ▪ „Fairer Handel“ nimmt zu

Frieden 69

Religionen zur Gewaltkrise und zum Frieden ▪ Nein zur „allgemeinen Dienstpflicht“ ▪ EKD und Verteidigungsministerium bestätigen Militärseelsorgevertrag ▪ Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe besorgt über Behinderungen in Palästinensergebieten

Bewahrung der Schöpfung 72

Wasserqualität an Europas Küsten leicht verbessert ▪ Straßenschlachten in Palermo wegen Wassermangel ▪ Ehemaliger Manager eines Staudamm-Projektes verurteilt ▪ Im Nordwesten Chinas wachsen die Wüsten ▪ Landwirtschaftliche Katastrophe im südlichen Afrika ▪ Erfolg für Bergbau-Kritiker in Peru ▪ BUND will Engagement für Grünes Band in Sachsen-Anhalt verstärken ▪ Weiterführung des Rio-Prozesses für nachhaltige Entwicklung

Politische Vorgänge und Kommentare 74

Peru: Regierung lenkt im Streit um Privatisierung ein ▪ Modellhaftes Programm zur AIDS-Prävention ▪ Entwicklungsländer fordern mehr Geld für Kampf gegen Aids

Von Personen ?5

Von Büchern ?6

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Berlin, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Bergbach in den Dolomiten Foto: Gerald/epd-bild

Inhalt

Volkmar Deile: **Zu diesem Heft** 1

Ulrich Schwemer: **Die Verzweiflung der Menschen und die Hoffnung auf Frieden** 2

Adam Keller: **Das schreckliche Jahr** 8

Johanna Linz: **Zwischenruf** 11

Erklärung des Deutsch-Israelischen Arbeitskreises für Frieden im Nahen Osten (DIAK) zur Eskalation des israelisch-palästinensischen Konfliktes vom 16. April 2002 17

Ines Fischer: **Der Hoffnung eine Sprache geben** 20

Paul Löffler: **Die Sackgasse der bisherigen Friedensprozesse** 23

Erste Erklärung der religiösen Führer des Heiligen Landes 27

Fernando Enns: **Die Suche nach Alternativen zur Gewalt** 29

Marianne Subklew-Jeutner: **Der Pankower Friedenskreis – politische Selbstbehauptung und öffentlicher Widerspruch** 37

Jahresinhalt 2001 39

Samuel Kobia: **Frieden stiften in Afrika** 47

Hans-Jürgen Benedict: **´s ist Krieg – das Kriegslied von Matthias Claudius** 52

Heinrich Missalla: **Den „gerechten Krieg" gibt es nicht mehr** 54

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 59
Marlene Crüsemann: **Sklaverei in Freiheit** Römer 6, 19–23

Kirsten Kleine: **Geschäftsbericht 2002 und Ausblick** 62

Dokumentation 63

„Dein Wille geschehe" – Den nächsten Krieg nicht schicksalsergeben hinnehmen

Aus den Kirchen 65

Ökumenischer Kirchentag 2003 soll Einheit unter Christen fördern ▪ Jahr der Bibel 2003 ▪ Slowakische Republik: Staats-Kirche-Vertrag unterzeichnet ▪ Kirche in Tschechien kritisiert Streit um Benesch-Dekrete ▪ Russlands orthodoxe Kirche sieht in ausländischen Missionaren unerwünschte Gäste ▪ Karl-Barth-Projekt

Gerechtigkeit 67

Argentinischer Kirchenpräsident Schaad: Die Globalisierung zerstörte unser Land ▪ Lutherische Erklärung zu Neoliberalismus, Auslandsschulden und Globalisierung in Lateinamerika ▪ Präses Kock würdigt „Berliner Rede" der Bundespräsidenten ▪ Oikocredit will Angebote für ethisches Investment erweitern ▪ Kirchen und Gewerkschaften gemeinsam für Sonntagsschutz ▪ Solidarischer Lohn in der Kirche

Frieden 70

Dem Klima des Hasses entgegenwirken ▪ Christlich-jüdischer Rat verurteilt Missbrauch der Religion ▪ Bischof Friedrich kritisiert „Scharfmacher" in Israel und Palästina ▪ Kardinal Lehmann verurteilt Vorgehen Israels gegen Christen ▪ EKD-Ratsvorsitzender Kock für strengere Waffengesetzgebung ▪ Philippinische Bischöfe gegen Ausbau der US-Militärpräsenz ▪ Zunehmende Militarisierung der deutschen Außenpolitik

Bewahrung der Schöpfung 72

Vertreter der Religionen zur Umweltpolitik ▪ Umweltschützer und Globalisierungskritiker rücken zusammen ▪ Hoffnung für Baikalsee ▪ Recht und Ethik der modernen Medizin

Politische Vorgänge und Kommentare 74

Brot und Schule ▪ Weg zum Internationalen Strafgerichtshof ist frei ▪ Immer mehr Gewalt im britischen Fernsehen

Von Personen 76

Von Büchern 78

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage vom Institut für Theologie und Politik, Münster bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Eine palästinensische Frau vor ihrem zerstörten Haus im palästinensischen Flüchtlingslager Dschenin
Foto: epd-Bild

Inhalt

Silvia Wagner: **Zu diesem Heft** ... 1
Christiane Dannemann: **„Muss es aus der Bibel sein?“** ... 2
Volkmar Deile: **Mehr verschieden als versöhnt** ... 6
Jürgen Ebach: **„Eine Grenze hast du bestimmt, dass sie die nicht überschreiten“** ... 10
Barbara Rauchwarter: **Zwischenruf** ... 15
Diana Klöpper / Kerstin Schiffner / Johannes Taschner: **Mut zur biblischen Geschichte** ... 19
Anneke de Vries / Manuela Kalsky: **Ein Name, der ein Geheimnis bleibt** ... 22
Hanne Köhler: **Der Nerv unseres Glaubens** ... 26
Martin Leutzsch: **Probleme gerechter Bibelübersetzung** ... 31
Regene Lamb: **Entdecken, wie sich die Texte des Lebens und der Bibel berühren** ... 40
Nancy Cardoso Pereira: **Leitlinien für eine feministische Hermeneutik der Befreiung** ... 44
Matthias Ahrens: **„... aber um dein Wort zu tun“** ... 49
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung ... 55
Claudia Janssen: **Leben ist möglich** Römer 8, 1–11

Aus den Kirchen 59

Westeuropäische Kirchen beraten über die Globalisierung • Gezielte Nachwuchsförderung für Frauen • Europäische Kirchen mit Akzeptanz Ökumenischer Leitlinien zufrieden • Bischöfin Jepsen fordert Mut zur Frömmigkeit • Ostdeutschen Kirchen droht der Verfall • Mobiles Beratungsteam für Demokratieentwicklung und Extremismusverhütung • Kirchliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer • Studie zur Theologie Reinhard Bonnkes

Gerechtigkeit 61

Attac startet Kampagne gegen die Privatisierung des Gesundheitswesens • Christen am La Plata für faire Kredite an Argentinien • Experten der katholischen Bischofskonferenz für „Tobin-Steuer“ • Bischof Reinhard Marx fordert faires internationales Insolvenzrecht • Weltweit weniger Geld für Entwicklungshilfe • Weltsozialforum endet mit scharfer Kritik an den USA • 2,4 Millionen Teppiche tragen Siegel gegen Kinderarbeit • FIAN kritisiert Continental AG wegen Firmenpolitik in Mexiko

Frieden 64

Krieg darf nicht die Antwort auf Terror sein • Erklärung der Solidarischen Kirche in Nordelbien zum Krieg • Drewermann: Kirchen unterstützen Politik der Gewalt • Menschenrechtler besorgt über US-Militärhilfe zur Terrorbekämpfung • Höchststand bei Kriegsdienstverweigerung • Abrüstung und Mut zur Versöhnung • Christlich-islamischer Dialog als Beitrag zur Friedensförderung • Russlands Armee und Regierung einigen sich auf Zivildienstgesetz • Kirchen unzufrieden über Verlauf von Anti-Gewalt-Dekade • Entsetzen über Situation im Nahen Osten • Ökumenischer Friedensdienst für Palästina und Israel

Bewahrung der Schöpfung 67

Strenge Restriktionen für Stammzellen-Import gefordert • Atomausstieg „Täuschungsmanöver“ von Rot-Grün • Umweltverbrauch muss weiter gesenkt werden • Umweltstandards bei Hermes-Bürgschaften gefordert • Forscher: Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes wieder schneller • IWF-Kredite fördern den Kahlschlag

Politische Vorgänge und Kommentare 70

Kritik am Zuwanderungsgesetz • Ausländer abends vor Besuchen in Ost-Berliner Randbezirken gewarnt • Anstöße für soziale Bewegungen

Von Personen 72

Uns wird geschrieben 74

Von Büchern 79

Titelfoto: Christoph Riemer

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 1

Wolfgang Thierse: **Die geistige Dimension des europäischen Integrationsprozesses** 2

Christiane Dannemann: **Zwischenruf** 7

Margriet Gosker: **Amsterdam, eine multireligiöse und multikulturelle Stadt** 13

Doris Peschke / Martina Severin-Kaiser: **Europas Seele** 18

Michael Bünker: **Die Kirchen und Europa** 24

Christoph Raiser: **Agape – ein Zentrum, wo niemand ausgeschlossen sein soll** 30

Elzbieta Adamiak: **Mit gedämpfter Stimme** 32

Dominique John: **Die neue Ostgrenze als Labor** 38

Martin Stöhr / Wolfram Kistner: **Europa hat einen Süden: Afrika Afrika hat einen Norden: Europa** 44

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 54

Klara Butting: **Die Salbung in Betanien – ein Liebesgedicht** Markus 14, 3–11

Dokumentation 57

Die Entdeckung der Religion

Aus den Kirchen 57

Europäische Einigung braucht neuen Schwung ▪ Ökumenisches Jugendtreffen in Budapest ▪ Niederlande: Lutheraner und Reformierte wollen enger zusammenarbeiten ▪ Interreligiöser Dialog gewinnt neuen Schwerpunkt und erneute Priorität ▪ Umstrittenes Religionsgesetz in Tschechien verabschiedet ▪ Kritik an Diskriminierung von Christen in der Türkei ▪ Evangelische Kirche in Bayern beklagt Christenverfolgung ▪ Bischöfin Käßmann fordert Religionsunterricht für Muslime ▪ EKD-Ratsvorsitzender fordert Muslim-Verbände zu Verfassungstreue auf ▪ Volkszählung in Slowakischer Republik belegt Zunahme Religionszugehöriger ▪ Predigerinnen und Prediger in Usbekistan brauchen Schulung

Gerechtigkeit 61

Diakonie-Präsident fordert „soziale Vision" für Europa ▪ Pro Asyl: Jesus wäre ins Exil getrieben worden ▪ Gewalt an Frauen bleibt weltweit dramatisch aktuelles Thema ▪ Dänemark verschärft Ausländerrecht ▪ Misereor: Spielzeugindustrie verletzt Menschenrechte in Asien ▪ Auslandsverschuldung und Brotaufstand in Argentinien ▪ 30.000 Globalisierungskritiker innen und -kritiker demonstrieren für ein anderes Europa

Frieden 64

Rheinische Kirche: Krieg ist untaugliches Mittel gegen Terroismus ▪ Steinacker: Frieden gibt es nicht zum Nulltarif ▪ Aktion Sühnezeichen: Terrorbekämpfung nicht glorifizieren ▪ Friedensdekade stößt wieder auf mehr Resonanz ▪ Kirchen rügen deutsche Rüstungsexporte in Entwicklungsländer ▪ Europäische Firmen finanzieren den Krieg im Kongo

Bewahrung der Schöpfung 65

Orthodoxe Kirche droht Wissenschaftlern mit Exkommunikation ▪ Fast jeder vierte Baum in Deutschland stark geschädigt ▪ EU-Geld für Umweltprogramme vergeudet ▪ Dänemark hebt Dosenverbot auf ▪ Kirchen fordern bewussteren Umgang mit Lebensmitteln ▪ Greenpeace protestiert gegen Ölpest in Sibirien

Politische Vorgänge und Kommentare 67

Kommission bleibt bei Finanzierung hart ▪ Kabinett billigt Beschäftigung von osteuropäischen Haushaltshilfen ▪ Bundesrat gedenkt der Ermordung von Sinti und Roma ▪ Rassistische Gewalt in den Niederlanden nimmt zu ▪ Spitzenpolitiker würdigen „Tribüne" zum 40-jährigen Bestehen ▪ Schulkrieg in Belfast ▪ Aids und Drogen verbreiten sich epidemieartig in Osteuropa

Von Personen 70

Von Büchern 71

Titelfoto: Bundesgrenzschutzbeamter an der polnischen Grenze Foto: R. Maro/version

Inhalt

Sabine Plonz: **Zu diesem Heft** 1
Annette Noller: **Die Geburt eines Kindes – ein Wunder voller Geheimnisse** 2
Magriet Gosker: **Zwischenruf** 7
Claudia Janssen: **Eine alte Frau wird schwanger** 9
Luzia Sutter Rehmann: **Gebären als Arbeit gegen den Tod** 18
Frauke Lippens: **Das Kind aus eigener Kraft auf die Welt bringen** 24
Christina Schües: **Der Embryo – eine öffentliche Sache?** 31
Ina Praetorius: **Warum Weihnachten frei macht** 35
Kristian Hungar: **„Es gibt einen Wundertäter, den wir kennen: den Menschen“** 42
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 48
Friedrich-Wilehlm Marquardt: **Lob der Kolporteure** Jesaja 52, 7–10

Stellungnahmen zum Krieg 49

FrauenKirchenManifest zur aktuellen Lage der Welt • „Der ‚gerechte Krieg‘ gehört ins Mittelalter“ • Friedenspolitik in der gegenwärtigen Situation • Erklärung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Gottesdienst in der Stephani-Kirche in Bremen am 16. September • Lateinamerikanische Kirchen üben scharfe Kritik an US-Militäreinsatz • Terrorismusbekämpfung mit Krieg?

Dokumentation 57

Loccumer Memorandum

Aus den Kirchen 59

Christlich-muslimischen Dialog stärken • Wissenschaftler kritisiert Islam-Bild in Schulbüchern •Bundespräsident Rau ruft zur Zusammenarbeit der Glaubensgemeinschaften auf • Ökumenischer Dialog in Ungarn • Aufruf zu einem jährlichen Frauen-Sonntag • Neue Bibelübersetzung soll Diskriminierungen beseitigen

Gerechtigkeit 61

„Kirche sollte mit Konzernen kooperieren“ • Gegner der Globalisierung fordern gerechte Weltordnung • 20.000 Unterschriften für die Tobinsteuer • „Billiger Kaffee macht arm“ • Obdachlose nicht aus Bahnhöfen vertreiben • Christinnen solidarisch gegen Gewalt

Frieden 63

In Italien nahmen 100.000 Menschen am Friedensmarsch nach Assisi teil • EU-Parlament fordert mehr Transparenz für Waffenexporte • Für eine friedliche Lösung des palästinensisch-israelischen Konflikts

Bewahrung der Schöpfung 64

Generalsynode der VELKD lehnt verbrauchende Embryonenforschung ab • Gentechnik-Dokumentation der VELKD erschienen • „Menschliches Leben darf nicht verzweckt werden“ • Bioethik-Debatte muss im Parlament gelöst werden • Nuntius Layolo: Menschliches Leben am Anfang und Ende schützen • Altbischof Kohlwage befürwortet Präimplantationsdiagnostik • Clement bekräftigt Forderung nach Import von Embryo-Stammzellen • Thierse warnt vor wirtschaftlichem Wettlauf bei Gentechnik • Interreligiöses ÖRK-Koloquium auf dem Klimagipfel

Politische Vorgänge und Kommentare 68

„Frei leben – ohne Gewalt“ • Kasse zahlt bei ambulanter Geburt nur die Hebamme • „Aktion Sühnezeichen“ seit 40 Jahren in Israel

Uns wird geschrieben 69
Von Personen 69
Von Büchern 71

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Pro Asyl und eine Beilage des Radius-Verlages bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: epd-bild / Joker

Inhalt

Ulrike Plautz: **Zu diesem Heft** 1

Elfriede Dörr: **Zur Versöhnung berufen** 2

Dorothee Sölle: **Zwischenruf** 6

Vera Maria Neagu: **Hoffen auf bessere Zeiten** 8

Herbert Hans Hoffmann: **Verstoßene Waisen** 15

Urs Fitze: **Farnas baut ein Altersheim** 21

Alexander Roth: **Aussichten aus einem Bukarester Bus** 24

Viviane Schwizer: **„Ich hoffe, dass es wirtschaftlich bald besser geht!"** 26

Cornelia Füllkrug-Weitzel: **Die Hoffnung auf Veränderung stärken** 29
Interview

Victoria Popovici: **„Der Rumäne"** 36

Birgit Hamrich: **Der Aufbruch der Frauen in der Kirche** 41

Jutta Weiß: **Die verblüffende Offenheit** 48

Maria Plesa: **Ich akzeptiere unsere Lehre so, wie sie ist!** 51

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 55
Sigrun Wetzlaugk: **„Schaffe mir recht…!" – Eine Witwe kämpft um ihr Recht**
Lukas 18, 1–8

Aus den Kirchen 59

Patenschaften für frühere Zwangarbeiter • Aufbruch nach Europa • Gemeinsame Erklärung der Kirchen in Georgien

Gerechtigkeit 61

Globalisierung in Zentral-und Osteuropa • Menschenrechte in Rumänien • Not im Kaukasus • Entwicklungsdienst kritisiert Rückgang der Hilfe für Osteuropa

Frieden 63

Toleranz Kampagne in Mazedonien • Friedensdienst Eirene gegen militärischen Einsatz in Mazedonien • Schicksal Tausender Verschwundener in Europa ungeklärt

Bewahrung der Schöpfung 65

Gravierende Umweltprobleme in Rumänien • Riesige Landflächen in Sibirien mit Öl verseucht • Tschechischer Reaktor Temelin wieder in Betrieb

Politische Vorgänge und Kommentare 66

Mazedonien: Kalter Krieg und heißer Frieden • Massive Rückkehr der Flüchtlinge nach Mazedonien • DIW empfiehlt Quote für Zuwanderer aus EU-Beitrittsländern • Roma Familie in Prag an Flug nach Großbritannien gehindert • Immer weniger Tschechen wollen EU-Beitritt • Aids Experten warnen vor neuer Welle von HIV Infektionen

Uns wird geschrieben 70

Von Personen 72

Von Büchern 74

Titelfoto: Das Kloster Zanfira nahe bei Ploiesti

Foto: Peter Williams/WCC

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: Zu diesem Heft 1

Hans Jürgen Benedict: Gott ist barmherzig, nicht allmächtig 2

Marie Veit: Die Gottesfrage in einer nachtheistischen Zeit 10

Fulbert Steffensky: 80 Jahre - und in Maßen weise! 17
Zum Geburtstag von Marie Veit

Jürgen Ebach: Frag-mentale Reflexionen über biblisches Reden von Gott 20

Gerhard Breidenstein: Zwischenruf 25

Gisela Matthiae: Clownin Gott... und Clownin Mensch 26

Klaus Eulenberger: Gottesbilder wandeln sich 35

Ulrich Riegel: Ist Gott noch Vater? 40

Blanca Irma de Herrera: „Gott offenbart sich in Zärtlichkeit und im Leiden" 47

Mary Mshana: „Mir ist meine Beziehung zu Gott wichtiger als die Anrede" 50

Dawa K. Sirah: „Gott sagt nicht, dass Du arm sein sollst" 53

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 56
Barbara Rauchwarter: Vergebung als Ermöglichung der Liebe
Lukas 7, 36-50

Dokumentation 60

Erklärung des Deutschen Friedensrates

Aus den Kirchen 60

Kirchen verlieren immer mehr an Bedeutung • Neue Spiritualität gefordert • Kirchentag macht sich stark für umfassenden Lebensschutz • Elisabeth Baiser hofft auf gemeinsames Abendmahl 2003 . Protestantische Kirchen Europas bekennen Schuld an Antisemitismus Zum Verhältnis von Kirche und Staat in Serbien

Gerechtigkeit 65

Die Gegner der Globalisierung in Italien • Rekorderlöse für Bauern in Entwicklungsländern durch fairen Handel • Kirchenasyle enden überwiegend erfolgreich • Bischof Huber fordert Rechte für Illegale Evangelischer Frauenverband begrüßt Hilfe für Prostituierte

Frieden 68

Friedensaufruf in Mazedonien • 214.000 Menschen unterstützen UNICEF-Kampagne gegen Kleinwaffen • 200.000 Pistolen und Gewehre in Brasilien zerstört • LWB fordert Ende illegaler Besetzung palästinensischer Gebiete

Bewahrung der Schöpfung 70

1,3 Millionen Arbeitsplätze von Umweltschutz abhängig • Kirchlicher Klimaschutz-Appell warnt vor Gefahr für Pazifik- Staaten • Mehr Dürren und mehr Fluten . Jährlich sterben 10.000 Arten • „Gentechnik ist kein Heilmittel zur Armutsbekämpfung"

Politische Vorgänge und Kommentare 72

400 Milliardäre besitzen das halbe Welteinkommen Paul Spiegel: Minderheiten fühlen sich in Deutschland nicht sicher • Debatte um Bericht der Süssmuth-Kommission

Von Personen 74

Von Büchern 75

Titelfoto: Hans Lachmann

Inhalt

Bärbel Fünfsinn: **Zu diesem Heft** 1

Christina Thürmer-Rohr: **„Es gibt keinen Grund, enttäuscht zu sein“** Interview 2

Annett Bräunlich-Comtesse: **Feminismus? Bei uns im Osten heißt es anders!** 7

Claudia Lenz: **Talkin' about… my generation?** 11

Katharina Sperber: **Zwischenruf** 15

Dette Alfert: **Warum fällt es Frauen schwer, das umzusetzen, was sie wollen?** Interview 16

Karin Griese / Monika Hauser: **Gewalt im Krieg** 20

Hedwig Meyer-Wilmes: **Theologinnen im Herrenhaus Europa** 24

Dorothee Sölle.: **Ganz andere Kuchen backen** Interview 29

Elsa Tamez: **Auf dem Weg zu einer neuen Kirche** 34

Pui-lan Kwok: **Feministische Theologie in Asien** 40

Ina Praetorius: **Gerechtigkeit macht Sinn** 43

Sabine Plonz: **Mut zur Politik** 48

Renate Kirchhoff: **Frauenwürde, Prostitution und Gesellschaft** 55

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 71

Ingo Baldermann: **Von Mitläufern und vom Hass gegen die Nächsten** 60
Lukas 14, 25–33

Dokumentation 64

Zur Neuübersetzung der Züricher Bibel – Brief des Herausgeberinnenkreises der 2. Auflage des Wörterbuchs der Feministischen Theologie

Aus den Kirchen 65

Bärbel Wartenberg-Potter als dritte Bischöfin eingeführt ▪ Abrahams Töchter suchen nach neuen Wegen ▪ Uta Leichsenring erhält den Lutherpreis ▪ Papst bittet Orthodoxe um Vergebung für Verbrechen

Gerechtigkeit 68

Diakonie gründet Netz gegen Zwangsprostitution ▪ Kampagne kritisiert Adidas-Salomon ▪ „Dalit Solidarität Deutschland“ gegründet ▪ Gegen Einschränkungen für Asylbewerber

Frieden 71

Bischöfin Käßmann verurteilt weltweite Gewalt gegen Frauen ▪ Kirchentag gegen Gewalt ▪ Internationale Friedensbrigaden erhalten Martin-Ennals-Preis ▪ Mehrere tausend Menschen kamen zu Ostermärschen

Bewahrung der Schöpfung 73

Weltweite Hilfsbereitschaft für Tschernobyl-Opfer ▪ Evangelische Kirchen in Österreich gegen das Klonen von Menschen ▪ Protest gegen Hermesbürgschaft für Bau von Großstaudamm in Indien

Politische Vorgänge und Kommentare 74

Debatte über Prostitution im Bundestag ▪ Frauenhandel hat in Europa Konjunktur ▪ Jedes vierte Mädchen wird sexuell missbraucht

Von Personen 76

Von Büchern 77

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen die Beilage vom *Verlag Hanna Strack* und vom *Weltfriedensdienst Berlin* bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Collage

Inhalt

Hans-Jürgen Benedict: **Zu diesem Heft** 1

Martin Stöhr: **Dient nicht den Goldenen Kälbern, sondern ihren Opfern!** 2

Frank Kürschner-Pelkmann: **Die andere Globalisierung – das andere Leben** 6

Anja Osterhaus: **„Unsere Forderungen werden auch in der UNO diskutiert."** 17
Interview

Kristian Stemmler: **Zu Besuch im Umsonst-Laden** 22

Paul Oestreicher: **Zwischenruf** 27

Beate Bahnert: **Keinen schlechten Tausch gemacht** 28

Barbara J. Fraser: **Ökonomie der Solidarität** 35

Christa Wichterich: **„Regierungen handeln nur dann, wenn sie Druck von unten bekommen"** Interview 39

Jahresinhalt 2000 46

John B. Cobb, Jr.: **Weltmarkt oder Gemeinwesen** 52

Martin Robra: **Colloquium 2000 – prophetische Kritik der kapitalistischen Revolution** 60

Sigurd Bergmann: **Gottesliebe – Armenliebe** 65

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 71
Beate Schmidtgen: **Denn meine Kraft und mein Gesang ist Gott**
Jesaja 12, 1–6

Dokumentation 75

Bonner Aufruf

Aus den Kirchen 75

Orthodoxer Theologe: Globalisierung neue Quelle der Gewalt ▪ ÖRK-Zentralausschuss befaßte sich mit Weltwirtschaft ▪ ÖRK-Beschlüsse zur Überwindung von Gewalt und zur Globalisierung ▪ Finanzexperte: Kirchliche Geldpolitik muss menschenfreundlich sein

Gerechtigkeit 79

Der „faire Handel" will aus der „Kuschelecke" heraus ▪ Blumen aus fairer Produktion ▪ Die Zahl der Armen wächst und das Vermögen der Reichen auch ▪ Europarat kritisiert Missachtung der Sozialcharta ▪ „Erlassjahr 2000" begrüßt Kardinalsernennung von Bischof Rodriguez ▪ Weltbank für mehr sozialen Schutz in Entwicklungsländern ▪ Hilfswerke kritisieren Aids-Klage der Pharmaindustrie in Südafrika ▪ Agrarlobby torpediert Zollabbau der EU für ärmste Länder

Frieden 82

Kirchen engagieren sich gegen Kleinwaffeneinsatz ▪ Rüstungsexporte stiegen 1999 auf Rekordniveau

Bewahrung der Schöpfung 83

Die Ärmsten der Welt trifft die Klimakatastrophe am härtesten ▪ Lust auf Flugreisen ▪ Neue Technik kann können Treibhausgase verringern ▪ Pestizide geringer Qualität gefährden Entwicklungsländer ▪ Umweltministerin Höhn: Mehr Ökoprodukte in die Supermärkte

Politische Vorgänge und Kommentare 84

Erfolgreiches Weltsozialforum in Porto Alegre ▪ Im nächsten Jahrzehnt 500 Millionen neue Arbeitsplätze nötig ▪ Industrieländer erhöhten 1999 Entwicklungshilfe ▪ Entwicklungsministerium: Rindfleischexport in arme Länder fragwürdig

Uns wird geschrieben 87
Von Personen 90
Von Büchern 91

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von *Pro Asyl* und vom *Peter Hammer Verlag* bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: epd

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 1

Elfriede Dörr: **Sich auf die Seite des Lebens schlagen** 2

Danuta Lukas: **Die Begabtesten wandern aus** 8

Marina Schischowa: **Die Russische Orthodoxe Kirche an der Schwelle zum Dritten Jahrtausend** 12

Volkmar Deile: **Zwischenruf** 19

Anna Lagutkina: **Auswanderung der Seele** 20

Tamara Tatsenko: **Frauen geben der Kirche Stärke** 24

Walentina Pysanska: **Eine Kirche mit gütiger Ausstrahlung** 32

Barbara Hofmann: **Im Grenzland der Ukraine** 37

Konrad Raiser: **„Die Provokation kann ausgesprochen hilfreich sein“** 40
Interview

Dejung/Krusche/Stöhr: **Der Ökumenische Rat der Kirchen im Kalten Krieg** 45

Josef Smólik: **Die Perspektive der Dissidenten** 59

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 61
Konrad Nagel-Strotmann: **Von der Zerrissenheit der Anwältinnen und Anwälte für Gerechtigkeit** Jeremia 20, 7-13

Aus den Kirchen 65

Tschechische Kirchenrepräsentanten erhalten Bundesverdienstkreuz • Lettischer Erzbischof fordert Umdenken der Regierung • Heilsarmee in Moskau verboten • Kirchliches Hilfsprogramm für tschetschenische Zivilbevölkerung

Gerechtigkeit ▪ Frieden Bewahrung der Schöpfung 67

Putin kündigt Teilabzug aus Tschetschenien an – UN rügen laxen Umgang der NATO mit Uran-Beschuss • Folgen der Uran-Munition für Kinder • AKW Tremlin abgeschaltet • Moskau plant Atomfuhren • Russische Umweltgruppen gegen neue Reaktoren

Politische Vorgänge und Kommentare 70

Zahl der Klagen vor Menschengerichtshof wächst dramatisch • Putin weist Kritik an Medienpolitik zurück • Tschechische Zwangsarbeiter beklagen Verzögerung der Entschädigung

Uns wird geschrieben 72

In eigener Sache 72

Von Personen 73

Von Büchern 74

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von *Ost-West Europäische Perspektive* bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Schwester Irene gehört zu einem kleinen russischen Orden, der sich 1992 gegründet hat.
Foto: WCC/Peter Williams

Inhalt

Ulrike Plautz: Zu diesem Heft 649

Fulbert Steffensky: „So tun, als hofften wir" 651

Beni Müggler-Gruber: „Hoffnung - das Letzte, was ich verlieren werde" 656

Christine Dannemann: Zwischenruf 657

Ivone Gebara: Erfahrungen von Auferstehung im Alltag 658

Carmen Hutchinson Miller: Die Hoffnung einer schwarzen Mutter 666

Jürgen Moltmann: Den Anfang im Ende finden 667

Marie Veit: „Wo 1000 Blumen blühen" 676

Christian Schüle: Die Vereinigten Nationen von Ludwigsfeld 681

Heike Mahlke: Dem Frieden eine Chance geben 685

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 691
Sabine Bieberstein: Auf der Suche nach der Quelle lebendigen Wassers
Johannes 4, 5-14

Dokumentation **695**

Gedenken hat Folgen - Ansprache zum 9. November von Hans-Jürgen Benedict

Aus den Kirchen **697**

Evangelische Kirche (EKD) bekennt Mitschuld am Holocaust • EKD will Zwangsarbeitern unbürokratisch helfen • Kirchlicher Protest gegen NPD-Demonstration in Greifswald • Aufrufe ostdeutscher Landeskirchen gegen rechts • Pfarrerinnen in indischer lutherischer Kirche • Kirchen warnen vor „ökonomistischer Engführung" an den Schulen

Gerechtigkeit **701**

Diktat des Nordens treibt Lateinamerika immer tiefer ins Elend • Immer mehrAidskranke in Deutschland von Armut bedroht • Wohlstand in Deutschland ungleich verteilt • Konvention gegen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit tritt in Kraft • Aufruf des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) an die UNO: Migrantinnen und Migranten brauchen Unterstützung

Frieden **705**

Ökumenische Friedensdekade 2000 eröffnet • ÖRK: Weihnachtsbotschaft des Friedens • Nahost-Konflikt bringt Palästinenser in wirtschaftliche Not

Bewahrung der Schöpfung **706**

ÖRK kritisiert reiche Länder bei der UN-Klimakonferenz • Enttäuschung über das Scheitern der Klimakonferenz • Rheinischer Pfarrafrauendienst: Haltung der Kirchen zu Gentechnik „butterweich"

Politische Vorgänge und Kommentare **707**

Gedenkveranstaltungen zum 9. November • Männer in Südafrika demonstrieren gegen Männergewalt Aachener Friedenspreisträger Chalhan in die Türkei abgeschoben • Jeder dritte in Osteuropa ist arbeitslos

Von Personen **709**

Von Büchern **710**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Pro Asyl bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Maria Antonia Matia (39) arbeitet einen Tag in der Woche im „Food for Work"-Projekt in der Baumschule der deutschen Welthungerhilfe in Sumbe (Provinz Kwanza Sul). Die Maracuja-Setzlinge sollen später einmal zur Ernährung der Familie beitragen. Foto: epd/Lohnes

Inhalt

Sabine Plonz: Zu diesem Heft 585

Frank Kürschner-Pelkmann: Ein Oktober in Deutschland 586

Dieter Hildebrandt: Zwischenruf 593

Friedrich von Kymmel: Die Väter von morgen 595

Margret Jäger/Siegfried Jäger: Rechtsextremismus und die Bilder des Fremden 599

Filippo Smaldino: „Hier ist es nicht mehr normal, Glatze zu tragen" ..... 61 |

Klaus Ahlheim: Welche Chancen hat politische Bildung? 617

Reinhard Hempelmann: Erst kommt das Feindbild, dann die Gewalt 621

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 623
Frank Crüsemann: Was die Völker erkennen Ezechiel 37, 24-28

Dokumentation 627

Aufforderung zur Umkehr -Aufforderung an die EKD sich mit ihrem Verhalten des NATO-Angriffskrieges kritisch auseinanderzusetzen

Aus den Kirchen 628

Sächsische Christen sammeln für die Synagogen ThemaAusländer aus dem Wahlkampf heraushalten Hamburger Bischöfin kritisiert den Begriff „Leitkultur" • Bischof Huber verteidigt Kirchenasyl •Altkatholische Kirche bekennt sich mitschuldig am Judenmord • Katholiken entschuldigen sich bei Portugals Juden • Die Kirchen als „Seele der Expo" • Christlich-muslimische Zusammenarbeit in Tansania

Gerechtigkeit 632

Katholische Kirche startet Initiative für mehr Gerechtigkeit •Vom Hungermarsch zur Food Parade • Plebiszit über Auslandsschulden in Brasilien erfolgreich • Eine Bank für schwierige Fälle

Frieden 633

Palästinensischer Bischof bittet um Unterstützung im Nahost-Konflikt • Pax Christi fordertAbschaffung der Wehrpflicht • Abschaffung jeglicher Zwangsdienste gefordert

Bewahrung der Schöpfung 635

UN-Organisation wirbt für Sonnenenergie • Weniger Kohlendioxid-Ausstoß durch Windkraftanlagen auf See • Genforschung muß ethische Schranken respektieren • Genmais unerlaubt in US-Lebensmitteln

Politische Vorgänge und Kommentare 637

Woche der ausländischen Mitbürger war ein eindrucksvolles Signal • Angst vor Anschlägen auf Moscheen • Kaum Fortschritte bei Eindämmung des Hungers • Armut häufig beiArbeitslosen und Alleinerziehenden • Amnesty startet weltweite Kampagne gegen Folter • Die „deutsche Leitkultur"

Uns wird geschrieben 640

Von Personen 641

Von Büchern 641

Anzeigen 637

Titelfoto: Demonstration am 20. 1. 1996 in Lübeck gegen Ausländerfeindlichkeit nach dem B-anda^schlag auf ein Asylbewerberheim, bei dem zehn Menschen ums Leben gekommen sind. = ebd/signum

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 521

Günter Reese: **„Arme wird es unter euch nicht geben“** 521
Theologie und Kirche in der Krise der Ökonomie

Gerhard Breidenstein: **Befreiung vom Konsumismus** 529

Martin Stöhr: **Zwischenruf** 537

Thomas Mührke: **„Geld schafft Freiheit, das zu tun, was ich will“** 538

Kristian Stemmler: **Mit der Wirtschaft verlobt** 543

Beate Bahnert: **Damit die Kirche kein Museum wird** 549

Ibis Lyulla Torres: **Die „Theologie des Wohlstands“ in Peru** 556

Michael Ramminger: **Colloquium 2000: Am Anfang eines langen Weges** 559

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 563
Luise Schottroff: **Euer Leib ist Tempel Gottes**
1 Korinther 6,9-14.18–20

Dokumentation 566

Rede der Landesbischöfin Margot Käßmann am Tag der Weltreligionen auf der EXPO

Aus den Kirchen 568

Kritik an Vatikan-Erklärung: Rückschritte in der Ökumene befürchtet • Argentinien: Kirche entschuldigt sich für Verhalten in der Diktatur • Erwartungen an die Kirchen in der Schweiz • Landeskirche will sich vorsichtig für homosexuelle Pfarrer öffnen • EKD: Für friedliches Miteinander mit Muslimen in Deutschland

Gerechtigkeit 572

Bischof Huber warnt vor Aushöhlung der „Sozialkultur“ durch Globalisierung • Straßenschlachten am Rande der IWF-Tagung in Prag • Kirchliche Kritik an Australiens Regierung

Frieden 573

ÖRK besorgt über Lage in Jerusalem • Welt vom Terror der Landminen befreien • Rüstungsgegner setzen Proteste gegen Bombenabwurfplatz fort

Bewahrung der Schöpfung 575

Mehr Arbeitsplätze durch mehr Umweltschutz • Niederlage für Großbritanniens Genindustrie • „Der Atomkonsens ist ein Verbrechen an der Demokratie“ • Experten warnen vor „dramatischem Verlust“ der biologischen Vielfalt

Politische Vorgänge und Kommentare 578

EU-Parlament für familienfreundliche Migrations- und Asylpolitik • Anti-Ausländer-Initiative in der Schweiz abgelehnt • Immer mehr Grabschändungen auf jüdischen Friedhöfen

Von Personen 579

Von Büchern 580

Anzeigen 570

Titelfoto: Mit riesigen bunten Euros auf der Frankfurter Einkaufsmeile wird für die neue Währung geworben.
Foto: Günther

Inhalt

Günter Reese: **Zu diesem Heft** 457

Gisela Wiese: **Der Nationalsozialismus ist nicht das Problem einer Generation** 458

Gisela Wiese: **„Die Taten tauchten auf, wie aus einer grauen Vorzeit“** 459

Olaf Jensen: **Was bleibt vom „Dritten Reich“?** 463

Theodor Immer: **„Was er wollte, wurde von den Nazis politisch ausgelegt“** 470

Margriet Gosker: **Zwischenruf** 473

Walentina Pysanska: **Deutschlands offene Rechnungen** 477

Jürgen Ebach: **Erinnerung, zwecklos** 481

Astrid Greve: **Erinnern lernen** 487

Kristian Stemmler: **Ein Seelsorger für die Einkaufsmeile** 495

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 500
Claudia Janssen: **Zur Freiheit befreit** Galater 5, 1–16

Beiheft: „Colloquium 2000“
Glaubensgemeinschaften und soziale Bewegungen im Streit mit der Globalisierung

Dokumentation 503

Stellungnahme des Vorsitzenden des Rates der EKD, Präses Manfred Kock, zu der von der Kongragation für die Glaubenslehre der römisch-katholischen Kirche veröffentlichten Erklärung „Dominus Iesus“

Aus den Kirchen 504

Aktion „Lade Deine Nachbarn ein“ • Westfälische Kirche ruft zum Widerstand gegen rechte Gewalt • Kirchen und DGB in Nordrhein-Westfalen verlangen Sonntagsschutz • Kirchen droht Milliarden-Minus bis zum Jahr 2006 • EKD pocht auf Korrekturen der Steuerreform • Mord an indischem Kirchenpräsidenten beklagt • Proteste nach Ermordung eines Pfarrers in Kenia • Weltkirchenrat leidet unter „Ökumene-Müdigkeit“ • EKD ruft zu Südafrika-Engagement auf • Aufhebung der Suspendierung von Pfarrer Münzel

Gerechtigkeit 507

Kirche in Brasilien startet Volksbefragung zu Auslandsschulden • Kampagne zu den Olympischen Spielen in Sydney • Evangelische Kirche und DGB kritisieren soziale Ungerechtigkeit • Opfer von Menschenhandel werden zu schnell abgeschoben • Vereinte Nationen setzen sich für Entschädigung von Roma ein • Religionen gründen globales Netzwerk für Kinder

Frieden 509

Hilfswerke kritisieren US-Militärhilfe an Kolumbien • Widerstand gegen US-Intervention in Kolumbien • Aachener Friedenspreis an ostdeutsche und mosambikanische Initiativen • Palästinenserin Farhat-Naser erhält Augsburger Friedenspreis • Recht des Stärkeren verhindert wahre Demokratie • Religionsführer fordern umfassende Abrüstung • Ärztevereinigung kritisiert Waffenexport in die Türkei

Bewahrung der Schöpfung 512

Neues UN-Mitglied macht Klimaschutz zur Priorität • Evangelischer Entwicklungsdienst gegen Patente auf Saatgut • Drastische Erhöhung der Tabaksteuern gefordert • Bioethik-Internetangebot der EKD

Politische Vorgänge und Kommentare 513

CDU-Spendenaffäre und kein Ende • Kerstin Müller: CDU-Kampagnen sind Nährboden für Rechtsextremismus • Christlich-Jüdischer Koordinierungsrat fordert Aktion gegen Rechts • US-Demokraten wollen „Gott in die Partei zurückholen“

Von Personen 514

Uns wird geschrieben 516

Von Büchern 518

Anzeigen 519

Titelfoto: 11.134 Namenstafeln mit Geburts- und Todesdaten an der Außenmauer des jüdischen Friedhofes in Frankfurt am Main erinnern an die Frankfurter Juden, die in den KZs und Heilanstalten während der NS-Zeit ermordet wurden oder sich aus Verzweiflung das Leben nahmen. Foto: epd/Lohnes

Inhalt

Martin Stöhr: **Zu diesem Heft** 377

Camp David – ein Schritt zum Frieden?
Erklärungen der Verhandlungspartner 380

Ernst Böttcher: **Zwischenruf** 387

Uri Avnery: **„Wo es keine Vision gibt, da wird das Volk zugrunde gehen“** 388

Nitai Keren: **Der kürzeste Weg ist der lange** Gedicht 391

Amos Oz: **Saladins Gespenst** 392

Maron Benvenisti: **Das „Gespenst“ des Amos Oz** 393

Jonathan Rosenblum: **Das letzte Hurra** 397

Hanan Ashrawi u. a.: **Für einen gerechten Frieden**
Aufruf der palästinensischen Friedensbewegung 400

Nazmi Al Jubeh: **„Ein unabhängiger Staat Palästina – dieses Motto gilt nicht mehr“** 403

Hanan A. Awwad: **Das Banner der Liebe** Gedicht 408

Rafiq Khoury: **Das Recht auf einen eigenen Staat** Interview 410

Munib A. Younan: **„Der Konflikt ist nicht religiöser Natur“** Interview 412

Christlicher Widerstand gegen die Teilung der Altstadt Jerusalems 414

Roni Ben Efrat: **Die chronische Krise Israels** 415

Ezra BenGershom: **Schalom – Israels langer Kampf um den Frieden** 421

Jeremy Milgrom: **Camp David kann ein Anfang sein** 426

Tobias Kriener: **Welcher Frieden – und wann?** 430

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 433
Klara Butting: **Kain und Abel – und Set** Genesis 4, 1–26

Dokumentation 437
Friedensethik

Aus den Kirchen 438
EKD-Beteiligung an Zwangsarbeiter-Entschädigung • Feministisches Symposium über den Einfluss der Bibel • Bischöfinnen befürworten Anerkennung von homosexuellen Parnterschaften • Reformierte Christen fordern gemeinsames Abendmahl

Gerechtigkeit 441
Industrie will keine „Blutdiamanten“ verkaufen – Teure Medikamente in Ostafrika – Kirchliche Verbände warnen vor Demontage des Asylrechts • UN-Konferenz: Bis 2015 die Armut weltweit wesentlich verringern

Frieden 444
Friedenszeichen aus dem Kosovo • Freispruch nach Aufruf zur Desertion • Internationales Tribunal zum Jugoslawienkrieg

Bewahrung der Schöpfung 445
Weltbank fördert Tschad-Erdölprojekt • Steigende Gesundheitsrisiken durch Umweltbelastung • Immer mehr Menschen leiden unter Wassermangel

Politische Vorgänge und Kommentare 448
Helsinki nach 25 Jahren • Scheitert die Kölner Schuldeninitiative? • Internationale Frauenuniversität eröffnet • Kritik des UNHCR an EU-Asylpolitik • FU Berlin: Frauen in Spitzenpositionen unterrepräsentiert

Uns wird geschrieben 451

Von Personen 452

Von Büchern 453

Titelfoto: Demonstration von „Gush Shalom“ (Friedensblock). Im Vordergrund der Schriftsteller Uri Avnery. Foto: epd

Inhalt

Christiane Dannemann: **Zu diesem Heft** 313

Günter Reese: **Der sogenannte Herr** 314

Frank Crüsemann: **Biblische Theologie und Gewalt gegen Frauen** 318

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zum Töten missbraucht –**
Kindersoldaten in den Kriegen der Welt 329

Gerhard Breidenstein: **Zwischenruf** 337

Martin Stöhr: **Gedenken an einen Ökumeniker** 338
Nachruf auf Jaroslav N. Ondra

Dieter Schellong: **Vom Elend der neuen Kriegsbejahrung** 340

Hans-Jürgen Benedict: **Der Schutz von Gewaltopfern – ein Grenzfall der Friedensethik** 349

Martin Stöhr: **Zivilcourage für Menschenrechte** 353

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 356
Hanka Pfannová: **Hoffnung für die Gemeinschaft der Welt**
1. Petrus 3, 8–15a

Aus den Kirchen 359

Renaissance der Spiritualität auf dem 94. Deutschen Katholikentag • Sölle: Ökumenische Abendmahlfeier – Zeichen des gemeinsamen Glaubens • Kirchen eröffnen Expo mit ökumenischem Gottesdienst • Altbischof Rathke fordert „aktives Erinnern an die DDR-Geschichte • Thüringer Kirche gewährt Rechtsschutz vor Angriffen von Neonazis • Bischöfin Käßmann fordert Einwanderungsgesetz • „Credo“ soll im Herbst erscheinen

Gerechtigkeit 363

100 000 Menschen demonstrierten gegen Diskriminierung Behinderter • Kampagne erteilt Sportartikelhersteller „Rote Karte“ • EKD: Rente muß mehr als Basissicherung sein • Problem der Altersarmut verschwindet nicht • Initiativen fordern Besteuerung internationaler Kapitalströme • 25 Jahre fairer Handel der „gepa“ • Menschenwürdige Pflege nicht dem Rotstift opfern • Transfair verzeichnet erstmals deutlichen Umsatzrückgang

Frieden 367

Kommission empfiehlt radikale Erneuerung der Bundeswehr • Eirene: Wehrpflicht abschaffen und Friedensdienste fördern • Amnesty kritisiert Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen • 80 000 Menschen fliehen vor Kämpfen auf den Philippinen

Bewahrung der Schöpfung 369

Worldwatch: Die Reichen sind an der Umweltzerstörung schuld • 11 000 Menschen sterben jeden Tag an den Folgen des Tabakkonsums • Regierungsprogramm gegen Sommersmog

Politische Vorgänge und Kommentare 371

Globalisierung der Herzen • Unicef und Mandela starten Kampagne für die Rechte von Kindern • Havel fordert in Theresienstadt Wachsamkeit gegenüber Antisemitismus • Kirchen und Gewerkschaften protestieren gegen Börsenhandel an Feiertagen • Brasiliens Bevölkerung an der Politik beteiligen

Von Personen 375
Von Büchern 375

Titelfoto: Klagende Rahel. Plastik in der Hebräischen Universität Jersusalem Foto: Hans Lachmann

Inhalt

Ulrike Plautz: **Zu diesem Heft** 249

Uli Jäger: **Frieden lässt sich lernen** 250

Beatrix Spreng: **Rock für Toleranz** 257

Constantinus Jungkirch: **Zwischenruf** 261

Anneke Reese: **Wie konnte das nur passieren?** 262

Ulrike Plautz: **„Besser als zuschlagen“** 269

Jo Krummacher: **Frieden für Kolumbien** 272

Klaus Heidel: **Die ökumenische Dekade zur Überwindung von Gewalt – Kirchen auf der Suche nach Versöhnung und Frieden** 278

Verpflichtung 2000 285

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 225

Choon-Ho You-Martin: **Das Pneuma von Pfingsten und Ki – Wider die Scheinspiritualität heute in Europa und Asien** 286

1. Krointher 2, 12–16

Dokumentation 290

Der Frieden und die Kirchen – Ein Impuls aus Chemnitz von Mitgliedern der Bruderschaft Sachsen

Aus den Kirchen 293

EKD-Studie: „Schritte der Erneuerung im Verhältnis zum Judentum“ • Katholiken der Schweiz bekennen Mitschuld an Zurückweisung der Juden • LWB-Präsident bittet Kirchen in Polen um Vergebung • Zivilcourage wird belohnt • Ostdeutsche Evangelische Kirchen erörtern Zusammenschluss • Kirchenfrauen im Internet

Gerechtigkeit 297

Papst ruft zu Schuldenerlass für Entwicklungsländer auf • Kirche ruft zu Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus auf • EKD will mit Arbeitsplatzsiegel Unternehmer-Engagement auszeichnen • Flüchtlingshelfer kritisieren „Kriminalisierung von Kirchenasyl“ • EKD-Ratsvorsitzender kritisiert Formulierung „Kinder statt Inder“

Frieden 299

Kirchen in Angola wollen Friedensbemühungen verstärken • EKD-Forderung: Waffenexporte an Äthiopien stoppen • Braunschweig beteiligt sich am Projekt gegen Gewalt • Tausende nahmen an Ostermärschen teil • Hintergründe der Geiselnahme auf den Philippinen

Bewahrung der Schöpfung 301

Naturnahe Flüsse auch wirtschaftlich vorteilhaft • Bundesstiftung Umwelt kritisiert Expo-Gesellschaft • Sri Lanka verbietet gentechnisch veränderte Produkte • Steigende Getreidepreise wegen Wasserknappheit in China

Politische Vorgänge und Kommentare 303

UN-Menschenrechtskommission bricht Tabu – Tschetschenien als Glaubwürdigkeitstest • Menschenrechtskommission fordert Abschaffung der Todesstrafe • Brandanschlag auf Erfurter Synagoge aufgeklärt • Brasiliens 500-Jahr-Feier von Polizeigewalt überschattet • Kein Grund zum Feiern – Nach 20 Jahren Unabhängigkeit Zimbabwes • 25 Jahre nach Vietnamkrieg noch immer Spätfolgen

Von Personen 306

Von Büchern 307

Titelfoto: Das Ensemble des „Speelteater Gent“ bei einer Aufführung während des Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens in Berlin im April 1999. Foto: epd/Version

Inhalt

Frank-Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 185

Günter Reese: **Ich glaube an die Auferstehung der Toten** 186

Tasgara Hirpo: **Duft der Heimat** 190

Claudia Währisch-Oblau: **„Wir können Deutschland bereichern, wenn man uns lässt“** 193

Hans-Jürgen Benedict: **Zwischenruf** 199

Thomas Prieto Peral: **Die Celestial Church of Christ – eine afrikanische Weltkirche** 200

Thomas Prieto Peral: **Interkulturell Evangelisch in München** 203

Ulrika Plautz: **„Ein Ort, an dem die Würde wiederhergestellt wird“** 205
Ein Gespräch mit Amélé Ekué

Christoph Dahling-Sander: **Ökumene mit Migrationskirchen** 210

Anne Reichmann: **Es kommt die Stunde und ist schon jetzt – Visionen an der Schwelle der Zeit** 217

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 225
Elfriede Dörr: **Freiheit heißt bleiben können** Apostelgeschichte 16, 23-34

Dokumentation 229

Rede von Papst Johannes II. in Yad Vashem • Rede von Getraud Knoll gegen die Regierungsbeteiligung der FPÖ

Aus den Kirchen 231

Zwietracht unter Österreichs Christen • Bayerische Landeskirche solidarisch mit Superintendentin Knoll • Papst bittet um Vergebung für die Sünden der Christenheit • Evangelische Kirche in Deutschland zollt Papst Respekt • Grüne: Päpstliche Vergebungsbitte „lange überfällig“•Bundesfinanzministerium bestätigt große Einbußen bei Kirchensteuer • Weniger Kirchenaustritte in der Schweiz • Interesse an religiösen und kirchlichen Themen gesunken - Berliner Bischof Huber fordert Pflege mit „menschlichem Antlitz“ • Mehr Frauen als Männer in Kirchenvorständen • Bischof Friedrich: Trennung bei Abendmahl ist „widersinnig“

Gerechtigkeit 235

Reformierter Weltbund fordert Kampf gegen ökonomische Ungerechtigkeit • Kirche kritisiert geplante Abschiebung von Kosovo-Flüchtlingen • Menschenrechte angesichts einer geringeren Rolle des Staates

Frieden 236

Bischöfin Käßmann: Verstärkt in den Frieden investieren . EKD fordert von NATO-Staaten Hilfe für Serbien und des Kosovo • Kock stellt im Rückblick NATO-Angriff als letztes Mittel in Frage • Ärzte warnen vor Gesundheitsschäden durch Uran-Geschosse im Kosovo • Pax Christi: Eigenständige militärische EU-Außenpolitik ein „Irrweg“ • Friedensgruppen fordern Ende des Wirtschaftsembargos gegen Serbien • Waffen „made in Germany“ • Martin Buber-Gesellschaft gegründet • Irakischer Minister: Im Monat sterben mehr als 8.000 Kleinkinder • Indonesische Kirchen planen Friedensinitiative mit Muslimen

Bewahrung der Schöpfung 240

Kirchliche Umweltexperten gegen Liberalisierung des Wassermarktes • Nur Frieden kann das Nahost-Wasserproblem lösen • Kampagne gegen Pestizide beim Bananenanbau • Zwei Drittel aller Nahrungsmittel in den USA gentechnisch manipuliert

Politische Vorgänge und Kommentare 242

500.000 Mosambiker dringend auf Hilfe angewiesen • Mosambik fordert erneut vollständigen Schuldenerlass • Rheinische Kirche: Begriff „Greencard“ ist irreführend • Meinungsforscher: Politikverdrossenheit nimmt dramatisch zu • Palästinenser fordern Beteiligung an Israel-Tourismus

Uns wird geschrieben 244
Von Personen 245
Von Büchern 246

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt ein Faltblatt der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ bei.

Titelfoto: Gottesdienst einer afrikanischen Gemeinde in der Gnadenkirche in Hamburg Foto: André Pohling

Inhalt

Ulrike Plautz: **Zu diesem Heft** 137

Theodor Immer / Günter Reese: **Dank an Hannelore Matthes** 138

Michael Ramminger / Ludger Weckel: **„Eine Stunde der Ehrlichkeit“ Erinnerung an Oscar A. Romero** 140

Barbara Rauchwarter: **Zwischenruf** 145

Hans-Georg Link: **Ein ökumenisches Modell in Köln-Neubrück** 146

Christine Eifler: **Frieden erhalten mit Militär?** 152

Jochen Vollmer: **Erasmus von Rotterdam – Die Klage des Friedens** 158

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 161
Ulrike Wagener: **Ohne Blutvergießen keine Vergebung? Das Selbstopfer Christi im Hebräerbrief** Hebräer 9, 15.26b–28

Dokumentation 164

Ansprache von Bundespräsident Johannes Rau vor der Knesset in Jerusalem

Aus den Kirchen 167

Für eine Stärkung der Ökumene in Deutschland • Grünes Licht für „Sonntagsblatt“-Nachfolgemagazin • Evangelische Journalistenschule von Schließung bedroht • Indische Kirchen warnen vor fundamentalistischer Gefahr • „Brot für die Welt“ betont politisches Engagement • Erste Mitgliederversammlung des Evangelischen Entwicklungsdienstes • USA: Für eine Gleichberechtigung von Homosexuellen in den Kirchen • Vereinigte orthdoxe Kirche in Deutschland möglich • Kirchenasyl nach viereinhalb Jahren beendet • Kurde aus Kirchenasyl abgeschoben • Kurden-Familie im Lübecker Kirchenasyl erhält Aufenthaltsbefugnis

Gerechtigkeit 171

Sozialwort hat nichts an Aktualität verloren • Evangelische Kirche verurteilt genitale Verstümmelung • 120 Millionen Menschen arbeiten im Ausland

Frieden 172

Verbot von Anti-Personenminen zeigt Wirkung • Weltweite Beschränkung von Kleinwaffen gefordert • Ordensleute für den Frieden vor Gericht • Kongo: Internationaler Appell fordert Waffenembargo • Stiftung zur Friedens- und Konfliktforschung nimmt im April ihre Arbeit auf

Bewahrung der Schöpfung 174

Protest gegen Wasserkraftwerk in Kolumbien • Gesundheitsministerin stoppt Genehmigung für gentechnisch veränderten Mais • Patentamt unter Druck

Politische Vorgänge und Kommentare 175

Kuba verklagt USA wegen Handelsembargo • Pinochet freigelassen – Kampf gegen Straflosigkeit geht weiter • Der Streit um den Atomausstieg • Muslime kritisieren Religionsunterricht der Islamischen Föderation • Verfolgte Frauen besser schützen • Koalition und Wirtschaft über Frauenförderung uneins

Uns wird geschrieben 178
Von Personen 181
Von Büchern 181
Anzeigen 182

Diesem Heft ist beigeheftet das Inhaltsverzeichnis 1999

Hoffnung auf Frieden. In der Kathedrale von San Salvador bringt ein Künstler seine Friedenshoffnung zum Ausdruck.
Foto: epd/Williams

Inhalt

Bärbel Fünfsinn: **Zu diesem Heft** 65

Wolf-Dieter Narr / Roland Roth / Klaus Vack: **Wider kriegerische Menschenrechte** 66

Hans-Jürgen Benedict: **Ist ein „begrenztes Ja" zur militärischen Intervention für einen Pazifisten möglich?** 70

Hanna E. Fetköter: **„Für mich gibt es keinen anderen Weg als den Pazifismus"** 77

Michael Benckert: **Zwischenruf** 83

Andreas Buro: **Friedensbewegung – ein Blick zurück nach vorn** 84

Franziska Suffenplan-Göbels: **Gewaltloser Widerstand inmitten des Krieges in Kolumbien** 92

Werner Dierlamm: **Ziviler Friedensdienst – ein Instrument zur Überwindung der Gewalt** 95

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 101
Jana Opočenská: **Wie ein Strom, der nie austrocknet** *Amos 5, 22–24*

Dokumentation 105

ÖRK: Botschaft zur Dekade zur Überwindung von Gewalt

Aus den Kirchen 106

Papst bittet um Vergebung für Kirchenspaltungen • Bischof Ruiz geht in den Ruhestand – Jerusalem: Patriarch kritisiert Militärkontrollen • Neues Staat-Kirche-Verhältnis in Schweden • Polnische Kirchen einigen sich über Taufe • Österreich: Erklärung der Generalsynode zu Fremdenhass und Rassismus • Gottesdienstliche Begleitung für homosexuelle Paare • Erklärung des Rates der EKD zur Parteispendenaffäre

Gerechtigkeit 112

Chile: Folteropfer klagen gegen Pinochet • Menschenrechte in Namibia • Anklage gegen Ex-Diktator des Tschad • Erfolge gegen illegale Kinderarbeit • Kinderhandel • Die Würde der Frau ist antastbar? Frauenhandel und Zwangsprostitution

Frieden 117

Mandela ruft zum Frieden in Burundi • Gewalt in den Molukken • Einsatz von Kindersoldaten verboten • Kirchen besorgt über Rüstungsexporte • Rüstungsexport-Richtlinien beschlossen • Bundeswehr muss Frauen zum Waffendienst zulassen • Friedensgebet fordert Kriegsende in Tschetschenien

Bewahrung der Schöpfung 122

Mehr alternative Energien für ländliche Regionen gefordert • Erneuerbare Energie wettbewerbsfähig • Energie aus Meereswellen • Schwierige Endlagersuche • Altlastensanierung nach DDR-Standard nicht verfassungswidrig

Politische Vorgänge und Kommentare 126

Serbien geht die Lebenskraft aus • Tschetschenien: abgehakt • Todesstrafe in den USA • EU-Sanktionen gegen Österreich• Internet schützt Extremisten • Niedrigere Besoldung in neuen Ländern rechtmäßig • Was heißt eigentlich Ehre?

Uns wird geschrieben 130

Von Personen 132

Von Büchern 133

Anzeigen 132

Ostermarschierer in Fretzdorf (Brandenburg) protestieren gegen die Nutzung der Heide als Bombenabwurf- und Schießplatz. Die Bevölkerung wehrt sich seit 1992 gegen die Pläne des Verteidigungsministeriums.

Fotos: epd/Walter

Inhalt

Hans-Jürgen Benedict: **Zu diesem Heft** 1

Carolin Winter: **Wer sucht, bleibt lebendig** 2
Predigt zur Jahreslosung 2000

Ulrike Wagener: **Aus Liebe zur Freiheit Beziehungen neu aushandeln** 4

Ulrich Duchrow: **Zwischenruf** 9

Irmgard Nauck: **„Das Leben ist reicher, wenn wir es teilen“** 14

Hanna Habermann: **Im Alter neues Leben entdecken** 19

Wolfgang Wagner: **Was kann die Kirche für den Frieden tun?** 25

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 29
Gerlinde Baumann: **Von Mächtigen und weisen Frauen**
Jeremia 9, 22–23

Dokumentation 33

Evangelische Kirche von Westfalen zum Verhältnis von Christen und Juden • Botschaft des Global Workshop on Urban Ministries

Aus den Kirchen 36

Orthodox-protestantische ÖRK-Kommission nahm Arbeit auf • US-Erzbischof fordert Reform der Weltkirche • Europa-Synode • Frauen in Indien wollen Kultur des Schweigens brechen • Christentag in Österreich • Tschechische Brüder-Unität zerbrochen • Amnestie 2000 • Drei evangelische Monatszeitschriften fusionieren

Gerechtigkeit 41

Für ein schuldenfreies Jahrtausend • Mosambik und der Schuldenerlass • Brasilien enteignet Großgrundbesitzer • Argentinische Lehrer beenden Streik • Internationale Allianz gegen Armut in den Städten • „Bündnis für Arbeit“ auf Männer begrenzt

Frieden 45

Internationales Jahr für eine Kultur des Friedens • Vatikan: Atomwaffen durch nichts zu rechtfertigen • Friedensgruppen drängen auf „zivile Alternativen“ bei Konflikten • Mahnwachen gegen Tschetschenien-Krieg • Italien verabschiedet Wehrpflicht • Genfer Aufruf „Religionen gegen Gewalt“ • Wie kirchliche Funktionäre Kriegsgegner beleidigen

Bewahrung der Schöpfung 49

Wahrheitsfindung im Pazifik • Erstes Todesopfer des Atomunfalls in Japan • Atomwaffenfreie Zonen gegen das Wettrüsten • Hermesbürgschaft für Staudamm in Kurdistan? • US-Bauern klagen gegen Monsanto • Papierlawine überrollt die Welt

Politische Vorgänge und Kommentare 53

Annan entschuldigt sich für UN-Versagen in Ruanda • Kosovo-Krieg: Juristen fordern Haager Tribunal zum Handeln auf • Rassismus in der EU • Neonazis rufen zu Gewalt gegen Menschen auf • Kohl am Abgrund • Abschiebung in Schleswig-Holstein: … und wenn Menschen dabei zugrunde gehen!

Uns wird geschrieben 58

Anzeigen 58

Von Personen 59

Von Büchern 59

Titelfoto: Collage

Fotos: KNA

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 673

Günter Reese: **Weihnachten 1999** 674

Hans-Jürgen Benedict: **Messias – ein tänzerischer Menschenfreund** 675

Janusz Witt: **Breslau als Brückenstadt** 677

Bärbel Fünfsinn: **Zwischenruf** 679

Ina Praetorius: **Den Sonntag bewahren heißt, den Sonntag erfinden** 683

Paul Oestreicher: **Pastor, Priester und Prophet – oder Amtsträger** 689

Heike Mahlke: **Zilha kehrte heim** 695

Rolf Heinrich: **Die Kirche und die Fremden** 698

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 703

Ivoni Richter Reimer / Haroldo Reimer: **Befreiung ausrufen – jetzt**
Jesaja 61, 1–3 und 10–11

Aus den Kirchen 707

ACK: Gemeinsames Wort zur Jahrtausendwende • Westfälische Synode gegen Judenmission • Sonntagsblatt wird eingestellt • Katholische Kirche stellt keine Beratungsscheine mehr aus • Österreich: Ev. Kirche gegen Rassismus • Dänische Lutheraner unterzeichnen Gemeinsame Erklärung nicht • Polens Evangelische erhoffen ökumenische Fortschritte • Tschechische Bürgerrechtler kritisieren ÖRK

Gerechtigkeit 712

Liberalisierung bringt armen Ländern nichts • Nigerias Wahrheitskommission will mit Anhörungen beginnen • Schutz von Frauen vor Gewalt in nationaler Gesetzgebung verankern • Caritas Österreich fordert Armutsbekämpfung • EKD-Synode zum Schuldenerlass • Aktionstage von Kairos Europa in Brüssel

Frieden 716

EKD und Bischofskonferenz: Den drohenden Massenmord in Grosny verhindern • Menschenrechtsorganisationen fordern Ende des Tschetschenien-Feldzugs • Der Nato-Krieg und die Menschenrechte • Münster gewährt Kosovo-Deserteuren Asyl • „Trident" zu Pflugscharen • „Mahnwache hinter Gittern" • Mandela Friedensvermittler für Burundi

Bewahrung der Schöpfung 722

Das Wasser in Bophal ist noch heute vergiftet • Arundhati Roy gegen Narmada-Staudamm • Klimagipfel in Bonn vertagt Entscheidungen • Internationale Kampagne für Agrarreform • Warnung vor Menschenzüchtung • Gesundheitsministerin beruft Ethik-Beirat

Politische Vorgänge und Kommentare 726

Tschetschnien: Wer stoppt die Brandstifter? • Eigenständige Regierung in Nordirland • Todesurteil gegen Öcalan bestätigt • Das Signal von Seattle • Burundi vor humanitärer Katastrophe • Altfallregelung für Flüchtlinge

Von Personen 732

Von Büchern 733

Anzeigen 735

Beilagenhinweis: Wir bitten um freundliche Aufmerksamkeit für den Spendenaufruf von Pro Asyl.

Titelfoto: Die anglikanische Kirche ordiniert inzwischen mit großer Selbstverständlichkeit Pfarrerinnen und hat auch – wie der Beitrag von Paul Oestreicher in diesem Heft deutlich macht – andere wegweisende Vorstellungen entwickelt. Foto: KNA Bild

Inhalt

Christiane Dannemann: **Zu diesem Heft** 609

Jürgen Ebach: **Ein kommender Tag** 610

Martin Stöhr: **Zwischenruf** 615

Heino Falcke: **Die gewaltfreie Revolution** 616
Ein Rückblick nach zehn Jahren

Paul Löffler: **Rammböcke wider die Mauer** 626

Rainer Kessler: **„Gott mehr gehorchen als den Menschen“** 628
Biblische Erinnerungen an wahre und falsche Helden

Bärbel Fünfsinn / Annebelle Pithan: **Sich Gott überlassen** 631
Gespräch mit Mary John Mananzan

Edgar Thaidigsmann: **Iwand entdecken** 635

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 639
Marlene Crüsemann: **Wolkensäule und Feuerschein** Exodus 13, 20–22

Aus den Kirchen 643

Erklärung zur Rechtfertigungslehre unterzeichnet • KEK: Trennungen in Europa überwinden • US-Kardinal bittet Juden um Vergebung • Katholische Theologen für Verbleib in Schwangerenberatung • Für Aufarbeitung des Staat-Kirche-Verhältnisses in der DDR • Ende der Subventionen für das Sonntagsblatt

Gerechtigkeit 649

Weltbank und IWF sind in Lateinamerika gescheitert • Besorgnis um Armut in Haiti • Haftbefehle gegen Verantwortliche der argentinischen Militärdiktatur • Afrikas Städten droht Armuts-Kollaps • Zwangsumsiedlungen in Burundi • UN kämpfen gegen Müttersterblichkeit

Frieden 653

UN-Verwaltung und Blauhelme für Osttimor • Unterdrückung Osttimors mit US-Militärhilfe • US-Senat stimmt gegen Atomteststop-Vertrag • Martin-Niemöller-Stiftung: Keine Panzer für die Türkei • Eirene unterstützt Roma in Rumänien und Bulgarien • Sprache – Brücke zum Frieden

Bewahrung der Schöpfung 658

Deutsche Bank warnt vor Genfood-Aktien • Kirchenprovinz Sachsen gegen gentechnisch verändertes Saatgut. Kirche fordert politische Unterstützung für alternative Energien • Umweltstiftung finanziert neue Lehrstühle • Frankreich beginnt mit unterirdischer Lagerung von Atommüll

Politische Vorgänge und Kommentare 662

Jegliches Ausweichen in „Normalität“ ist vergeblich • Berliner Haus der Demokratie • Muslimführer neuer Präsident Indonesiens • Transitstrecke für Palästinenser • Tschetschenien: Die Früchte des jüngsten Nato-Krieges reifen am russischen Baum

Von Personen 667

In eigener Sache 668

Von Büchern 668

Anzeigen 669

Titelfoto: Runder Tisch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Ostberlin. In der kurzen Zeit zwischen dem Fall der Mauer und dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik entstand eine lebendige demokratische Kultur.
Foto: Schoelzer/epd

Inhalt

Jürgen Ebach: **Zu diesem Heft** 545

Margot Käßmann: **Eine einladende und gesprächsfähige Kirche** 546
Predigt im Einführungsgottesdienst als Landesbischöfin

Martin Stöhr: **Aufstehen und sitzenbleiben** 551
Zum Gedenken an Ignatz Bubis

Fred Mahlburg: **Zwischenruf** 554

Martin Koschorke: **Die Deutschen und ihre Mauern** 557

Traugott Jähnichen: **Ethische Orientierungen in der Weltgesellschaft** 570

Frank Kürschner-Pelkmann / Sabine Polnz: **Sich einmischen – eine Sache mündiger Christinnen und Christen** 468
Gespräch mit Kristian Hungar

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 576
Luzia Sutter Rehmann: **Das Buch mit den sieben Siegeln**
Offenbarung 5, 1–5

Aus den Kirchen 579

Europas Kirchen müssen sich einbringen • Katholische Bischonfskonferenz befürwortet Rechtfertigungserklärung • Katholischer Ausstieg aus der Schwangerenberatung • Erklärung der Bischofskonferenz • „Stätte der Erinnerung“ in Buchenwald

Gerechtigkeit 585

Marktzugang für Dritte Welt wichtiger als Privatinvestitionen • Grundbildung für alle in weiter Ferne • Frauen Verliererinnen des Wandels in Osteuropa • Soziale Proteste in Brasilien • Bischof Belo fordert „Marshallplan“ für Osttimor

Frieden 589

ÖRK gegen Aushöhlung der Autorität der UNO • Trauer um die Opfer in Osttimor • Milizen-Terror auf den Molukken • Absage an „Weltpolizei Nato“ • Deutsch-polnisches Gedenken an Kriegsbeginn vor 60 Jahren • Bundesregierung beginnt Ausbildung von Friedensfachkräften • Zivildienstverkürzung

Bewahrung der Schöpfung 595

Atomausstiegsgegner fordern „Neubewertung“ der Kernenergie • Atomkatastrophe in Japan • Gegen Weltbankbeteiligung an Öl-Projekt im Tschad • Theologen gegen Aufweichung ethischer Standards • EKD-Initiative ohne Umweltbezug • Keine Gentechnik auf Kirchenland

Politische Vorgänge und Kommentare 599

Osttimor: Ein Referendum zum falschen Zeitpunkt • Fiasko für die UNO • Britisches Gericht erlaubt Pinochet-Auslieferung • Giftexperte des Apartheidregimes vor Gericht • Milosevic ohne Ende • Menschenrechtslage in der Türkei neu bewertet • Neo-Nazis im Internet

Von Personen 604

Von Büchern 604

Anzeigen 606

Titelfoto: Am Tag nach der Grenzöffnung – Jugendliche stehen auf der Mauer und beginnen damit, sie abzutragen, eine schwere Aufgabe, denn der Beton war hart. Als noch schwieriger erwies es sich, die inneren Mauern abzubauen, wie Martin Koschorke in diesem Heft darstellt. Foto: Schnabel/epd

Inhalt

Sabine Plonz: Zu diesem Heft 465

Johannes Dantine t: Pilgerweg zum Reich Gottes 466

Luise Schottroff/Dorothee Sölle: Lachen und essen - das christliche Abendmahl 467

Bärbel Fünfsinn: Ein Glückwunsch für Dorothee Sölle 468

Barbara Rauchwarter: Zwischenruf 473

Frank Kürschner-Pelkmann: Was hält die Welt zusammen? Okumenische Sommeruniversität in Iserlohn 477

Christa Wichterich: Die globalisierte Frau - die Zukunft der Ungleichheit 484

Konrad Raiser: Ökumenische Perspektiven zur Globalisierung 494

Okumenische Biographien
Julio de Santa Ana / Edda Stelck / Christa Kronshage / Ingeborg Wick

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 513
Elke Tönges: Gemeinde oder Familie: Jesusnachfolge in der Entscheidung Matthäus 10, 34—39

Aus den Kirchen 516

Orthodox-protestantische ÖRK-Kommission • Ökumene-Charta der Kirchen Europas • Theologinnen-Kongress • Margot Käßmann als Bischöfin eingeführt • Erstes jüdisches Lehrhaus in Deutschland

Gerechtigkeit 521

Guatemaltekische Militärs verurteilt • Freisprüche für Massaker an Landlosen • Frauendiskriminierung in Simbabwe • Die Grenze zieht sich durch Büros und Dienstwagen

Frieden 524

Immer mehr Kinder Opfer von Kriegen Deutschland zweitgrößterWaffenexporteur Menschenrechtsklausel bei Rüstungsexporten • Staatsanwälte ermitteln gegen Kosovokrieg-Gegner • Friedensprozess in Nahost neu gestartet

Bewahrung der Schöpfung 528

Türkisches AKW in Erdbebengebiet geplant Vorsorge gegen Wasserknappheit gefordert • Indische Landarbeiter protestieren gegen Bayer • Wasserqualität in deutschen Flüssen verbessert

Politische Vorgänge und Kommentare 531

Osttimor: Die Lage gerät außer Kontrolle Bürgerkriegsflüchtlinge inAfghanistan • Hungersnot in Nordkorea • Israels Geheimdienst muss Folter beenden • PKK gibt Rückzug aus der Türkei bekannt

Von Personen 536

Von Büchern 537

Anzeigen 541

Beilagenhinweis: Einem Teil der Auflage liegt bei ein Faltblatt der „Stiftung Okumene"

Titelfoto: Im Mittelpunkt der 5. Ökumenischen Sommeruniversität stand die Frage der ökumenischen Perspektiven m Zeitalter der Globalisierung. Wie läßt sich eine Welt, die aus dem Gleichgewicht geraten zu sein scheint, erfas s _ verändern? Foto: Siec'*

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: Zu diesem Heft 417

Fulbert Steffensky: Der unerwartete Preis der Freiheit 418
Ein Beitrag auf dem Stuttgarter Kirchentag

Hans Jürgen Benedict: Goethe als Schöpfungsdichter 422

Martin Hüneke: Eberhard Bethge zum 90. Geburtstag 427

Károly Töth: Ein trauriger Krieg ohne Sieger 429

Frank Kürschner-Pelkmann: Zwischenruf 431

Gerhard Breidenstein: Die internationale Friedensbewegung lebt 437
Vom Friedenskongreß in Den Haag

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 440
Beate Wehn: Lerne leiden, ohne zu klagen
Klagelieder 3,22-26.31-32

Aus den Kirchen 444

Ökumenische Übereinstimmungen in Chile Kirchen im Kongo beteiligen sich an Neugestaltung • Patriarch gegen Teilung des Kosovo • Kirchen rufen zur Bekämpfung der Gewalt • Reformierter Bund:Absage an Judenmission EKD gegen Ladenöffnung am Sonntag

Gerechtigkeit 448

Nutznießer und Opfer der Globalisierung Annan ruft auf zum „Krieg gegen die Armut" Lehrergewerkschaften fordern Tobin-Steuer Südafrika: Landbesitzerin Kirche • Milizen in Chiapas verurteilt . Duisburger Appell

Frieden 451

Angolaner für,, Frieden durch Dialog" • Koreanische Kirchen beten für Wiedervereinigung • Volksabstimmung in Osttimor verschoben • Friedensforschungsinstitut in Palästina • Frauen fordern Abzug der Nato-Soldaten aus dem Kosovo • Arbeitskreis Sicherung des Friedens läßt Arbeit ruhen

Bewahrung der Schöpfung 454

Neue Proteste gegen Narmadastaudamm in Indien • China treibt Umsiedlung für Drei-Schluchten-Damm voran • Dialog zwischen Brot für die Welt und Shell • USA: Ethikkommission für Embryonen-Forschung • Unheilvolles Klonen • Wien schreibtVerbot fürAtomkraft in die Verfassung

Politische Vorgänge und Kommentare 457

Drohende Hungersnöte inAfrika • Mbeki ruft weißeAfrikaner zurVersöhnung • Balkanvirus • Mauer zwischen Roma und Tschechen Spanien will „Toleranz" unterrichten • Deutsche Wirtschaft plant Stiftung zur Entschädigung von NS-Opfern

Von Personen 461
Von Büchern 461
Anzeigen 463

Goethe im Mittelpunkt des Interesses. Aus Anlaß des 250. Geburtstags wird der Dichter gefeiert — und gelegentlich auch gelesen. Ist der „große Heide", wie Heinrich Heine ihn nannte, mehr als ein Erhauunc_sn chrer?
Foto: Endig/epd

Inhalt

Bärbel Fünfsinn: Zu diesem Heft 353

Diether Koch: Gegensatz und Nachbarschaft 354
Hans J. (wand und Gustav W. Heinemann

Ina Praetorius: Zwischenruf 359

Ada Maria Isasi-Diaz/Katja Heidemanns: „Einen anderen Weg, Theologie zu treiben, habe ich nie in Betracht gezogen" 367
Interview

Detlev Haupt: Unternehmen Kirche? 374

Wolfram Rohde-Liebenau: Kein Tanz ums Goldene Kalb 377

Stephan Kaußen: Südafrika — Die Zeit nach Mandela 381

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 386
Michael Tilly: Zukünftiges Heil und gegenwärtige Heiligung
Jesaja 29, 1 7–24

Aus den Kirchen 389

Rechtfertigungserklärung wird unterzeichnet • Ökumene begrüßt Kosovo-Friedensabkommen . Serbisch-orthodoxe Kirche fordert Milosevic-Rücktritt • Ökologie-Seminar für Theologen • Katholische Kirche bleibt mit Einschränkung in Schwangerenberatung Kirchenasyl

Gerechtigkeit 394

G8-Gipfel beschließt Schuldenerlaß • Demonstrationen für Erlaßjahr 2000 • Einschnitte in der Entwicklungshilfe • Konvention gegen Kinderarbeit • Hochschule der Frauenemanzipation in Südkorea • Verfassungsreform in Guatemala gescheitert

Frieden 399

Serben richtenAufruf zur Versöhnung anAlbaner • Friedensgutachten kritisiert Nato-Strategie im Kosovo • Ökumenisches Friedensgebet zum EU-Gipfel • Friedensakademie • Abriß in Mutlangen • Ist die Wehrpflicht verfassungswidrig?

Bewahrung der Schöpfung 404

„Schöpfungsfenster" auf dem Kirchendach „Nullemissionsfabrik" • Tschechien setzt auf Atomenergie • Noch kein Geld fürAtomreaktoren in der Ukraine • Ökologie gegenArbeitslosigkeit

Politische Vorgänge und Kommentare 407

Der Krieg in Jugoslawien ist zu Ende • Bundestag beschließt Kfor-Einsatz • UN-Tribunal erhebt Anklage gegen Milosevic • Der Nato-Sieg in Jugoslawien ist eine Niederlage der Politik • Galgenfrist für Ocalan • Schweizer für eingeschränktesAsylrecht • Bundestag entscheidet für zentrales Holocaust-Denkmal

Uns wird geschrieben 411
Von Personen 413
Von Büchern 414
Anzeige 416

Jana Simon, Karlsruhe, bei der Festveranstaltung in Erinnerung an den 100. Geburtstag von Gustav Heinemann beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart. Foto: Stark/epd

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: **Zu diesem Heft** 257

Theodor Ammer: **Zum Tode von Konrad Lübbert** 258

Dieter Schellong: **Ihr seid das Salz der Erde** Matthäus 5,13a 259

Theodor Ebert: **Tragödie und Torheit. Kein Friede im Kosovo ohne Verständnis für die Staatsräson Jugoslawiens** 262

Silvia Wagner: **Zwischenruf** 265

Wolfram Kistner: **Südafrika vor der Wahl** 273

Heino Falcke: **Rückblick auf die Ökumenische Versammlung nach zehn Jahren** 282

Michael Benckert: **Heino Falcke zum 70. Geburtstag** 287

Beate Bahnert: **Fragen in einem gewendeten Land** 288

Bruno Schottstädt: **Der Runde Tisch in Berlin-Marzahn** 295

Ernst Kleucker: **In den Fängen der Stasi** 299

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 305

Britta Jüngst: **Zuspruch für eine bedrängte Gemeinde** Johannes 5, 39—47

Aus den Kirchen 309

ÖRK:Warnung vor moralischer Diskussion im Balkankrieg • Ökumenische Delegation besucht Kirchen in Jugoslawien . Patriarch Alexej kritisiert neue Nato-Strategie • Erste Bischöfin in der Hussitischen Kirche • Islamische Frauenbeauftragte • Bilanz zehn Jahre „Kölner Erklärung”

Gerechtigkeit 317

Afrikas Flüchtlinge nicht vergessen • Erzbischof Ndungane fordert Entschädigung von deutschen Banken . Entwicklungshilfe sichert Arbeitsplätze • Brasiliens Bischöfe kritisierenWirtschaftspolitik • UN-Menschenrechtskomission fordert Abschaffung der Todesstrafe

Frieden 323

Frauen für Frieden: Haltet ein! • Folgen des Kosovokrieges für Afrika • Nato-Streitmacht verdoppelt • Rückführung guatemaltekischer Bürgerkriegsflüchtlinge beendet • Friedensappell in Osttimor • Kirchen fordern von Nato Abschaffung der Atomwaffen

Bewahrung der Schöpfung 328

Zerstörung der Wälder geht weiter • Wieder Waldbrände in Indonesien • Staaten wollen Tropenwälder in Zentralafrika schützen Drei-Schluchten-Staudamm in China in der Kritik • Ein „stummerGiftgaskrieg” inJugoslawien

Politische Vorgänge und Kommentare 333

Helmut Schmidt: Die Nato gehört nichtAmerika • Erhard Eppler: „... ein bißchen weniger schuldig werden” • Bundesanwaltschaft: Kosovo-Einsatz kein Straftatbestand • Den Bomben folgt soziale Not • Flüchtlinge • Grundsätze der G8 • Zur doppelten Staatsbürgerschaft

Uns wird geschrieben 342

Von Personen 345

Von Büchern 346

Anzeigen 349

Die „Junge Kirche” auf dem Kirchentag 351

Stand der Umweltgruppe Arche Noah bei der Okumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung Ende April 1989 in Dresden. Foto: Oberück/epd

Inhalt

Hans Jürgen Benedict: Zu diesem Heft 193

Mary Judith Ress: Eine neue Form des Abendmahls 194

Dorothee Sölle: Zum 65. Geburtstag von Luise Schottroff 195

Stanley William / Eberhard von der Heyde: Entwicklungshelfer unter Anklage 197

Hans Jürgen Benedict: Kosovo-Tagebuch 204

Dieter Schellong: Wir brauchen einen rationalen Pazifismus 209

Otto Meyer: Frieden für Jugoslawien 212

Lutz Bauer: Ökumenisches Kirchenasyl in Furtwangen 218

Wolfgang Sternstein: Kein Ruhmesblatt für das Bundesverfassungsgericht 224

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 227
Kira Busch-Wagner: Messianische Hoffnung und die Frage nach den Früchten Matthäus 21, 14—22

Aus den Kirchen 230

Ökumenischer Osteraufruf zur Beendigung bewaffneter Konflikte • Appell an die UNO-Länder • Reaktionen auf die Nato-Bombenangriffe • US-Bischöfe gegen Todesstrafe • Italienische Bischöfe gegen Anti-Ausländerreferendum • Bonhoeffer noch kein „Gerechter der Völker" • Nein zur Judenmission

Gerechtigkeit 235

Erlaßjahr 2000:Appell zur Unterschrift • Kampagne zum Chiquita-Jubiläum • Pinochet kann an Spanien ausgeliefert werden • Amnesty fordert Internationalen Gerichtshof für Kambodscha • Mörder von Chris Hani erhalten keine Amnestie • Reiche leben länger

Frieden 239

Wenn die Regierenden nicht zur Vernunft kommen, müssen die Menschen sie dazu drängen • Gescheitert ist nicht der Pazifismus „Steuern zu Pflugscharen" • Gefängnis statt Geldbuße • Schalomdiakonat

Bewahrung der Schöpfung 243

Terminator-Technik bedrohtWelternährung • Gentechnik wird den Hungernden nicht helfen • Warnung vor Zerstörung von Flüssen und Seen • EU billigt Zwischenlager Nord Kampagne „Solar - na klar!" gestartet

Politische Vorgänge und Kommentare 246

Die Deutschen und der Krieg • Kritik an Kosovo-Berichterstattung • Stimmen von Menschenrechtsgruppen • Nato mißachtete internationales Recht • Neues Staatsangehörigkeitsrecht • Außenamt sieht Risiken für Kurden in der Türkei • Abschied Mandelas vom Parlament

Vor 100 Jahren geboren 251

H. J. Iwand und G.W. Heinemann

Die „Junge Kirche" auf dem Kirchentag 252

Von Personen 252

Von Büchern 253

Anzeigen 254

Beilagenhinweis: Wir bitten um freundliche Beachtung des Verlagsprospekts „Buchprofil"

Titelfoto: Adivasi bei der harten Arbeit im Steinbruch. Diesmal leisten sie dieArbeit mit Freude, denn es geht um den Bau einer Staumauer für ein kleines Projekt zur Stromerzeugung für das eigene Dorf. Mega-Projekte, wie sie in dem Interview mit Stanley William beschrieben werden, setzen die Adivasi überschaubare eigene Projekte entgegen. Foto Eberhard von der Heyde

Inhalt

Johanna Linz: **Zu diesem Heft** 1 29

Hans Joachim (wand t: **Osterpredigt 1960** 130

Argyris N. Sfountouris: **Hilft es, den Atem anzuhalten vor dem deutschen Tod?** 133

Michael Schweitzer: **Versuch einer angemessenen Reaktion auf die Erinnerungen von Argyris N. Sfountouris** 136

Erklärung von Delphi 138

Irene Knoke: **Schuldenerlaß — ein Zeichen der Solidarität** 139

Uwe Birnstein: **Zwischenruf** 1 41

Astrid Greve: **Zukunftserinnerung im Neuen Testament** 1 45

Bernhard Suin de Boutemard: **Verlust der symbolischen Ordnung und die Renaissance nationaler Identität in Rußland** 152

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 160

Martin Stöhr: **„Bist du nicht der Christus?"** *Lukas 23, 33—49*

Dokumentation 164

Internationale Verschuldung - eine ethische Herausforderung. Gemeinsames Wort der EKD und der katholischen Deutschen Bi- schofskonferenz

Aus den Kirchen 166

ÖRK fordert faires Verfahren für Öcalan Arafat: Frieden im Nahen Osten braucht Hilfe der Religionen • Entscheidung über Schwangerenkonfliktberatung vertagt • EKD zu Schwangerenberatung und Staatsangehörigkeitsreform • Weimarer „Laienpredigten- in veränderter Form • Gysi: „Eine Möglichkeit zum Gespräch ist vertan"

Gerechtigkeit 1 70

Guatemala: Der Bürgerkrieg war Völkermord • Brasiliens Bischöfe starten Initiative gegen Arbeitslosigkeit • Keine Entschädigung für Apartheidopfer? • Kürzung des deutschen Beitrags zum UN-Entwicklungsprogramm Misereor: Bonner Entschuldungsinitiative nicht ausreichend

Frieden 173

Ideologien zur Legitimation der neuen Nato • Minenkonvention tritt in Kraft • Gegen Zivi- len Friedensdienst in staatlicher Regie • Spanien schafft Wehrpflicht ab

Bewahrung der Schöpfung 177

..Faire Blumen° in Sicht • Energieabgabe in der Schweiz • Britische Atomproteste nach deutschem Vorbild • US-Unterstützung für zivile Nutzung russischer Atomzentren IPPNU schreibt an Kernkraftwerkbetreiber

Politische Vorgänge und Kommentare 1 80

Wie PKK-Chef Öcalan in türkische Hände fiel - Türkische Ankläger fordern Todesstrafe für Öcalan • Clinton übersteht Lewinsky-Affäre •Tiananmen-Opfer fordern Untersuchung Rechtsextreme hetzenAsylbewerber in den Tod

Uns wird geschrieben 1 85

Von Personen 1 86

Von Büchern 1 87

Anzeigen 1 88

Titelfoto: Am 10. Juni 1944 ermordeten Angehörige einer SS-Division 2 18 Menschen in dem griechischen Dorf Distomo. An dieses Massaker erinnert heute eine Gedenktafel mit den Namen der Ermordeten. Vor ihr sitzt Argyris N. Sfountouris, der das Massaker als Kind miterlebt hat. Foto: Har. Bilios

Inhalt

Frank Kürschner-Pelkmann: Zu diesem Heft 65

Herman Veerbek: Brot und Wein und Welttisch 66

Ulrike Plautz: St. Pauli - Gewalt und Widerstand in einem Stadtteil 70

Hans Jürgen Benedict: In die Asphaltstädte verschlagen - Brecht und die großen Städte 75

Gerhard Breidenstein: Zwischenruf 77

Margot Kaßmann: Ökumenische Dekade „Gewalt überwinden" 83

Martin Stöhr: Am Ende des unmenschlichsten Jahrhunderts: Die Opfer nicht vergessen 87

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 95
Monika Renninger: Sie hat getan, was sie konnte! Markus 14, 3—9

Aus den Kirchen 99

Russische Kirche bleibt Mitglied des ÖRK Spannungen zwischen Hindu-Gruppen und Christen in Indien •Kardinal König kritisiert Glaubenskongregation • Weiter uneinig bei Schwangerenberatung • EKD warnt vor Stimmungsmache . Klage von Vikaren endet mit Vergleich • Leistungsprüfung für Pfarrer Thüringer Kirche setzt „Reden über Gott und die Welt" ab

Gerechtigkeit 105

Für eine Reform des internationalen Finanzsystems • Zerstörerische Weltbankpolitik in Mosambik • Maquiladora-Arbeiterinnen zu Schwangerschaftstests gezwungen • Anwältin für mißhandelte Frauen in Kambodscha Menschenrechtsverletzungen an behinderten Frauen • Qualifizierungsprojekte für Frauen kooperieren

Frieden 109

Unabhängigkeit für Ost-Timor? • Indien sagt Ende von Atomtests zu • Razzien auf Deserteure in Rußland • Rekordniveau bei KDV-Zahlen • Anerkennung der ostdeutschen Soldatenseelsorge wächst • Geld für Zivilen Friedensdienst • CFK plädiert für Abrüstung

Bewahrung der Schöpfung 114

Gewalt im Nigerdelta • Rußland: Drohende Umweltkatastrophen durch Giftschlämme • Aufweichung des Embryonenschutzes? • Europarat für Moratorium bei Xenotransplantationen • Ausbau des Frankfurter Flughafens: Pfarrer rügen Kirchenleitung

Politische Vorgänge und Kommentare 117

Jahr-2000-Problem • Ende von UN-Friedensmission in Angola • Argentinien: Ex-Juntamitglieder angeklagt • Straßenblockaden polnischer Bauern • Neues Staatsangehörigkeitsrecht • Warum werden die Ausländer nicht gefragt? • Hessen schiebt CDU nach rechts Krieg zwischen Äthiopien und Eritrea

Von Personen 124
Von Büchern 125

Titelfoto: St. Pauli, ein Stadtviertel mit 600 Lokalen, mit einem eigenen Flair und mit vielen Problemen, die heute mit dem Stichwort Großstadt verbunden werden. **Foto: Marily Stroux**

Inhalt

Silvia Wagner: Zu diesem Heft 1

Botschaft der Achten Vollversammlung des ÖRK: Beieinander unter dem Kreuz in Afrika 2

Heike Bosien: Trommeln in Afrika, aber kein ökumenischer Paukenschlag 5

Johannes Dantine: Zwischenruf 11

Nelson Mandela: Der Traum von einer afrikanischen Renaissance 13

Hans-Christoph Goßmann: Der christlich-islamische Dialog und seine friedens- und identitätsstiftende Funktion 16

Halima Krausen: Befreiungstheologie des Islam 19

Heike Mahlke: Von der Schwierigkeit, gemeinsam zu trauern 24

Bas Wielenga: Erschütternde Wende in Indien 27

Sozialgeschichtliche Bibelauslegung 32

Andrea Knauber: Die Frage nach dem Zeichen Matthäus 12, 38—42

Dokumentation 35

Die Welt wird durch Kernwaffen unsicherer: US-Bischöfe verurteilen atomare Abschrekkung

Aus den Kirchen 37

ÖRK-Kommission zur Mitwirkung Orthodoxer • Russisch-orthodoxe Kirche zieht sich zurück • Erklärung der Ev.-Luth.Kirche Chiles zur Verhaftung Pinochets • Mennoniten und Katholiken im Gespräch • Bischöfe verteidigen Kirchenasyl • Unternehmen mit Arbeitsplatzsiegel • Helmut-Gollwitzer-Institut in Berlin • EKD zum Angriff auf Irak

Gerechtigkeit 43

ILO fordert Arbeitslosenversicherung in Südostasien • Frauen leiden besonders unter Wirtschaftskrise in Asien • Steigende Kriminalität in Kuba • Statt Schuldenerlaß nur Stundung • Mosambik: Schuldenlast erdrückt Entwicklung • Apartheid spaltet die Gesellschaft noch immer • ÖRK-Dekade gegen Gewalt

Frieden 47

Australien: Ziviler Ungehorsam angesagt IPPNW warnt vor Unterschätzung des Atomwaffenpotentials • Rußland und die USA investieren in Raketen • „ Sievershäuser Ermutigung" • Bonhoeffer-Verein regt Bildung eines „christlichen Friedensrates" an

Bewahrung der Schöpfung 51

Annan warnt vor Zerstörung der biologischen Vielfalt • Luftverschmutzung in Tschechien zurückgegangen • Atomtestfolgen IPPNW fordert Ausstieg aus Atomenergie Förderprogramm für Sonnenenergie

Politische Vorgange und Kommentare 54

Bombenangriffe auf Irak • Pinochet bekommt neue Chance • Mordserie im Iran • Griechische Juden klagen gegen Deutschland • LatenterAntisemitismus • Streit umAusländerpolitik

Uns wird geschrieben 59

Von Personen 60

Von Büchern 61

Titelfoto: Der südafrikanische Präsident Nelson Mandela tanzte bei der Achten \', des Ökumenischen Rates der Kirchen mit einer Musikgruppe aus Johannesbur g epd